

# TEATRO STABILE DI BOLZANO

## Voranschlag 2024





<b>PROJEKT 2024 des TEATRO STABILE DI BOLZANO .....</b>	<b>3</b>
<b>ANALYSE DER EINNAHMEN .....</b>	<b>5</b>
<b>ANALYSE DER AUSGABEN .....</b>	<b>10</b>
<b>BIOGRAFIEN EINIGER PROTAGONISTEN DER AUFFÜHRUNGEN DES TEATRO STABILE DI BOLZANO .....</b>	<b>15</b>

<b>PRODUKTIONEN .....</b>	<b>28</b>
<b>KOOPERATIONEN .....</b>	<b>68</b>
<b>ÜBERSICHT .....</b>	<b>70</b>
<b>ALLGEMEINE ZIELE .....</b>	<b>73</b>

## PROJEKT 2024 des TEATRO STABILE DI BOLZANO

Das ehrgeizige und klar umrissene Projekt des Teatro Stabile di Bolzano für 2024 zeigt sich in der Auswahl der Produktionen, in der künstlerischen Ausrichtung des Programms und in der komplexen Planung. Für 2024 strebt das TSB das Experimentieren und die Kontamination von Sprachen an, die Zusammenarbeit zwischen künstlerischen Spitzenkräften aus verschiedenen Welten - Theater, Literatur, Film, Musik, Journalismus - und eine Reflexion über die Fragen der Gegenwart durch die Vermittlung von Klassikern und dadurch, dass neue Texte in Auftrag gegeben werden. Kennzeichnend für unser Theater ist seine Berufung zur Konfrontation, sein Streben nach ständiger Veränderung und Entwicklung, sein Bezug zu dem Gebiet, dem es angehört, aber mit einer starken Identität und Präsenz über die regionalen Grenzen hinaus, durch Tournée, die in den Zentren des Landes erfolgreich sind, aber auch in der kapillaren Verbreitung auf nationaler Ebene. Dank seiner intensiven Tätigkeit trägt das TSB dazu bei, die Aktivitäten der lokalen Handwerker zu unterstützen und eine positive Kreislaufwirtschaft in der Region zu fördern, und fungiert als Referenzpunkt für Kunst und Design.

Das TSB will sich auf dem Gebiet als erkennbarer Ort der Kultur, als Ort der Zusammenkunft, der Geselligkeit, der Konfrontation, als integrativer Raum und Referenz für Institutionen und Bürger konsolidieren.



Es gibt zahlreiche Ziele, die das TSB im Jahr 2024 zu verfolgen gedenkt, einige davon sind Fixpunkte mit einem ständigen Streben nach Verbesserung und Wachstum, andere sind spezifische Prioritäten dieses Jahres:

- dem großen Kunst- und Traditionstheater Leben und Nahrung zu geben, indem es **qualitativ hochwertige Produktionen** mit renommierten nationalen und internationalen Künstlern realisiert, die in großen Theatern und Städten aufgeführt werden sollen;
- als Großstadt, die die Grenze zwischen Hauptstadt und Provinzstadt überschreitet und ein kulturelles Zentrum für die italienische Kultur in einem von Mehrsprachigkeit geprägten Gebiet bietet, **hochkarätige Spielzeiten** anzubieten;
- seine Präsenz in der Region zu verstärken und **immer mehr kulturelle Angebote** zu realisieren, auch dank der Zusammenarbeit mit Institutionen und Einrichtungen, die für diese Angebote empfänglich sind;
- dem Recherchetheater eine noch nie dagewesene Sichtbarkeit zu verleihen, um mit den wichtigsten künstlerischen Strukturen der Region zusammenzuarbeiten und gemeinsame Spielzeiten zu gestalten, insbesondere durch den Vorschlag und die Weiterführung der Initiative einer **regionalen Spielzeit für zeitgenössisches Theater und die Weiterführung der Initiative der regionalen Plattform für Live-Theater**;
- **Förderung der zeitgenössischen Dramaturgie, unveröffentlichter Texte und Autoren, vor allem junger Autoren**, auch dank der engagierten Zeitschriften, Wordbox-Parole per il teatro und Scrittura, und der Zusammenarbeit mit dem Premio Riccione per il Teatro;
- Erforschung **der Geschichte des Landes durch Dramaturgien und Aufführungen**, die sich mit grundlegenden Aspekten unserer jüngsten Vergangenheit befassen, sowohl in der lokalen als auch in der makrogeschichtlichen Dimension;
- Aufnahme von **Koproduktionsbeziehungen** mit den renommiertesten italienischen Theatern;
- Förderung des **kulturellen Wohlergehens** durch Projekte, die speziell für die von ihnen abgedeckten Bereiche und in Zusammenarbeit mit Fachleuten auf diesem Gebiet entwickelt werden;

- der Berufung treu zu bleiben, ein **Teatro Pubblico** zu sein, ein Theater, das allen offen steht, mit der festen Absicht, jedem Bürger das Recht auf Qualitätstheater zu garantieren;
- die Zuschauer aller Altersgruppen zusammenbringen und das Publikum von morgen heranbilden, dank der flächendeckenden Präsenz von Kindertheateraufführungen in der gesamten Region;
- das Experimentieren mit neuen Sprachen (Videokunst, Tanz, Multimedia...) in Verbindung mit der Neuinterpretation von Klassikern.

Das Teatro Stabile will mehr als 15 Produktionen und Projekte ins Leben rufen, die ein möglichst breites Spektrum an Theatersprachen und Themen abdecken, an denen wichtige Fachleute der darstellenden Künste beteiligt sind und die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten.

Das TSB verstärkt sein Engagement für den Aufbau eines komplexen territorialen Kultursystems, das die Produktionen von der Konzeption bis zur Tournee begleitet, und baut Theaterspielzeiten auf, indem es positive Synergien mit lokalen künstlerischen Einrichtungen und führenden italienischen Theatern schafft. Ergänzt wird dieser produktive Impuls durch die Veranstaltungsreihe *Wordbox-Parole per il teatro*, die sich der zeitgenössischen Dramaturgie und dem direkten Kontakt des Publikums mit den Produktionsphasen einer Aufführung widmet, und die Sommer-Veranstaltungsreihe FUORI! 2024, die Termine für die gesamte Bevölkerung in der gesamten Provinz anbietet und dabei auch sensible Orte wie Behinderteneinrichtungen und Altenheime einbezieht. Die Sommersaison des TSB soll ein wahres Fest des Theaters werden, das dem partizipativen Theater gewidmet ist, das für alle zugänglich ist, mit einer breiten Präsenz, die Schauspielerinnen und Schauspieler sowie Musikerinnen und Musiker dazu bringt, aktiv mit der Bevölkerung zu interagieren und mit künstlerischen und erzählerischen Genres zu spielen: die Commedia dell'arte, die besten Ausdrucksformen des Theaters für Mädchen und Jungen und Workshops, die für Menschen mit Behinderungen oder Gefängnisinsassen konzipiert sind.

Seit einiger Zeit baut das TSB seine Initiativen im sozialen Bereich erfolgreich aus und nimmt damit eine Funktion wahr, die dem Theater seit seinen Anfängen zu eigen ist. Initiativen wie Fuori, Theater im Gefängnis, Workshops, Aktivitäten mit Menschen mit Behinderungen und andere sowie Initiativen im schulischen Umfeld sind heute fester Bestandteil des TSB-Angebots in der Region und beanspruchen einen erheblichen Teil der Zeit und Ressourcen. An diesem Punkt der „Reifung“ dieser Initiativen wird es als angemessen erachtet, ihnen eine organische Struktur und eine größere Sichtbarkeit zu verleihen, so dass sie zu einem zentralen und nicht nur akzessorischen Element der sozialen Mission des TSB werden und als solches wahrgenommen werden. Ziel ist es, die soziale Funktion mit besonderem Bezug auf die „integrative“ Funktion von Menschen, die nur selten in der Lage sind, sich dem Theater zu nähern, zu vermindern und gleichzeitig die Inklusivität der Gesellschaft als Ganzes durch das Theater zu stärken.



Darüber hinaus arbeitet das TSB auf verschiedene Weise mit den wichtigsten Kultureinrichtungen der Region zusammen (Fondazione Orchestra Haydn Bozen und Trient, Centro Servizi Culturali Santa Chiara, Coordinamento Teatrale Trentino; Teatro Cristallo und Vereinigte Bühnen Bozen, Artesella, Pergine Spettacolo aperto) und produziert Aufführungen mit den wichtigsten italienischen Theatern (Piccolo Teatro di Milano-Teatro D'Europa, Teatro Nazionale di Torino, Teatro Nazionale di Genova und Teatro Nazionale del Veneto, Teatro di Napoli/Nationales Theater, ERT-Teatro Nazionale, Teatro della Toscana/Nationales Theater, Teatro Stabile del Friuli-Venezia Giulia, Marche Teatro, Centro Teatrale Bresciano, Centro D'arte Contemporanea Teatro Carcano, Teatro di Roma, Artisti Associati, Gorizia): Dies sind Zeichen einer starken Vitalität und eines starken Antriebs auch für den Aufbau fruchtbarer und solider inner- und außerterritorialer Beziehungen.

## ANALYSE DER EINNAHMEN

Im jährlichen Haushaltsplan werden die Einnahmen nach Titeln, Typologien und Kategorien zusammengefasst:

- die Titel stellen die Einnahmequelle dar;
- die Typologien stehen für die Art der Einnahmen innerhalb jeder Quelle;
- die Kategorien beschreiben den Gegenstand der Einnahme.

Die laufenden Einnahmen belaufen sich für das Jahr 2024 auf insgesamt **€ 6.074.305,00**, die sich hauptsächlich auf folgende Posten zurückführen lassen:

Titel 1 - Laufende Einnahmen

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
101	BEITRAG DES MINISTERIUMS FÜR KULTURGÜTER	702.420,00
101	ORDENTLICHE BEITRÄGE VON LOKALEN ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN	1.957.592,00
103	SPONSORING	3.000,00
103	SPENDEN VON UNTERNEHMEN	45.000,00
100	EINNAHMEN AUS THEATERTÄTIGKEITEN	2.061.293,00
500	STEUERRÜCKZAHLUNGEN	870.000,00
500	EINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN, EINTREIBUNGEN UND RÜCKZAHLUNGEN VON NICHT GESCHULDETEN ODER ZU VIEL EINKASSIERTEN BETRÄGEN	25.000,00
500	MWST. LAUFENDER SPLIT	410.000,00

### **101 Beitrag des Ministeriums für Kulturgüter € 702.420,00**

Das Kapitel „Beitrag des Ministeriums für Kulturgüter“ zeigt den ordentlichen Beitrag aus dem Nationalen Unterhaltungsfonds, der vom Kulturministerium gewährt wird und das dem das Teatro Stabile für das Jahres- und Dreijahresprogramm zugutekommt. Für das Jahr 2024 ist vorgesehen, den Beitrag in der Höhe der Vorjahre beizubehalten, indem das Vorsichtskriterium auf die Einnahmen angewandt wird.

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
101	BEITRAG DES MINISTERIUMS FÜR KULTURGÜTER	702.420,00

### **101 ORDENTLICHE BEITRÄGE VON LOKALEN ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN € 1.957.592,00**

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
101	ORDENTLICHE BEITRÄGE VON LOKALEN ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN	1.957.592,00

**Beitrag Gemeinde Bozen € 821.192,00**

Der Beitrag für die ordentlichen Tätigkeiten der Gemeinde Bozen als Gründungsmitglied des Teatro Stabile wird in dem mit Schreiben vom 27.11.2023 mitgeteilten Wert ausgewiesen.

Körperschaft	Zuweisung €
Gemeinde Bozen	821.192,00

**Beitrag der Autonomen Provinz Bozen € 1.105.000,00**

Die Ausweisung des vom Gründungspartner Autonome Provinz Bozen gewährten Beitrags bestätigt den in den Vorjahren gewährten Wert.

Körperschaft	Zuweisung €
Autonome Provinz Bozen	1.105.000,00

**Beiträge von anderen öffentlichen Körperschaften € 31.400,00**

In diesem Kapitel werden die von den lokalen öffentlichen Körperschaften für die Theatersaison des Teatro Stabile bereitgestellten Einnahmen als Beitrag zu den Ausgaben der im Gebiet vorhandenen Theater ausgewiesen.

Im Einzelnen

Körperschaft	Zuweisung €
Gemeinde Meran	22.000,00
Gemeinde Brixen	8.000,00
Gemeinde Bruneck	1.400,00

**103 SPONSORING € 3.000,00**

Das Kapitel „Sponsoring“ enthält die voraussichtliche Aufrechterhaltung des Sponsoringvertrags für die Saison 24/ 25 mit der Südtiroler Sparkasse AG in Bozen.

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
103	SPONSORING	3.000,00

### **103 SPENDEN VON UNTERNEHMEN € 45.000,00**

Das Kapitel zeigt den Betrag des Kunstbonus der Fondazione Cassa di Risparmio, dem historischen Förderer des Teatro Stabile di Bolzano, gemäß dem Bestätigungsschreiben für das Engagement im Jahr 2024. Die Vorausschätzung wird im Folgenden näher ausgeführt:

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
103	SPENDEN VON UNTERNEHMEN	45.000,00

### **100 EINNAHMEN AUS THEATERTÄTIGKEITEN € 2.061.293,00**

Das Kapitel „Einnahmen aus Theatertätigkeiten“ umfasst die Einnahmen aus der Tätigkeit des Teatro Stabile, die Einnahmen aus typischen Tätigkeiten, hauptsächlich aus dem Verkauf von Aufführungen, die auf regionalem und nationalem Gebiet produziert werden, von besonderen Projekten, die im Rahmen der Forschung und der Theaterverbreitung auf dem Gebiet der Provinz gefördert werden, und aus dem Verkauf von Abonnements und Eintrittskarten für die Aufführungen, die im Stadttheatern Bozen, großer Saal und Studiotheater, Puccini-Theater Meran, Forum Brixen, Stadttheater Sterzing, Haus Michael Pacher in Bruneck stattfinden.

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
100	EINNAHMEN AUS THEATERTÄTIGKEITEN	2.061.293,00

Die Einnahmen aus Verkäufen beziehen sich auf den Verkauf von TSB-Aufführungen, die im Jahr 2024 auf Tournee gehen, nämlich

- **La Buona Novella** von Fabrizio De Andrè. Dramaturgie und Regie Giorgio Gallione, mit Neri Marcorè und mit Rosanna Naddeo, und mit Giua, Barbara Casini, Anais Drago, Francesco Negri, Alessandra Abbondanza. Arrangements und musikalische Leitung: Paolo Silvestri. Bühnenbilder Marcello Chiarenza. Kostüme Francesca Marsella. Beleuchtung Aldo Mantovani. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano, Marche Teatro, Teatro Stabile di Genova, Teatro della Toscana. (Wiederaufnahme):
- **L'ispettore generale** von Nikolaj Gogol, Regie Leo Muscato, mit Rocco Papaleo und Daniele Marmi, Giulio Baraldi, Marta Dalla Via, Letizia Bravi, Marco Gobetti, Gennaro Di Biase, Michele Schiano di Cola, Michele Cipriani, Marco Vergani, Marco Brinzi, Elena Aimone, Salvatore Cutri. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano und Teatro Stabile di Torino / Teatro Nazionale. (Wiederaufnahme):
- **L'interpretazione dei sogni** von und mit Stefano Massini, nach dem Buch von Sigmund Freud und mit (Posaune und Keyboards) Saverio Zacchei, (Gitarre) Damiano Terzoni, (Violine) Rachele Innocenti, Musik Stefano Corsi. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano, Teatro della Toscana, Teatri di Roma in Zusammenarbeit mit Piccolo Teatro di Milano - Teatro D'Europa. (Wiederaufnahme):
- **Balasso fa Ruzante** von Natalino Balasso, Regie Marta Dalla Via, mit Natalino Balasso, Andrea Collavino und Marta Cortellazzo Wiel. Bühnenbilder Roberto Di Fresco, Kostüme Sonia Marianni, Beleuchtung Luca dé Martini di Valle Aperta. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano und ERT/ Teatro Nazionale. (Wiederaufnahme):
- **Miles** Regie: Andrea Bernard, mit Paolo Fresu (Trompete und Flügelhorn) und Bebo Ferra (E-Gitarre), Dino Rubino (Klavier und Fender Rhodes Electric Piano), Marco Bardoscia (Kontrabass), Stefano Bagnoli (Schlagzeug), Filippo Vignato (Posaune, elektronische Multi-Effekte, Keyboard), Federico Malaman (E-Bass), Cristian Meyer (Schlagzeug). Video Marco Usuelli. Produktion Teatro Stabile di Bolzano. (Neuinszenierung)
- **Mein Kampf** von und mit Stefano Massini, nach Adolf Hitler, mit Stefano Massini und Paolo Jannacci (Klavier). Produktion Teatro Stabile di Bolzano in Koproduktion mit Piccolo Teatro di Milano- Teatro d'Europa (Neuinszenierung)
- **De Gasperi L'Europa brucia** von Angela Demattè, Regie Carmelo Rifici mit Paolo Pierobon und mit (in alphabetischer Reihenfolge) Giovanni Crippa, Francesco Maruccia, Emiliano Masala, Livia Rossi. Produktion Teatro Stabile di Bolzano in Koproduktion mit Lac Lugano, Teatro Vascello, Centro santa Chiara di Trento (Neuinszenierung)

Die Im Kapitel „Einnahmen aus Theatertätigkeiten“ ausgewiesenen Einnahmen umfassen auch den Karten- und Abonnementsverkauf und den Beitrag, der im Einvernehmen mit der Abteilung 16 „Deutsches Schulamt“ der Autonomen Provinz Bozen für das Projekt „Theater in der Schule“ gewährt wurde.

Die Saison 2023 2024 verzeichnet derzeit 1948 Abonnenten in Bozen, davon 166 unter 26 Jahren, und 569 Abonnenten in der Dezentralisierung, davon 50 unter 26 Jahren, insgesamt also fast 2600 Abonnenten.

Die Zahl der für die Saison in diesem Jahr registrierten Abonnenten verzeichnet ein Plus: fast 24% mehr in Bozen, davon fast 6% Jugendliche, 73% mehr in Sterzing und 30% mehr in Brixen, gefolgt von einem Plus von 17% in Meran.

Insgesamt ist ein Anstieg der Abonnenten um 22% zu verzeichnen: ein schmeichelhaftes Ergebnis und ein bemerkenswerter Anstieg.

In Bozen sind die viertägigen Aufführungen (Donnerstag bis Sonntag) im großen Saal sowie die Wiederholung am Freitag um 19.00 Uhr und die Aufführung am Samstag um 19.00 Uhr bestätigt. Auch neue Formen von Abonnements werden erprobt, die noch bis 2024 laufen und im November 2023 für die Saison in Bozen eingeführt wurden.

Mit einem erweiterten Angebot an Aufführungen in allen Spielzeiten hält das TSB die Preise für Abonnements und Eintrittskarten auf dem Niveau der vergangenen Spielzeiten und gehört damit weiterhin zu den günstigsten in Italien.

#### **500 STEUERRÜCKZAHLUNGEN € 870.000,00**

Das Kapitel „Rückerstattungen und Eintreibungen“ zeigt den Anteil der Steuergutschrift, den das Teatro Stabile durch die Verrechnung der monatlichen F24-Vordrucke mit der Mehrwertsteuer, der IHRES-Steuer und der Steuereinbehalte auf Beiträge sowie der Steuergutschrift für die Theateraktivitäten erhalten hat.

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
500	STEUERRÜCKZAHLUNGEN	870.000,00

#### **500 EINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN, EINTREIBUNGEN UND RÜCKZAHLUNGEN VON NICHT GESCHULDETEN ODER ZU VIEL EINKASSIERTEN BETRÄGEN € 25.000,00**

Das Kapitel „Einnahmen aus Erstattungen, Eintreibungen und Rückzahlungen“ enthält die Einnahmen aus Steuergutschriften, Steuerrückzahlungen verschiedener Art, INPS-Gutschriften oder eventuellen Rückzahlungen aus Gutschriften.

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
500	EINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN, EINTREIBUNGEN UND RÜCKZAHLUNGEN VON NICHT GESCHULDETEN ODER ZU VIEL EINKASSIERTEN BETRÄGEN	25.000,00



**500 MWST. LAUFENDER SPLIT € 410.000,00**

Das Kapitel enthält alle Buchungen für gesplittete Mehrwertsteuerzahlungen auf Lieferantenrechnungen im TSB-Buchhaltungssystem.

Typologie	<i>LAUFENDE EINNAHMEN</i>	<i>Zuweisung €</i>
500	MWST. LAUFENDER SPLIT	410.000,00

**200 EINNAHMEN AUF KAPITALKONTO € 0,00**

Typologie	<i>EINNAHMEN AUF KAPITALKONTO</i>	<i>Zuweisung €</i>
200	BEITRÄGE FÜR AUSRÜSTUNGEN UND INVESTITIONEN	0,00

## ANALYSE DER AUSGABEN

Die Ausgaben des Teatro Stabile werden durch die laufenden Einnahmen gedeckt, der Betrag der laufenden Ausgaben für das Jahr 2024 beträgt € 6.066.305,00

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
1	3	AUSGABEN FÜR DIE AUTONOMEN KÖRPERSCHAFTSORGANE	9.734,86
2	1	LÖHNE UND GEHÄLTER	1.223.807,19
2	1	LÖHNE FÜR SELBSTSTÄNDIGE	524.488,80
2	1	ABFINDUNGEN UND SONSTIGE SOZIALABGABEN	42.700,00
2	1	SOZIALABGABEN KÖRPERSCHAFT	560.000,00
2	3	SCHULUNG FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	2.100,00
2	3	KAUF VON DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG	800,00
2	3	ARZNEIMITTEL UND ANDERE MEDIZINISCHE VERBRAUCHSGÜTER	500,00
2	3	ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN	1.600,00
2	3	AUSGABEN FÜR VERSORGUNGSKOSTEN UND GEBÜHREN	10.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR MIETEN UND LEIHGEBÜHREN	520.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR FREIBERUFLICHE UND FACHLICHE DIENSTLEISTUNGEN	280.000,00
2	3	VERWALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN	8.000,00
2	3	ARBEITSMEDIZIN	4.300,00
2	3	INFORMATIK- UND TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE	49.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR WERBUNG, REISEN UND TRANSPORTE	470.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR HILFSDIENSTE	487.000,00
2	3	SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	981.392,07
2	4	SOZIALVERSICHERUNGSANSTALTEN	18.000,00
2	10	VERSICHERUNGSPRÄMIEN	6.900,00
1	10	RESERVEFONDS	5.000,00
4	2	REGISTER- UND STEMPELSTEUER	678,45
4	2	STEUERN AUF WERBUNG UND PLAKATIERUNGEN	12.000,00
4	2	MÜLLABFUHRGEBÜHREN	1.400,00
4	2	KFZ-STEUER	197,96
4	2	GLEICHGESTELLTE ABGABEN UND EINNAHMEN ZU LASTEN DER	72.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON VERBRAUCHSGÜTERN	93.000,00
2	10	VORLEISTUNGEN	11.705,74
11	9	RÜCKZAHLUNGEN VON NICHT GESCHULDETEN BETRÄGEN	10.000,00
4	10	MONATLICHE ZAHLUNGEN FÜR SPLIT PAYMENT	410.000,00
4	10	STEUERN UND ABGABEN	250.000,00



**AUSGABEN AUF KAPITALKONTO € 8.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	2	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON AUSRÜSTUNGEN Anlagen und Maschinen	5.000,00
2	2	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON AUSRÜSTUNGEN Hardware	3.000,00

**1-3 AUSGABEN FÜR DIE KÖRPERSCHAFTSORGANE - AUSGABEN FÜR DIE AUTONOMEN KÖRPERSCHAFTSORGANE € 9.734,86**

In diesem Kapitel werden die Vergütungen für die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und die Sitzungsgelder für die nicht ausscheidenden Mitglieder der TSB-Gremien zusammengefasst.

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
1	3	AUSGABEN FÜR DIE AUTONOMEN KÖRPERSCHAFTSORGANE	9.734,86

### Verwaltungsrat

<b>Zusammensetzung</b>	
<b>Präsident</b>	Francesco Palermo
<b>Vizepräsident</b>	Simonetta Nardin
<b>Verwaltungsratsmitglieder</b>	Ilaria Riccioni
	Elena D'Addio
	Sergio Bonagura

### Hauptversammlung

<b>Zusammensetzung</b>	
<b>Präsident</b>	Francesco Palermo
<b>Mitglieder</b>	Brigitte Shrott
	Stefania Cimino
	Amanda Filippi
	Valeria Trevisan
	Massimo Fabio Pastorelli

### Rechnungsprüferkollegium

<b>Zusammensetzung</b>	
<b>Präsident</b>	Francesca Pasquali
<b>Mitglieder</b>	Paolo Convento
	Umberto Covi

### Künstlerischer Ausschuss

<b>Zusammensetzung</b>	
Loris Frazza	
Paolo Mazzucato	
Luca Bizzarri	

Weitere Einzelheiten finden sich auf der Website der Einrichtung unter <http://www.teatro-bolzano.it/organizzazione/titolari-di-incarichi-politici-di-amministrazione-di-direzione-o-di-governo>.

## 2-1 LÖHNE UND GEHÄLTER € 1.223.807,19

Löhne und Gehälter sowie Löhne für Selbständige umfassen die Bruttogehälter aller TSB-Mitarbeiter, Schauspieler, Techniker, Verwaltungsangestellten, Führungskräfte und Mitarbeiter.

Fortl.	Makro Aggreg	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	1	LÖHNE UND GEHÄLTER	1.223.807,19

## 2-1 LÖHNE FÜR SELBSTSTÄNDIGE € 524.488,80

Fortl.	Makro Aggreg	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	1	LÖHNE FÜR SELBSTSTÄNDIGE	524.488,80

I Die Kapitel umfassen die Bruttobezüge des Personals des Theaters, das unbefristet und befristet angestellt ist, sowie des Personals mit MwSt.-Nummer und anderer Mitarbeiter, die in speziellen Projekten des Theaters, wie z.B. Schulworkshops, Jugendworkshops und Sommertheateraufführungen, beschäftigt sind.

II Der wichtigste Kern der Verwaltung des Teatro Stabile besteht aus den „Ausgaben für Theaterertätigkeiten“, die es ermöglichen, Ressourcen zur Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele der Institution und zur Erfüllung der öffentlichen Funktion, der das Theater gewidmet ist, zu binden.

Die Zusammenarbeit mit dem Teatro Stabile di Bolzano bringt für viele Künstler Projekte hervor, die eine lange Entwicklung, den Aufbau von künstlerischen Verbindungen mit einem fruchtbaren Austausch von Visionen und Fähigkeiten und einen **kontinuierlichen und langfristigen Aufenthalt** mit dem Ziel beinhalten, über die Produktion von Aufführungen hinauszugehen, die ihre Funktion in der Inszenierung erschöpfen. Die Aktivitäten des TSB zielen darauf ab, die Organisation als Bezugspunkt für das Kunsttheater in Italien und für die Künstler des Landes zu bestätigen, die sowohl in klassischen Produktionen als auch in innovativen, multidisziplinären Projekten Raum für ihre Professionalität finden. Ein authentischer **Projekthafen**, der im Namen des Theaters Ansiedlungen, Abfahrten und Rückfahrten vorsieht, wobei die Künstler in den Produktionsprozess und in einigen Fällen auch in den Aufbau des Werks um ihre Persönlichkeiten herum einbezogen werden. **Jeder Künstler, der in den letzten Jahren mit dem TSB zusammengearbeitet hat, hat mindestens zwei Projekte entwickelt, um eine künstlerische Kontinuität zu verfolgen, die auf ein lebendiges, zeitgenössisches, zukunftsfähiges und plurales Theater abzielt.**

Im Jahr 2024 haben Künstler wie Neri Marcorè, Giorgio Gallione, Rocco Papaleo, Leo Muscato, Natalino Balasso, Paolo Pierobon, Stefano Massini, Francesco Niccolini, Paolo Fresu, Andrea Bernard, Ugo Dighero, Roberto Cavosi, Marcello Chiarenza und viele andere mit diesem Theater zusammengearbeitet.

Sie arbeiten bei neuen Produktionen wieder mit TSB zusammen:

Stefano Massini, Autor von „Eichmann. Dove inizia la notte“ und „L'interpretazione dei sogni“, die beide von der TSB produziert wurden, werden 2024 in der Wiederaufnahme des auf den Schriften Sigmund Freuds basierenden Stücks und der Uraufführung von **Mein Kampf**, die in Zusammenarbeit mit dem Piccolo Teatro-Teatro d'Europa produziert wird, zu sehen sein.

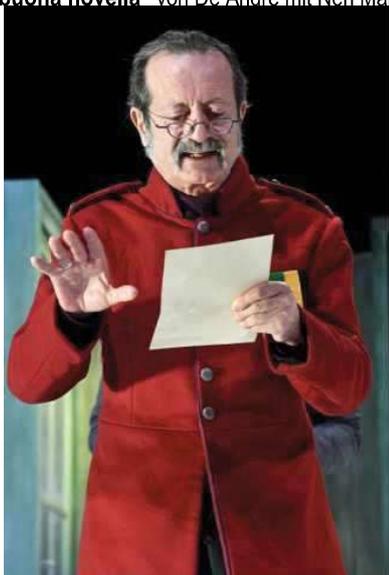
Paolo Pierobon, Hauptdarsteller der Produktionen „Eichmann. Dove inizia la notte“ von Stefano Massini in der Regie von Mauro Avogadro und „Riccardo III“ in der Regie von Krista Székeli, koproduziert mit dem Teatro Stabile di Torino, ist der Protagonist von **„De Gasperi. L'Europa brucia“**, das neue Stück von Angela Demattè unter der Regie von Carmelo Rifici.

Carmelo Rifici, Regisseur von „Avevo un bel pallone rosso“ von Angela Demattè, „La Rosa Bianca“ von Lillian Groag und „L'officina“ von Angela Demattè, kehrt zum TSB zurück, um Regie zu führen bei der Produktion **„De Gasperi. L'Europa brucia“**

Paolo Fresu, einer der international bekanntesten Musiker, ein sensibler und experimentierfreudiger Musiker ist der Protagonist einer Trilogie, die das TSB der Verschmelzung von Musik und Prosa widmet und die mit „Tempo di Chet. La Versione di Chet Baker“ begann, Regie Leo Muscato, und fortgeführt mit „Tango Macondo. Il venditore di metafore“, Regie Giorgio Gallione, die 2024 endet mit „Miles“, unter der Leitung des Bozener Regisseurs Andrea Bernard.

Die künstlerischen Partnerschaften für die Wiederaufnahme von TSB-Produktionen werden fortgesetzt:

Giorgio Gallione, Drehbuchautor und Regisseur für TSB von „Tango Macondo. Il venditore di metafore“ mit Paolo Fresu, ist Regisseur von „**La buona novella**“ von De André mit Neri Marcorè in der Hauptrolle. Das Stück wurde 2023 uraufgeführt und geht 2024 wieder auf Tournee.



Rocco Papaleo spielt die Hauptrolle in „**L'ispettore generale**“ von Nicolaj Gogol unter der Regie von Leo Muscato, der 2024 die Tournee fortsetzt, nach den erfolgreichen Tourneen mit ihm als Protagonist von „Peachum. Un'opera da tre soldi“ von Fausto Paravidino und „Coast to Coast“, ein Liedtheaterstück, das die musikalische Seele des lukianischen Künstlers offenbart. Leo Muscato, ein vielseitiger und sensibler Regisseur, der nach seinen Regiearbeiten für TSB „Tempo di Chet. La Versione di Chet Baker“, „Morte di un commesso viaggiatore“ und „PPP Profeta Corsaro“, die aus der beispiellosen Zusammenarbeit zwischen dem TSB und der Fondazione Orchestra Haydn von Bozen und Trient hervorgegangen sind, wird 2024 die Wiederaufnahme von „**L'ispettore generale**“ leiten.

Natalino Balasso, der Hauptdarsteller von „La Bancarotta“ von Vitaliano Trevisan für das TSB, ist Hauptdarsteller und Autor von „**Balasso fa Ruzante**“ unter der Regie von Marta dalla Via, auf Tournee seit 2022. Francesco Niccolini ist Mitautor der Aufführung „Nel tempo degli dèi. Il calzolaio di Ulisse“ von und mit Marco Paolini, produziert vom TSB, sowie Dramaturg und Regisseur der Trilogie über die Geschichte Südtirols im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag des zweiten Autonomiestatuts. Niccolini arbeitet zusammen mit dem TSB an einer langwierigen Produktion auf der Grundlage des Buches **lo resto qui** von Marco Balzano sowie an einem speziellen Projekt zum Thema **Glücksspielsucht** gewidmet ist.

Ugo Dighero, zusammen mit Rosanna Naddeo und Paolo Li Volsi Darsteller der Aufführung „Tango Macondo“, ist der Protagonist von Molières **Avaro**, Regie Luigi Saravo, koproduziert vom TSB zusammen mit TS Genova.



Roberto Cavosi, Mitautor einiger der innovativsten Formate, die vom TSB in den vergangenen Spielzeiten, von „Wordbox Arena“ bis „Microteatro on the road“ mit Paolo Rossi, Übersetzer und Regisseur der Komödie „I Cavalieri“ von Aristophanes, gespielt von Antonello Fassari, Fulvio Falzarano, Giancarlo Ratti, Michele Nani und Mario Sala, und Autor von besonderen Projekten des diffusen Theaters wie „Spotify Teatrale“, eines der eines der Vorzeigeprojekte der Sommersaison FUORI!2023, kehrt nach Bozen zurück für das Projekt **Teatro giornale** in Zusammenarbeit zwischen TSB und RadioRai3.

Im Jahr 2024 wird es eine beispiellose Zusammenarbeit zwischen dem Teatro Stabile di Bolzano und führenden Persönlichkeiten des italienischen Theaters wie Veronica Cruciani, Regisseurin der Produktion „**Le serve**“ mit Eva

Robins, Beatrice Vecchione und Matilde Vigna; mit Anna la Rosa für die Produktion „**Antonio e Cleopatra**“, in der die Bühne mit Valter Malosti, mit Pippo del Bono, einem Künstler, der in den vom TSB verwalteten Theatern durch die Veranstaltung zahlreicher seiner Aufführungen bekannt ist, die vom lokalen Publikum sehr gut aufgenommen wurden. Jetzt spielt Del Bono die Hauptrolle in dem neuen Werk „**Il risveglio**“, das 2024 im Melotti-Theater in Rovereto aufgeführt wird. Darüber hinaus unterstützt das TSB die Arbeit von Francesco Alberigi für die Produktion „**Bidibodibiboo**“, in der er Autor und Schauspieler ist, Paolo Mazzarelli als Autor und Protagonist von „**Orazio**“ und Giorgina Pi mit der neuen Produktion „**Cenere**“ nach einem Text von Stefano Fortin.

## BIOGRAFIEN EINIGER PROTAGONISTEN DER AUFFÜHRUNGEN DES TEATRO STABILE DI BOLZANO

**Stefano Massini** Er ist der erste und einzige italienische Autor, der mit dem Tony Award, dem Oscar des amerikanischen Theaters, sowie mit dem Drama League Award 2022 und dem Outer Critics Circle Award 2022 ausgezeichnet wurde. Sein Markenzeichen ist die Kombination einer starken literarischen Ader mit einem ausgeprägten Gespür als Live-Erzähler. Mit seinen erzählerischen Fresken „berührt er Herz und Verstand“, erregt und regt zum Nachdenken an, indem er Kurzschlüsse mit einem einzigartigen Stil schafft. Das italienische Publikum entdeckte ihn mit seinen raffinierten und beunruhigenden Interventionen im Fernsehen in Piazzapulita und in anderen Fernsehsendungen wie Ricomincio da Rai 3. Seit 2016 arbeitet er auch mit der Zeitung la Repubblica mit seinem wöchentlichen Beitrag Manuale di Sopravvivenza zusammen.

Ein Pop-Verkünder, kratzend, ironisch, verstörend, weit entfernt von der Aura des sich selbst feiernden, elitären Intellektuellen, ist er ein Komponist und „Zersetzer“ von Wörtern und Geschichten, ein Erforscher von Alltagsgeschichten und Stimmungen. Seine speziellen „Lektionen“- Erzählungen über die Bücher in der Talentshow „Amici“ machten ihn auch bei den ganz jungen Zuschauern bekannt und beliebt. Seine Texte wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt und vom Broadway bis zur Comédie-Française von Regisseuren wie Luca Ronconi oder Oscar-Preisträger Sam Mendes inszeniert.

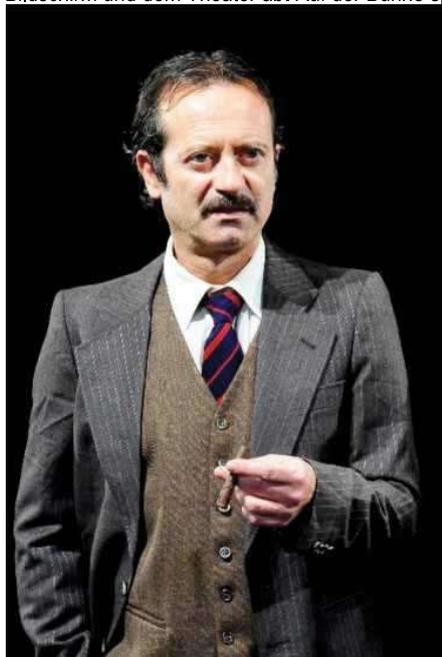
„Qualcosa sui Lehman“ (Mondadori 2016) war einer der am meisten gefeierten Romane der letzten (Premio Selezione Campiello, Premio SuperMondello, De Sica-Preis, Prix Médicis Essai, Prix Meilleur Livre Étranger). Seine neuesten Bücher sind Dizionario inesistente (Mondadori 2018), Ladies Football Club (Mondadori 2019), Eichmann. Dove inizia la notte (Fandango 2020) und Manuale di sopravvivenza. Messaggi in bottiglia d'inizio millennio (Il Mulino 2021). Sein neues Stück, das bereits in vielen Ländern übersetzt wird, ist das monumentale Manhattan-Projekt, Fresko über die Entstehung der Atombombe, erschienen in Italien bei Einaudi (März 2023).



Die Verbindung zwischen Massini und dem Teatro Stabile Bolzano ist eng: Massini war nicht nur in den TSB-Saisons mit den Aufführungen „Alfabeto delle emozioni“ und „Storie“ zu sehen, sondern ist auch der Autor von „Eichmann. Dove inizia la notte“, die TSB-Koproduktion, die kürzlich ihre nationale Tournee abgeschlossen hat: ein großer Erfolg beim Publikum und bei der Kritik, unter der Regie von Mauro Avogadro und mit Ottavia Piccolo und Paolo Pierobon in den Hauptrollen. Nun wird die Zusammenarbeit mit „L'interpretazione dei sogni“, einer TSB-Koproduktion mit dem Teatro della Toscana und dem Teatro di Roma, und mit „Mein Kampf, das 2024 in Zusammenarbeit mit dem Piccolo Teatro di Milano Teatro d'Europa uraufgeführt wird, erneuert.

Der sardische Trompeter **Paolo Fresu** ist in jeder Hinsicht ein Liebhaber und offen für alles, was mit Kunst und Kultur zu tun hat. Er verfügt über einen erstaunlichen Lebenslauf, der ihn in die Nähe der wenigen kulturellen Weltenbummler rückt, die das Reisen und die tausend verschiedenen Erfahrungen zu ihrer Hauptaufgabe gemacht haben. Von den Tagen seiner Kleinstadtband bis zu seinen Studien bei Bruno Tommaso, von den Jazzseminaren in Siena bis zu den großen Preisen und internationalen Auszeichnungen, die er erhalten hat, von den Ehrendoktorwürden der Universität Bicocca in Mailand und der Berklee School of Music in den USA bis zum Vorsitz des italienischen Jazzverbands, von seinem stets unterstützenden und weitreichenden Engagement in der Welt der Unterhaltung bis zu den fast fünfhundert Schallplatten, die er in seiner nunmehr fast vierzigjährigen Karriere aufgenommen hat, ist Fresu eine wichtige und anerkannte Persönlichkeit, die in verschiedenen Bereichen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens unseres Landes geschätzt wird. Es würde genügen, seine fünfunddreißigjährige Leitung des Festivals Time in Jazz zu erwähnen, das jeden Sommer Tausende von Liebhabern nach Sardinien lockt, oder sein vor einem Dutzend Jahren gegründetes Label Tuk Music, das Flaggschiff der besten Beispiele für die Leitung eines echten Kulturunternehmens, das in der Lage ist, Dutzenden von neuen Protagonisten der aktuellen Jazz-Entourage eine Stimme zu geben. Nimmt man seine langjährige Lehrtätigkeit, seine zahlreichen Ausflüge in die Bereiche klassische Musik, reine Kunst, Film, Fernsehen, Tanz und Theater sowie sein soziales Engagement für Amnesty International, Ärzte ohne Grenzen, Emergency, die Stiftung Francesca Rava, Asia und die Unesco hinzu, so ergibt sich der Kreis einer wirklich seltenen, intelligenten, kohärenten und kristallinen Persönlichkeit.

**Rocco Papaleo** ist ein italienischer Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor und Sänger. Er wechselt Engagements auf der Leinwand, dem Bildschirm und dem Theater ab. Auf der Bühne spielte er unter der Regie von Salvatore di Mattia, Michele Placido, Valter Lupo, Maurizio Panici



und Fausto Paravidino. Auf Theaterbühnen experimentierte er mit Theater- und Gesang und gewann 2005 den Gaber-Preis. Er begann seine Zusammenarbeit mit dem TSB mit der Aufführung von *Peachum. Un'opera da tre soldi*, an der Seite von Fausto Paravidino (2019/2020 und 2020/2021), dem Autor und Regisseur des Stücks. Im Jahr 2023 debütierte er mit Nicolaj Gogols "**L'ispettore generale**" unter der Regie von Leo Muscato in einer Produktion des TSB und des Teatro Nazionale di Torino. Er war einer der Moderatoren des Festivals von Sanremo auf Rai 1 (2012), und auf Rai 2 stand er kürzlich in der Sendung *Maledetti amici miei* an der Seite von Alessandro Haber, Sergio Rubini und Giovanni Veronesi. Auf der Leinwand spielte er unter der Leitung von Mario Monicelli in „Il male oscuro“, unter Francesca Archibugi in *Con gli occhi chiusi* und *In nome del Padre*, unter Paolo Virzi in *Ferie d'agosto*, unter Placido im Film *Del Perduto Amore*, unter Daniele Cipri im Film *La Buca*, unter Matteo Garrone in *Pinocchio*, unter Sergio Rubini in *Il grande spirito*. Er arbeitete unter anderem zusammen mit Alessandro D'Alatri, Leonardo Pieraccioni, Giovanni Veronesi, Michele Placido, Alessandro Gassman, Carlo Verdone und Paolo Genovese. Er war auch Hauptdarsteller in dem Kurzfilm *Senza parole* von Antonello De Leo, der 1997 für einen Oscar nominiert war und im selben Jahr den David di Donatello gewann. Er gab sein Debüt als Regisseur mit dem Film *Coast to Coast*, für den er den David di Donatello, den Nastro d'Argento und den Golden Globe für die beste Regie erhielt. Er erhielt kürzlich den Flaviano 2019 für seine Leistungen in *Moschettieri del re - Penultima Missione* und *Il grande spirito*.

**Leo Muscato** Regisseur und Dramatiker, studierte Regie an der Scuola d'Arte Drammatica „Paolo Grassi“ in Mailand. Er ist sowohl in der Oper als auch auf der Schauspielbühne tätig. Seit 2001 inszenierte er 24 Opern und 26 Theaterstücke. Er hat Produktionen für das Teatro alla Scala, das Teatro Petruzzelli in Bari, die Opéra de Monte Carlo, den Maggio Musicale Fiorentino, die Malmö Opera, ABAO in Bilbao, das Opernhaus Bonn, La Fenice in Venedig, San Carlo in Neapel, die Oper von Rom, das Regio von Turin, das Regio von Parma, das Lirico von Cagliari, die griechische Nationaloper realisiert. Einige seiner Stücke wurden u.a. vom Teatro Nazionale di Torino, Teatro Nazionale di Genova, Stabile del Veneto, Elsinor, Fondazione Teatro Due di Parma, Teatro Stabile delle Marche, Teatro Metastasio di Prato produziert. Für das TSB hat er Regie geführt bei *Forse tornerai dall'estero* von Andrea Montali (2013), *Tempo di Chet. La versione di Chet Baker*, ein Text, bei dem er neben Laura Perini einer der Autoren war (2018), wie *PPP. Profeta Corsaro* nach den Schriften von Pier Paolo Pasolini (2022) und *Morte di un commesso viaggiatore* von Arthur Miller (2020). Er eröffnet die Saison 23/24 des TSB mit der Regie von „**L'ispettore generale**“ von Nicolaj Gogol' mit Rocco Papaleo. Im Jahr 2020 gibt er sein Kinodebüt mit seinem ersten Film „La rivincita“, produziert von Altre Storie & RaiCinema. Im Jahr 2007 verlieh ihm die Nationale Vereinigung der Theaterkritiker den Preis der Kritiker als bester Theaterregisseur. Im Jahr 2012 verlieh ihm die Nationale Vereinigung der Musikkritiker den Abbiati-Preis als bester Opernregisseur. Im Jahr 2016 verlieh ihm die Fondazione Verona per l'Arena den International Opera Awards - Opera Star (Opern-Oscar) als bester Opernregisseur.



**Giorgio Gallione**, Regisseur und Dramaturg, war von 1986 bis zur Fusion mit dem Teatro Stabile di Genova, aus der 2018 das Teatro Nazionale di Genova hervorging, künstlerischer Leiter des Teatro dell'Archivolto. Innerhalb der neuen Theaterorganisation hat er die Rolle des ständigen Direktors und künstlerischen Beraters inne. Er arbeitet mit Schriftstellern wie Stefano Benni, Daniel Pennac, Francesco Tullio Altan, Michele Serra, Niccolò Ammaniti und Francesco Piccolo zusammen. Er hat dramaturgische Ausarbeitungen und Adaptionen von Werken von Ian McEwan, Roddy Doyle, Luis Sepulveda, José Saramago, Charles Bukowski, Italo Calvino, Paul Auster und Etgar Keret herausgegeben. Er hat wiederholt Claudio Bisio, Neri Marcorè, Angela Finocchiaro, Fabio De Luigi, Maurizio Crozza, die Broncoviz, Marina Massironi, Claudio Gioè, Giuseppe Cederna, Lella Costa, Luca e Paolo, Sabina Guzzanti, Gioele Dix, Ambra Angiolini, Giuseppe Battiston, Valentina Lodovini, Ugo Dighero auf die Bühne gebracht. Unter den jüngeren Aufführungen erinnern wir an: *La famiglia Addams* (2014), erste italienische Adaption des Broadway-Musicals, mit Geppi Cucciari und Elio; *Quello che non ho* (2015), Pier Paolo Pasolini und Fabrizio De Andrè gewidmet, Hauptrolle Neri Marcorè; *Momenti di trascurabile infelicità* von Francesco Piccolo (2017); *Da questa parte del mare* aus den Schriften und Liedern von Gianmaria Testa, mit Giuseppe Cederna (2017); *Alda - Diario di una diversa* (2018) mit Milvia

S. 16 von 73

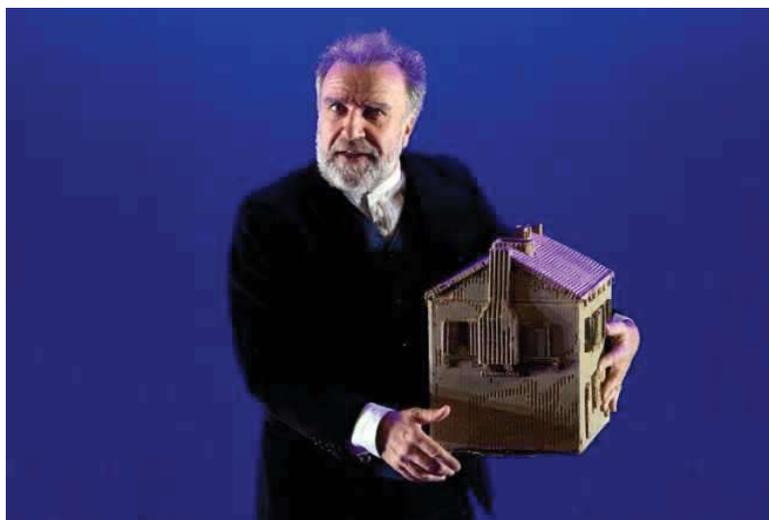
Marigliano in der Rolle der Merini. Im Februar 2019 wurde *Tango del calcio di rigore* uraufgeführt, eine erneute Zusammenarbeit mit Neri Marcorè, der hier an der Seite von Ugo Dighero und Rosanna Naddeo zu sehen ist. Für das TSB schrieb er den Text und führte er die Regie der Aufführung *Tango Macondo* mit Paolo Fresu, Ugo Dighero und Rosanna Naddeo (2021) und die Theateradaption von Fabrizio De André's *La Buona Novella* mit Neri Marcorè in einer Koproduktion mit Marche Teatro, Teatro Nazionale della Toscana und Centro D'Arte Contemporanea Carcano (Premiere 2023, dieb 2024 mit der Koproduktion von TS Genova wiederaufgenommen wurde). Giorgio Gallione wurde zweimal mit dem Agis Biglietto d'oro ausgezeichnet, 1991 und 2008, und erhielt 2005 den Hystrio-Preis für Regie.

**Paolo Pierobon** tritt abwechselnd in Theater, Film und Fernsehen auf. Auf der Bühne arbeitete er mit Luca Ronconi zusammen und interpretierte



unter anderem auch *Lehman Trilogy* von Stefano Massini, und mit Elio De Capitani in *Blasted* von Sarah Kane und *Morte accidentale di un anarchico* von Dario Fo mit der Ko-Regie von Fernando Bruni und De Capitani. Diese Interpretation, zusammen mit der von Samuel Becketts *Finale di partita* unter der Regie von Lorenzo Loris, brachte ihm den Preis der Nationalen Vereinigung der Italienischen Kritikerverbände als bester Nachwuchsschauspieler. Er verglich sich künstlerisch mit Eimuntas Nekrosius, in der Rolle der *Anna Karenina* von Lew Tolstoi, eine Rolle, für die er mit dem Ubu-Preis ausgezeichnet wurde. Sein Robespierre in *La Morte di Danton* von Georg Buchner in der Regie von Mario Martone erhielt ebenfalls den UBU, zusätzlich zum Preis Le Maschere del Teatro italiano. Er erhielt außerdem den Hystrio-Preis für Massinis *Cuore di Cane* von Bulgakov unter der Regie von Giorgio Sangati. Für das TSB spielte er die Rolle des *Eichmann*. *Dove inizia la notte* von Stefano Massini neben Ottavia Piccolo, Regie Mauro Avogadro. Im Jahr 2023 ist er der Hauptdarsteller in der Koproduktion *Riccardo III* von Shakespeare unter der Regie von Krista Székely mit dem Teatro Nazionale von Turin und ERT/Teatro Nazionale und *De Gasperi*. *L'Europa brucia* von Angela Demattè, unter der Regie von Carmelo Rifici, eine im Teatro Vascello aufgeführte TSB-Produktion in Koproduktion mit LAC-Lugano. Auf der großen Leinwand war er die Hauptrolle in *L'ordine delle cose* und *Welcome Venice* von Andrea Segre. Er spielte unter anderem unter der Regie von Paolo Virzi in *Il capitale umano*, unter Marco Bellocchio in *Vincere* und *Esterno Notte*, unter Martone in *Noi credevamo* und *Qui rido io*.

Schauspieler, Komiker, Moderator, Sänger, Synchronsprecher - **Neri Marcorè** ist eine der vielseitigsten Figuren des italienischen des italienischen Unterhaltungssektors, dank eines angeborenen Talents, das es ihm ermöglicht, sich in den verschiedensten Umgebungen, von der intellektuellen bis zur populären, zurechtzufinden. Dank des Fernsehens erlangte er Berühmtheit; an der Seite von Corrado Guzzanti, Sabina Guzzanti und Serena Dandini (Pippo Kennedy Show und L'Ottavo Nano) und später mit der Gialappa's Band (Mai Dire Domenica). Er interpretierte eine Reihe von urkomischen Parodien auf politische und andere Persönlichkeiten, die zu echten Kulthits wurden. Parallel zum Fernsehen pflegte er seine Tätigkeit als Synchronsprecher und eine Karriere als Schauspieler. Er spielte in Filmen von Regisseuren wie Enrico Oldoini, Carlo Virzì, Davide Ferrario, Sergio Rubini; er wurde für einen David di Donatello nominiert für seinen Auftritt in den Filmen *Il cuore altrove* und *La seconda notte di nozze* von Pupi Avati. Auf dem Bildschirm spielt er unter anderem in den Dramen *Papa Luciani*, *Tutti pazzi per amore* und *Questo nostro amore*. Seit 2007 widmet er sich unter der Regie von Giorgio Gallione auch Projekten des Musiktheaters: *Un certo signor G.*, *Terra padre*, *Eretici e corsari*, *Beatles Submarine*, *Quello che non ho*, *Tango del calcio di rigore*, Regie Giorgio Gallione, *Di mare e di vento – Viaggio nella musica di Gianmaria Testa*. 2023 debütiert er mit *La buona novella* von Fabrizio André unter der Leitung von Giorgio Gallione.



**Ugo Dighero** erhielt seine Ausbildung an der Schauspielschule des Teatro Stabile in Genua, wo er bis zu seinem Abschluss im Jahr 1982 blieb. So begann eine lange und reiche Theatersaison, zunächst zusammen mit Gruppo della Rocca, dann sowohl für die Schule als für das Theaterensemble Oltre L'Immagine, die zusammen mit Mario Jorio im Jahr 1980 gegründet wurde. Seit 1986 arbeitet er eifrig mit dem Teatro dell'Archivolto zusammen, hauptsächlich unter der Regie von Giorgio Gallione, und erzielte große Erfolge bei Kritikern und Publikum. In den gleichen Jahren gründete er die Gruppe Broncoviz zusammen mit Maurizio Crozza, mit dem er sein Fernsehdebüt 1991 auf Rai 3 mit *Avanzi* und in der Sendung *Tunnel* im Jahr 1994 hatte. Der Ruhm im Fernsehen wuchs 1998, als er von der Gialappa's Band in die Besetzung von *Mai dire gol* und gleichzeitig in *Un medico in famiglia* aufgenommen wurde, eine erfolgreiche Fiction auf Raiuno, gefolgt von anderen beliebten Serien wie *R.I.S. - Delitti imperfetti*.

Zwischen Ende 2009 und 2010 arbeitete er in Zusammenarbeit mit der Banda Osiris am Theater und trat in mehreren italienischen Städten auf. Unter der Regie von Gallione tritt er mit Neri Marcorè in *Tango del calcio di rigore* für das Teatro Nazionale di Genova (2019) und *Mistero Buffo* von Dario Fo (2020 und 2021) auf. Für das Teatro Stabile di Bolzano spielt er in *Tango Macondo* von Giorgio Gallione und Paolo Fresu (2021-2023) und ab Herbst 2023 in Molières *L'avaro*.

Als Regisseur und künstlerischer Leiter von Lugano InScena und der Theaterschule des Piccolo Teatro di Milano hat **Carmelo Rifici** zahlreiche erfolgreiche Produktionen betreut, darunter *Avevo un bel pallone rosso* von Angela Demattè, *La Rosa Bianca* von Lillian Groag und *L'officina* von Angela Demattè (Teatro Stabile di Bolzano 2011, 2012 und 2013); *Elektra* von Hugo von Hofmannsthal (Teatro Stabile del Veneto, Saison 2011/2012); *I puritani* von Vincenzo Bellini (Circuito Lirico Lombardo, Saison 2011/2012); *Materiali per Medea* von Heiner Müller (Proxima Res, Mailand, 2012). Er unterrichtet Schauspiel und Textanalyse für den Fortgeschrittenenkurs für Schauspieler an der Universität für Bildende Künste in Venedig und für den Regionalkurs für Schauspieler im Aostatal. Außerdem war er didaktischer Koordinator des Propädeutischen Kurses für dramatische Kunst am Litta-Theater in Mailand. Er ist einer der Gründer der Vereinigung Proxima Res.

Im Jahr 2024 arbeitete er mit dem TSB als Regisseur der Aufführung „De Gasperi.L'europa brucia“ von Angela Demattè zusammen.

Im Jahr 2005 wurde er mit dem Kritikerpreis als Nachwuchsregisseur ausgezeichnet. Im Jahr 2009 erhielt er den Preis E.T.I Gli Olimpici del Teatro als bester Regisseur des Jahres, den Kritikerpreis, den Golden Graal und die Nominierung für die Ubu-Preisese, ebenfalls als bester Regisseur des Jahres. Im Jahr 2013 gewann er erneut den Goldenen Graal (*Elektra*) und die Ausschreibung der Teatri del sacro (*Chi resta*).

**Francesco Niccolini** arbeitet, studiert und schreibt seit vielen Jahren mit Marco Paolini und hat gemeinsam mit ihm *Il Milione*, *Appunti Foresti*, *Parlamento Chimico*. *Storie di plastica*, die TV-Version von *Vajont*, *I racconti del Teatro civico* von Report für RAI3, zusammen mit Andrea Purgatori, ITIS Galileo und *Nel Tempo degli Dèi - Il Calzolaio di Ulisse* realisiert.

In den letzten Jahren hat er mit einer Reihe von Schauspielern, Ensembles und Regisseuren besondere künstlerische Partnerschaften geschlossen, die seine Arbeit prägen: *Arca Azzurra* (*Il filo dell'acqua*, *La Locandiera*, *Bartleby*), Luigi D'Elia (*Moby Dick*, *Zanna Bianca*, *La Grande Foresta*, *Andre e Dorine*, *Cammelli a Barbiana*), Alessio Boni, Roberto Aldorasi e Marcello Prayer (*I Duellanti*, *Don Chisciotte*), Giuseppe Miale e gli attori del NEST. Er hat Texte und Aufführungen für *Banda Osiris*, *Alessandro Benvenuti*, *Anna Bonaiuto*, *Giuseppe Cederna* und *Roberto Citran* geschrieben, Einige seiner Aufführungen wurden in vielen Ländern Europas, Afrikas, Asiens und in den Vereinigten Staaten mit einigen der wichtigsten italienischen, französischen und belgischen Ensembles aufgeführt, darunter *JoleFilm*, *Aldes*, *Dirk*, *Diaghilev*, *Factory Compagnia Transadriatica*, *Fattore K*, *Femme Théâtrale*, *JoleFilm*, *Kanterstrasse*, *Koreja*, *La città del Teatro*, *SiciliaTeatro*, *Sosta Palmizi*, *Thalassia*, *Théâtre de l'Arc-en-Terre*, *Théâtre Vidy*.



**Natalino Balasso**, Schauspieler, Komiker und Autor für Theater, Kino, Fernsehen und Autor von Büchern. Seine Theatertätigkeit ist intensiv: Neben den Stücken, die vom TSB produziert wurden, schrieb er 2019 ein Stück mit dem Titel *I due gemelli* für die Inszenierung von Jurij Ferrini. 2018 spielte er die Hauptrolle in dem Stück *Arlecchino servitore di due padroni*, von Carlo Goldoni unter der Regie von Valerio Binasco, produziert vom Teatro Stabile di Torino/Teatro Nazionale. Im Jahr 2017 schrieb er zusammen mit Marta Dalla Via das Stück *Delusionist*, produziert von Teatria srl. Im selben Jahr übersetzte und adaptierte er *Le Baruffe Chiozzotte* von Carlo Goldoni aus dem Venezianischen ins Italienische für die Inszenierung von Jurij Ferrini in der Produktion des Teatro Stabile di Torino/Teatro Nazionale. Im Oktober 2016 gab er sein Debüt in dem Stück *Il Giardino dei Ciliegi* von A. Tschechow unter der Regie von Valter Malosti, produziert vom Teatro Stabile di Torino. Im Mai 2016 debütierte er in dem Stück *Smith & Wesson*, einem Text von Alessandro Baricco unter der Regie von Gabriele Vacis mit Fausto Russo Alesi, am Teatro Stabile del Veneto. Im Jahr 2014 schrieb er einen neuen Monolog mit dem Titel *Velodimaya*. 2011/2012 führte er den Monolog *Stand Up Balasso*, eine Anthologie mit Auszügen aus den Aufführungen der letzten 10 Jahre. In der Saison 2010/2011 nahm er als Co-Darsteller teil an der Tournee der Komödie: *Rusteghi - I nemici della civiltà* von Carlo Goldoni, mit Eugenio Allegri und Jurij Ferrini, unter der Regie von Gabriele Vacis. Für das TSB ist er der Interpret von Vitaliano Trevisans *La Bancarotta* nach Carlo Goldoni, unter der Regie von Serena Sinigaglia in der Spielzeit 2018/2019. In der Saison 2021/2022 ist er der Autor und Hauptdarsteller der Aufführung *Balasso fa Ruzante* unter der Regie von Marta Dalla Via, die in den folgenden Jahren auf Tournee geht. Für die große Leinwand spielte er unter anderem unter der Regie von Carlo Mazzacurati in *La sedia della felicità*, *La passione*, *La giusta distanza* und von Alice Rohrwacher in *Lazzaro felice*.

**Marcello Chiarenza**: Autor und Regisseur, aber auch Bildhauer und Bühnenbildner, ist Chiarenza in der Lage, seine Werke in poetische, erzählerische und spirituelle Dramaturgie umzuwandeln, und er arbeitet auf dem Gebiet der symbolischen Figuration und der Dramaturgie des Festes. Er hat sich mit Installationen, Ausstellungen, figurativen Arbeiten im Freien und in Räumen, Theater- und Straßeninszenierungen beschäftigt. Er hat seine Werke in renommierten Ausstellungen in Mailand, Barcelona, London, Kopenhagen, Ben Ari (Israel), Lille und vielen anderen Orten gezeigt. Er schuf Szenen, Texte und führte Regie bei zahlreichen Kindertheaterproduktionen, darunter *Hansel & Gretel*, *La storia di un soldato*, *Pollicino*, *Sotto la neve*, *Jack e il fagiolo magico*, *Pinocchio*. Zu den zahlreichen Regiearbeiten und Bühnenbildern zählen vor allem: *Giufà* (Regie M. Baliani); *Corto Maltese* (Regie G. Gallione; Musik P. Conte); *7 Conversazioni invisibili tra Marco Polo e Kublai Kan* (Regie A. Bressanello; Consorzio per il Carnevale di Venezia); *Tom Thumb* (Text, Bühnenbilder und Regie: Lyngo Theatre, London). Die wichtigsten figurativen Inszenierungen und Aufführungen auf den Plätzen sind: *Vidi Aquam* (figurative Kulissen, von E. Morricone, Villa Reale, Mailand); *Santa Rosalia*, das bedeutendste Barockfest in Europa, vor der Kathedrale und dem Palazzo dei Normanni in Palermo; *Pirati Italiani* in Berlin.

**Marta Dalla Via** absolvierte die Theaterschule Galante Garrone in Bologna, bildete sich bei Angela Malfitano und Francesca Mazza im Rahmen der Vereinigung „Tra un atto e l'altro“ weiter und nahm an Workshops mit (u.a.) Laura Curino, Pippo Delbono, Mark Ravenhill, Renata Molinari, Stefano Massini teil. Sie war für/mit verschiedenen Ensembles tätig, darunter: Pantakin in Venedig, Accademia degli Artefatti, Teatro Gioco Vita, Teatro delle Briciole, Bassano Opera Estate, Teatro Stabile del Veneto, Teatro Stabile di Bolzano, La Piccionaia - Theaterproduktionszentrum. Sie ist die Gründerin des Ensembles Fratelli Dalla Via, das die Stücke *Piccolo Mondo Alpino*, Gewinner des Kantor-Preises 2010, *Mio figlio era come un padre per me*, Gewinner des Szenario-Preises 2013, *Drammatica Elementare* und *Walter, i boschi a nord del futuro* kreiert hat, die heute noch auf Tournee sind. Das Ensemble wurde 2014 mit dem Hystrio-Preis ausgezeichnet. Als Schauspielerin, Autorin und Regisseurin hat sie mit verschiedenen Künstlern zusammengearbeitet, darunter Corrado Augias, Serena Sinigaglia, Fabrizio Arcuri, Giulio Casale, Tiziano Scarpa, Natalino Balasso, Petra Magoni, Ferruccio Spinetti, Piergiorgio Odifreddi und Babilonia Teatri. Im Jahr 2019 wurde sie mit dem *Melato-Preis für Theater* ausgezeichnet.

**Roberto Cavosi**, ursprünglich aus Meran stammend und adoptierter Römer, wurde nach einer kurzen Karriere als Schauspieler Dramatiker. Seine Werke wurden von den renommiertesten italienischen Theatern aufgeführt (Friaul-Julisch Venetien, Teatro Stabile in Rom, Venetien, Sardinien und Palermo, Teatro Due in Parma und Teatro Franco Parenti in Mailand sowie Teatro Stabile in Bozen). Seine Texte wurden auch in Frankreich, Großbritannien, Belgien, Lettland, Slowenien und Rumänien inszeniert. Die City University of New York und das St Hilda's College in Oxford haben ihm eine Reihe von Studien gewidmet. Viele Studienabschlussarbeiten haben sich mit seinem Werk befasst. Er hat zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen erhalten, darunter den Idi-Preis für „Rosanero“, den Riccione-Preis für „Bellissima Maria“, das von Ubulibri in dem Band „Trilogia della luna“ veröffentlicht wurde, und eine besondere Erwähnung beim Platea-Preis für „Giulietta e Romeo prima dell'estate“. Er schuf die Radiosendung „Teatrogiorale“. Er lehrte „Dramaturgie und Quantenmechanik“ an der IUAV Universität Venedig. Derzeit unterrichtet er Dramaturgie an der Silvio D'Amico Academy of Dramatic Art in Rom.

**Pippo Delbono**, Schauspieler, Autor und Regisseur. Er begann seine Ausbildung im traditionellen Theater und widmete sich dann in Dänemark dem Studium der Anfänge des orientalischen Theaters. In Deutschland wurde er von Pina Bausch eingeladen, an ihrer Arbeit mitzuwirken.

In den frühen 1980er Jahren gründete er die Compagnia Pippo Delbono, mit der er fast alle seine Aufführungen realisierte, von *Il tempo degli assassini* (1987) bis *La Gioia* (2018). Es handelt sich um Gesamtschöpfungen, die mit einem stabilen Kern von Schauspielern realisiert werden, der im Laufe der Zeit anwachsen wird. Eine Begegnung mit Menschen aus sozialen Randgruppen führte zu einem Wendepunkt in seiner poetischen Arbeit: es entstand *Barboni* (1997). Einige dieser Schauspieler - darunter Bobò, ein Taubstummer, der nach 45-jähriger Internierung aus der Anstalt Aversa entlassen wurde und 2019 verstarb - haben ihre Arbeit innerhalb des Ensembles gefestigt und sind nach wie vor ein zentraler Bestandteil der Erfahrung. Die Aufführungen - *La rabbia*, Pasolini gewidmet, *Guerra*, *Esodo*, *Gente di plastica*, *Urlo*, *Il silenzio*, *Questo buio feroce*, *La menzogna*, *Dopo la battaglia*, *Racconti di giugno*, *Orchidee*, *Vangelo*, *La Gioia* - wurden, zusätzlich zu den bereits erwähnten, in mehr als fünfzig Ländern weltweit aufgeführt, in Theatern und bei Festivals wie Avignon, wo viele der Kreationen des Ensembles gezeigt wurden, dem Grec in Barcelona, dem Theater Spektakel in Zürich, den Festwochen in Wien, dem Festival Trans Amériques in Montreal, der Biennale in Venedig, usw. Die Aufführung *Vangelo* (2016) wurde in Koproduktion mit dem Kroatischen Nationaltheater in Zagreb mit Schauspielern seines Ensembles, Schauspielern, Tänzern, Musikern und dem Chor der kroatischen Institution sowie Flüchtlingen aus dem PIAM-Flüchtlingszentrum in Asti realisiert. Es gibt zwei Versionen des Stücks: eine Opernfassung mit Orchester und Chor, die am Teatro Comunale in Bologna uraufgeführt wurde, und eine Prosafassung, die am Theatre Vidy in Lausanne Premiere hatte. Die Musik der Aufführung stammt von Enzo Avitabile, der dafür den Ubu-Preis erhielt.

Seine neuesten Werke sind *La Gioia*, das im März 2018 uraufgeführt wurde und in Delhi und Bhopal (Indien), beim Hong Kong Arts Festival, in Shizuoka (Japan), in Tunesien, Südamerika, Spanien, Portugal, Frankreich usw. gezeigt wurde. Und *Love*, eine internationale Koproduktion zwischen Italien, Portugal, Belgien, der Schweiz, Frankreich, Argentinien und Rumänien. Seit einigen Jahren beschäftigt sich Pippo Delbono auch mit der Sprache des Kinos.

Er erhielt u.a. den Ubu-Sonderpreis für *Barboni*, den Kritikerpreis für *Guerra*, die Premi Olimpici für Theaterinnovation für *Gente di plastica* und *Urlo* sowie 2009 in Wrocław, Polen, den Europapreis für neue Theaterrealitäten.

Die Aufführung *Dopo la battaglia*, an der neben seinem Ensemble auch der Geiger Alexander Balanescu und Marie-Agnès Gillot von der Pariser Oper beteiligt waren, wurde 2011 mit dem Ubu-Preis für die beste Aufführung ausgezeichnet.

**2-1 ABFINDUNGEN UND SONSTIGE SOZIALABGABEN € 42.700,00**

Das Kapitel umfasst den Anteil der Abfertigungszahlungen für unbefristet angestellte Mitarbeiter und den Anteil der Familienzulagen.

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	1	ABFINDUNGEN UND SONSTIGE SOZIALABGABEN	42.700,00

**2-1 SOZIALABGABEN KÖRPERSCHAFT € 560.000,00**

In diesem Kapitel geht es um die vom Theater zu tragenden Sozialabgaben für unbefristetes und befristetes Personal sowie den Anteil für Personal mit MwSt.-Nummer. Insbesondere werden Inps- und Enpals-Beiträge vermerkt.

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	1	SOZIALABGABEN KÖRPERSCHAFT	560.000,00

**2- 3 SCHULUNG FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT € 2.100,00**

Fortbildungsmaßnahmen für TSB-Mitarbeiter zum Thema Gesundheit und Sicherheit sind für 2024 geplant

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	SCHULUNG FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	2.100,00

**2- 3 KAUF VON DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE SCHULUNG € 800,00**

Fortbildungsmaßnahmen für TSB-Mitarbeiter zum Thema Gesundheit und Sicherheit sind für 2024 geplant

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	KAUF VON DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE SCHULUNG	800,00

### **2 -3 ARZNEIMITTEL UND ANDERE MEDIZINISCHE VERBRAUCHSGÜTER € 500,00**

In diesem Kapitel werden die Ausgaben für die Anschaffung von Ausrüstungen für den Erste-Hilfe-Koffer oder für andere spezifische Erfordernisse im Zusammenhang mit der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer verbucht.

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	ARZNEIMITTEL UND ANDERE MEDIZINISCHE VERBRAUCHSGÜTER	500,00

### **2 -3 ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN € 1.600,00**

In diesem Kapitel werden die Ausgaben für Zeitungsabonnements verbucht, die für die Aktivitäten des Theaters unverzichtbar sind.

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN	1.600,00

Die Abonnementzeitungen sind: Utenze Alto Adige, Corriere della Sera, Sole 24 ore, L'Adige.

### **2-3 AUSGABEN FÜR VERSORUNGSKOSTEN UND GEBÜHREN € 10.000,00**

Unter den Ausgaben für Versorgungsleistungen und Gebühren werden die Ausgaben des Theaters für Strom, Festnetz- und Mobiltelefonrechnungen sowie Internetleitungen zusammengefasst.

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	AUSGABEN FÜR VERSORUNGSKOSTEN UND GEBÜHREN	10.000,00

### **2 -3 AUSGABEN FÜR MIETEN UND LEIHGEBÜHREN € 520.000,00**

Dieses Kapitel umfasst die Kosten für die Anmietung von Büro- und Lagerräumen (Büros am Verdiplatz und Lager im Mitterweg).

Darin enthalten sind auch die Kosten für die Anmietung von Theatern in Bozen und in der Provinz sowie andere Anmietungen für andere Sonderprojekte.

Neben den Mietkosten werden in diesem Kapitel auch die Ausgaben für die Anmietung von Elektro- und Tonanlagen und diversem Zubehör für TSB-Produktionen sowie für Gastspiele und andere Sonderprojekte verbucht.

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	AUSGABEN FÜR MIETEN UND LEIHGEBÜHREN	520.000,00

## **2-3 AUSGABEN FÜR FREIBERUFLICHE UND FACHLICHE DIENSTLEISTUNGEN € 280.000,00**

Das Kapitel fasst die veranschlagten Ausgaben für steuerliche und arbeitsrechtliche Unterstützung, Unterstützung für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer (Jahresgebühr für den Arbeitsarzt und den Leiter des Arbeitsschutzdienstes), Rechtshilfe, Beauftragung des DSB, Ernennung eines externen Mitglieds des Aufsichtsrats gemäß G.v.D. 231 von 2001 zusammen.

Weitere Einzelheiten zu aktuellen Aufträgen finden sich unter <https://www.teatro-bolzano.it/consulenti-e-collaboratori/titolari-di-incarichi-di-collaborazione-o-consulenza/consulenti-e-collaboratori>.

Sie umfassen auch Ausgaben für Urheberrechte, die an Künstler gezahlt werden, mit denen das Theater bei verschiedenen Produktionen zusammenarbeitet, sowie andere spezifische Dienstleistungen für das künstlerische und technische Personal.

<b>Fortl.</b>	<b>Makro-Aggreg.</b>	<b>LAUFENDE AUSGABEN</b>	<b>Zuweisung €</b>
2	3	AUSGABEN FÜR FREIBERUFLICHE UND FACHLICHE DIENSTLEISTUNGEN	280.000,00

## **2-3 VERWALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN € 8.000,00**

Die Verwaltungskosten beziehen sich hauptsächlich auf Abonnements für Online-Einkäufe, Porto- und Kontogebühren sowie die jährliche Kreditkartengebühr.

<b>Fortl.</b>	<b>Makro-Aggreg.</b>	<b>LAUFENDE AUSGABEN</b>	<b>Zuweisung €</b>
2	3	VERWALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN	8.000,00

## **2-3 ARBEITSMEDIZIN € 4.300,00**

Das Kapitel umfasst die fachliche Beratung durch den zuständigen Arzt bei regelmäßigen oder außerordentlichen medizinischen Untersuchungen

<b>Fortl.</b>	<b>Makro-Aggreg.</b>	<b>LAUFENDE AUSGABEN</b>	<b>Zuweisung €</b>
2	3	ARBEITSMEDIZIN	4.300,00

## **2-3 INFORMATIK- UND TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE € 49.000,00**

In diesem Kapitel werden die Kosten für den Informationssupport, die Wartung des gesamten IT-Systems sowie die Gebühren für die von der TSB verwendete Software, den Erwerb von Lizenzen, Telefonnetzen und drahtlosen Netzen aufgeführt.

<b>Fortl.</b>	<b>Makro-Aggreg.</b>	<b>LAUFENDE AUSGABEN</b>	<b>Zuweisung €</b>
2	3	INFORMATIK- UND TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE	49.000,00

Das Ausgabenkapitel enthält den Punkt, der der kontinuierlichen Aktualisierung des **digitalen Archivs des Teatro Stabile di Bolzano** gewidmet ist. Anlässlich des 70. Jahrestages seiner Gründung hat das TSB ein digitales historisches Archiv eingerichtet, das eine sofortige und direkte Suche im Gedächtnis der Organisation ermöglicht. Ein Archiv, das seine 70-jährige Geschichte sammelt und katalogisiert. Eine ständig aktualisierte Arbeit, die 25.000 Dokumente verschiedener Art digitalisiert und katalogisiert hat: ein von den großen europäischen Theatern inspiriertes Transmedia-Projekt.

## **2-3 AUSGABEN FÜR WERBUNG, REISEN UND TRANSPORTE € 470.000,00**

Das Kapitel umfasst die Kosten für Kommunikation und Werbung sowie alle Reisekostenerstattungen für TSB-Mitarbeiter

<b>Fortl.</b>	<b>Makro-Aggreg.</b>	<b>LAUFENDE AUSGABEN</b>	<b>Zuweisung €</b>
2	3	AUSGABEN FÜR WERBUNG, REISEN UND TRANSPORTE	470.000,00

## **KOMMUNIKATION**

Die Kommunikation des Teatro Stabile di Bolzano ist eine Informations- und Werbemaßnahme, die voll und ganz Teil des künstlerischen und kulturellen Produktionsprozesses ist, aus dem sich die Spielzeit zusammensetzt. Die Konzeption und Gestaltung einer Aufführung und/oder einer bestimmten Veranstaltungsreihe ist an sich schon ein kommunikativer Akt, den das TSB mit Hilfe verschiedener Instrumente, die das künstlerische Projekt organisch vervollständigen, kreativ umsetzt.

Die Gestaltung der Abonnementkampagnen, der Plakate und der Programmhefte für die einzelnen Aufführungen spiegelt/synthetisiert den Geist und das Wesen der behandelten Themen und versucht, ihre wichtigsten Merkmale grafisch darzustellen. Die schöpferische Gestaltung des Bildes der einzelnen Instrumente verläuft parallel zum künstlerischen Prozess.

Ein grundlegender Bestandteil der Presse- und Kommunikationsarbeit ist die Erstellung eines redaktionellen Gesamtprojekts, in das die unterschiedlichsten Darstellungsweisen und Informationsmedien eingebunden werden.

Die redaktionelle Gestaltung und die Kommunikationsstrategie erfolgen gemeinsam und nutzen mehrere Medien und mehrere Übertragungskkanäle, um verschiedene Aspekte, Themen und Perspektiven derselben kulturellen Initiative zu vermitteln. Kommunikationslinie und -strategie berücksichtigen die Darstellung der Prozesse - zum Zweck der Einbeziehung und Sensibilisierung der

Bürgerschaft und der künftigen Zuschauer auf die Vorbereitungsarbeit für die Aufführung aufmerksam zu machen - und ein ansprechendes und wiedererkennbares Identitätsbild für die Spielzeiten und die einzelnen produzierten Stücke zu entwickeln.

Die Kommunikationsstrategie des Teatro Stabile di Bolzano zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Spielzeit und legt - dank einer Reihe von breit angelegten Veranstaltungen im Sommer - den Grundstein für die Kampagne der folgenden Saison.

Eine Besonderheit des TSB ist, dass es mit Zeitungen, Nachrichtenagenturen und Werbeagenturen bei der Festlegung der zu vermittelnden Inhalte zusammenarbeitet, indem es diese ad hoc für einzelne Medien produziert.

Das Teatro Stabile di Bolzano kuratiert, profiliert und differenziert grafisch und inhaltlich alle Formen der Kommunikation mit der Außenwelt: von Plakaten bis zu Radio- und Fernsehbeiträgen, von Radiospots bis zu Artikeln in den Printmedien, von Printanzeigen bis zu Web und Social Media.

Im Jahr 2024 wird das Teatro Stabile di Bolzano an der Realisierung zahlreicher Produktionen beteiligt sein, die innerhalb des Stadttheaters oder in der Region aufgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit Direktanbietern nimmt in dieser Hinsicht zu, einschließlich des Werbematerials, wie z.B. die Herstellung und Gestaltung von Plakaten und Theaterzetteln, Foto- und Audio-/Videodienstleistungen.

Zu dieser Medienproduktion kommen die Kommunikationskampagnen der Saison 23/24 sowie die der Begleitinitiativen hinzu.

Die TSB-Kommunikationskampagnen beinhalten die Erneuerung des Slogans und des Corporate Designs entsprechend den Inhalten der Saison.

Im Jahr 2024 werden sich drei Arten der Kommunikation abwechseln:

1. „STUPEFACTIVE“, der Slogan der Spielzeit 23/24, wird Ende Mai - Anfang Juni dem grafischen Design der neuen Spielzeit weichen, das auf einer Pressekonferenz zur Vorstellung des Spielplans 24/25 präsentiert wird. Bei dieser Gelegenheit wird das leichte Medium mit den TSB-Spielzeiten in der gesamten Region vorgestellt. Ab dem Zeitpunkt der Pressekonferenz beginnt der Verkauf neuer Abonnements.
2. Die Kreativität der Sommersaison FUORI!24, der größten kostenlosen theatralischen Veranstaltungsreihe der Region, und die engmaschig auf die ganze Region verteilten Verabredungen werden als Träger für die Broschüren/Leichtmedien dienen, die der Saison 24/25 gewidmet sind. Wie bei der letzten Ausgabe wird sich die Kommunikationsstrategie der Ausgabe 2024 von FUORI! auf das Internet konzentrieren;
3. Die neue Abonnementkampagne für die Spielzeit 24/25 und das dazugehörige Magazin, das als Theaterprogramm dient

Die Werbekampagnen stützen sich auf die folgenden Aktivitäten, für die jeweils die Zusammenarbeit mit auf den Sektor spezialisierten Agenturen und Unternehmen vorgesehen ist.

- REALISIERUNG von WERBETRÄGERN und -INSTRUMENTEN
- Die Verteilung des Informationsmaterials erfolgt über InSide, eine soziale Genossenschaft für die Eingliederung von Menschen, die aufgrund körperlicher, psychischer oder sozialer Behinderungen Schwierigkeiten haben, sich selbständig in der Arbeitswelt zurechtzufinden, wobei der Mehrwert in der hohen Professionalität der eingegliederten Personen liegt und die grafische Arbeit sowohl konzeptionell als auch kreativ ist.

**Für die WERBUNG** setzt das TSB auf die Plakatierung, die heute als „Ambient Marketing“ bezeichnet wird und nach wie vor eines der wirksamsten Instrumente zur Informationsvermittlung darstellt, sowie auf die Zusammenarbeit mit

FIRSTAVENUE für Citylight-Werbeflächen, hinterleuchtete Plakate an den meistfrequentierten Bushaltestellen in der Provinz, die auch nachts sichtbar sein sollen,

ICA ABACO SUEDEPLA für Plakate, die der Werbung für die einzelnen Veranstaltungen der Saison gewidmet sind,

NOISTUDIO: für den Aushang von 6x3 Plakaten; 4x2 Plakaten; 4x3 Plakaten

Ergänzend und im Wechsel mit den Plakaten setzt das TSB auch ein anderes wirkungsvolles Instrument ein, z. B. 6x3-Plakate, um für besondere Veranstaltungen zu werben oder die Markenidentität des TSB im Stadtbild zu verstärken.

Darüber hinaus stellt das TSB gemeinsam mit den anderen im Theater und im städtischen Auditorium ansässigen Kultureinrichtungen zu Beginn jeder Spielzeit ein Schaufenster mit ihrem Programm an verschiedenen strategischen Orten in der Stadt auf, wie z.B. im PARKHAUS MITTE/CENTRO und in zwei leerstehenden Räumlichkeiten an strategischen Punkten im Zentrum von Bozen.

Hinsichtlich der **BEILAGEN AUF DRUCKPAPIER ARBEITET DAS TSB MIT ZEITSCHRIFTEN ZUSAMMEN** HYSTRIO, REPUBBLICA, DORSO MILANO E ROMA CORRIERE, DORSO MILANO, CORRIERE, DORSO ALTO ADIGE, CORRIERE DORSO TRENINO ALTO ADIGE, QUI MEDIA, ISARCO NEWS, DER ERKER, L'ADIGE

**FÜR WEB-TITEL ARBEITET ES** MIT TEATRO.IT, SIPARIO.IT, ALTO ADIGE WEB, SALTO.BZ, CRUSHSITE ZUSAMMEN

**INTERN BENUTZT UND AKTUALISIERT ES DIE FOLGENDEN KANÄLE** WEBSITE, TSB APP, FACEBOOK, INSTAGRAM, PINTEREST X, YOUTUBE SPOTIFY NEWSLETTER WHATSAPP mit diversifizierter Kommunikation entsprechend den Eigenschaften des Kanals. Insbesondere auf den Kanälen Facebook und Instagram investiert das TSB einen Teil des Kommunikationsbudgets, um durch gezieltes Targeting sicherzustellen, dass es die Zielgruppen erreicht.

### **BEZIEHUNGEN ZU RUNDFUNK UND FERNSEHEN**

**NEWS - JOURNALISTISCHE DIENSTE** Seit 2008 ist die Sozialgenossenschaft Gnews als zweisprachiger journalistischer Dienst in der Region und in Tirol tätig. Als Branchenführer bietet es Video- und Audioinhalte an und arbeitet seit 2018 mit der nationalen Ansa zusammen. Gnews ermöglicht es, die vom TSB ausgewählten Inhalte an die Rundfunk- und Fernsehmedien zu übermitteln, wodurch die Veröffentlichung beschleunigt und erleichtert wird. Die fruchtbare Zusammenarbeit ermöglicht es dem TSB, das einzige Teatro Stabile in Italien zu sein, dessen Aktivitäten durch kurze Videos von Ansa Nazionale kostenlos bekannt gemacht werden. GNEWS redigiert auch den täglichen Pressespiegel von VB33, der auf dem FB-Profil des Senders veröffentlicht wird.

VB33 Führender lokaler Sender in der Region, was die Einschaltquoten betrifft. Ab dem 01. Januar 2021 sind die Kanäle von TV VIDEO 33 auf VB33 zu sehen, auf Platz 10 im DTT. VB33 hat 100.000 Zuschauer pro Tag. In der Saison 22/23 bestätigt das TSB seine Zusammenarbeit mit der Ausstrahlung von Spots, die die geplanten Veranstaltungen zusammenfassen. In den Sommermonaten fördert das TSB dank der Synergie mit GNEWS kostenlose FUORII-Veranstaltungen im Rahmen der morgendlichen Presseschau.

RADIO NBC Radio Nbc la Radio delle Alpi ist ein regionaler Radiosender mit Sitz in Bozen und ist der am weitesten verbreitete Radiosender in Trentino-Südtirol mit einem Einzugsgebiet von etwa anderthalb Millionen Einwohnern in den Provinzen Bozen, Trient, Verona und Belluno.

### **NATIONALE PRESSE**

Die Sensibilisierungsmaßnahmen in der nationalen Presse erfolgten durch gezielte Einladungen, die darauf abzielten, Journalisten in landesweite Projekte einzubinden, die in Bozen im Rahmen des TSB ins Leben gerufen wurden. Ein weiterer wichtiger Moment der Konfrontation mit der nationalen Presse sind die Etappen auf den Hauptplätzen der auf Tournee befindlichen Aufführungen.

### **VIDEOS UND FOTOS**

Die Videoproduktion und Fotoshootings des TSB sind reichhaltig und konzentrieren sich auf neue Produktionen und Veranstaltungen. Foto- und Videomaterial ist die wichtigste Grundlage für die Erstellung von Pressemappen, die für journalistische und Werbezwecke verwendet werden. Die Erstellung von Trailern und Spots ist funktional für Werbekampagnen auf TV-Sendern, sozialen Profilen und Online-Kanälen. Die Trailer der Spielzeiten und Aufführungen werden auf den sozialen Kanälen des TSB ausgestrahlt und vom FILMCLUB, einem Multiplex-Kino im Herzen von Bozen, mit dem das TSB eine fruchtbare Zusammenarbeit eingegangen ist, für die Kinovorführung adaptiert.

Die Gesamtaufzeichnung der Aufführung ist ein grundlegendes Instrument zur Dokumentation der gesamten Aufführung für die Theaterpraxis und ein unschätzbares Arbeitsmittel.

Das vom TSB produzierte Fotomaterial fließt in das transmediale Archiv des Theaters ein. Das digitale Archiv des TSB enthält mehr als 20.000 Dokumente, darunter Bühnenfotos, Pressestimmen, Plakate und Spielpläne, die von den ersten 70 Jahren des Theaters zeugen, und wird ständig aktualisiert. Die im **TSB Transmedia-Archiv** enthaltenen Materialien sind einer der Hauptinhalte des TSB Pinterest-Profiles.

## 2-3 AUSGABEN FÜR HILFSDIENSTE € 487.000,00

In diesem Kapitel sind die Kosten für Masken- und Begleitdienste bei Aufführungen, Feuerwehrdienste während der Aufführungen, Kosten für Wäschereidienste zum Waschen der Bühnenkostüme, Kosten für den Kartenverkauf (Ausgabe von Eintrittskarten und Abonnements), technische Hilfsmittel am Veranstaltungsort und auf Tournee zusammengefasst. Transport- und Gepäckträgerdienst, Sanitärdienst.

Fortl.	Makro-Aggreg	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	AUSGABEN FÜR HILFSDIENSTE	487.000,00

In demselben Kapitel umfassen die Ausgaben für Reisen und Beförderung die Verlegung von Schauplätzen im Rahmen von Tourneen zur Wiederaufführung in Provinz-, Regional- und italienischen Theatern. Das Kapitel berücksichtigt auch die Erstattung der Reisekosten von Künstlern und Technikern für Einberufungen gemäß CCNL-Tarif und Tourneetransfers.

Darunter fallen auch die Kosten für die bühnentechnische Abwicklung von Aufführungen:

- **La Buona Novella** von Fabrizio De Andrè. Dramaturgie und Regie Giorgio Gallione, mit Neri Marcorè und Rosanna Naddeo, und mit Giua, Barbara Casini, Anais Drago, Francesco Negri, Alessandra Abbondanza. Arrangements und musikalische Leitung: Paolo Silvestri. Bühnenbilder Marcello Chiarenza. Kostüme Francesca Marsella. Beleuchtung Aldo Mantovani. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano, Marche Teatro, Teatro Stabile di Genova, Teatro della Toscana. (Wiederaufnahme):
- **L'ispettore generale** von Nikolaj Gogol, Regie Leo Muscato, mit Rocco Papaleo und Daniele Marmi, Giulio Baraldi, Marta Dalla Via, Letizia Bravi, Marco Gobetti, Gennaro Di Biase, Michele Schiano di Cola, Michele Cipriani, Marco Vergani, Marco Brinzi, Elena Aimone, Salvatore Cutri. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano und Teatro Stabile di Torino / Teatro Nazionale. (Wiederaufnahme):
- **L'interpretazione dei sogni** von und mit Stefano Massini, nach dem Buch von Sigmund Freud und mit (Posaune und Keyboards) Saverio Zacchei, (Gitarren) Damiano Terzoni, (Violine) Rachele Innocenti, Musik Stefano Corsi. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano, Teatro della Toscana, Teatri di Roma in Zusammenarbeit mit Piccolo Teatro di Milano - Teatro D'Europa. (Wiederaufnahme):
- **Balasso fa Ruzante** von Natalino Balasso, Regie Marta Dalla Via, mit Natalino Balasso, Andrea Collavino und Marta Cortellazzo Wiel. Bühnenbilder Roberto Di Fresco, Kostüme Sonia Marianni, Beleuchtung Luca dé Martini di Valle Aperta. Koproduktion Teatro Stabile di Bolzano und ERT/ Teatro Nazionale. (Wiederaufnahme):
- **Miles** Regie: Andrea Bernard, mit Paolo Fresu (Trompete und Flügelhorn) und Bebo Ferra (E-Gitarre), Dino Rubino (Klavier und Fender Rhodes Electric Piano), Marco Bardoscia (Kontrabass), Stefano Bagnoli (Schlagzeug), Filippo Vignato (Posaune, elektronische Multi-Effekte, Keyboard), Federico Malaman (E-Bass), Cristian Meyer (Schlagzeug). Video Marco Uselli. Produktion Teatro Stabile di Bolzano. (Neuinszenierung)
- **Mein Kampf** von und mit Stefano Massini, nach Adolf Hitler, mit Stefano Massini und Paolo Jannacci (Klavier). Produktion Teatro Stabile di Bolzano in Koproduktion mit Piccolo Teatro di Milano- Teatro d'Europa (Neuinszenierung)
- **De Gasperi L'Europa brucia** von Angela Demattè, Regie Carmelo Rifici mit Paolo Pierobon und mit (in alphabetischer Reihenfolge) Giovanni Crippa, Francesco Maruccia, Emiliano Masala, Livia Rossi. Produktion Teatro Stabile di Bolzano in Koproduktion mit Lac Lugano, Teatro Vascello, Centro santa Chiara di Trento (Neuinszenierung)

## PRODUKTIONEN

Das Teatro Stabile di Bolzano verwirklicht Produktionen, die Teil von organischen Produktionsprojekten von großer Bedeutung und von künstlerischem und kulturellem Wert sind, die sich durch eine lange Reifezeit auszeichnen und eine beträchtliche Auswirkung auf das Territorium in Bezug auf Entwicklung, Anregung und Ausbildung haben. Die Produktion steht im Mittelpunkt der Aktivitäten des Teatro Stabile, wobei der Schwerpunkt auf der zeitgenössischen Dramaturgie liegt.

Paolo Fresu in

### **MILES (vorläufiger Titel)**



Regie Andrea Bernard

Mit Paolo Fresu (tromba, flicorno und Multi-Effekten)  
Bebo Ferra (elektrische Gitarre)  
Dino Rubino (Klavier und Fender Rhodes Electric Piano)  
Marco Bardoscia (Kontrabass)  
Stefano Bagnoli (Schlagzeug)  
Filippo Vignato (Posaune, elektronische Multi-Effekte, Keyboard)  
Federico Malaman (E-Bass)  
Cristian Meyer (Schlagzeug)

Video Marco Uselli

Produktion Teatro Stabile di Bolzano



Wieviel ist ein Mythos wert Aber vor allem, was hinterlässt er

Heute ist es schwierig, neue zu finden. Die Mythen von heute entstehen und vergehen so schnell wie die Welt von heute, wie ein vorbeiziehender Komet oder eine Sternschnuppe, die eine helle Spur hinterlässt und dann im Nichts verblasst. Mythisch ist jemand, der etwas Besonderes tut, der aus dem allgemein anerkannten Gewöhnlichen heraustritt. Es braucht nur einen Augenblick, um sie zu erzeugen: eine Geste, ein Wort, das durch das Internet oder das Fernsehen verstärkt wird. Nicht einmal mehr Zeitungen oder Bücher, sondern das fertiggekochte und sofort verschlungene Netz. Gehört und vergessen, in der Musik.

Mythische Männer ohne Gedächtnis. Getäuscht von einer jüngeren Geschichte, die vergänglich ist, ohne Rückgrat, obwohl sie aus einer Reihe von Elementen bestehen sollte, die sie gleichzeitig stark und flexibel machen. Stark genug, um das Gewicht der Geschichte zu tragen, und flexibel genug, um ihre Erschütterungen und die ruckartigen Bewegungen der Zeit aufzufangen.

Konzeptionell ist der Mythos in der Geschichte mit einer fernen Vergangenheit verbunden, die mit Wissen und Sprache noch vor dem Ritual zu tun hat. Mit dem Pathos und der Poesie, die der Seele entspringen und in einem Mittelmeerraum wandern, der größer ist als der unsere, wo der Atem und die Stimme ihre Gesten verstärken und sie in einer zeitlichen Verschiebung, die Entfernungen aufhebt und die Zeit ausdehnt, zur Geschichte machen.

Das ist es, was Miles Davis im 20. Jahrhundert getan hat. Ein mythischer Künstler par excellence.

Er tat dies, indem er uns von der Gegenwart nicht nur eine Ikone hinterließ, sondern einen Hauch, der zugleich Streicheln und Kratzen ist.

Ein Mann, der in der Lage ist, eine jüngere Geschichte zu erzählen, die über Jazz und Musik hinausgeht, und dessen ausgeprägte Persönlichkeit nicht nur durch seine Trompete, sondern auch durch das hohle Gesicht seiner späteren Jahre, die tiefen Augen, die den Blick festnageln, und die faltigen Hände, die das Herz berühren, kraftvoll in Erscheinung tritt.

Dunkle Hände zeichnen den Planeten durch ein Netz von Linien, die zwischen den Ozeanen, zwischen Afrika und der Welt verlaufen.

Paolo Fresu

**Uraufführung Oktober 2024, Großer Saal des Bozner Stadttheaters**

## L'ISPETTORE GENERALE



von Nikolaj Gogol

Bearbeitung und Regie: Leo

Muscato mit Rocco Papaleo

und mit (in alphabetischer Reihenfolge) Elena Aimone, Giulio Baraldi, Letizia Bravi, Marco Brinzi, Michele Cipriani, Salvatore Cutri, Marta Dalla Via, Gennaro Di Biase, Marco Gobetti, Daniele Marmi, Michele Schiano di Cola, Marco Vergani

Originalmusik Andrea Chenna

Bühnenbilder Andrea Belli

Kostüme Margherita Baldoni

Beleuchtung Alessandro Verazzi

Produktion TEATRO STABILE DI BOLZANO, TEATRO STABILE DI TORINO - TEATRO NAZIONALE und TSV - TEATRO NAZIONALE

Rocco Papaleo spielt die Hauptrolle in „L'ispettore generale“ von Nikolai Gogol, einem der größten Meisterwerke des russischen Dramas. Vor fast zweihundert Jahren geschrieben, aber tragischerweise aktueller als man sich vorstellen kann, wird es heute dank der Regie von Leo Muscato wiederbelebt. Russland, 1836: Um das Leben und Handeln seiner Untertanen zu kontrollieren, gründet Zar Nikolaus I. ein neues Staatsorgan, die so genannte Dritte Abteilung. Es ist eine Art Inquisition, die alle Freidenker verfolgt und behindert, einschließlich Dostojewski, Puschkin und Gogol selbst. In kurzer Zeit löst dieses System einen Prozess der Bürokratisierung des Verwaltungsapparats aus und steigert das Ausmaß der Korruption unter den Beamten exponentiell. „L'ispettore generale“ ist eine äußerst witzige satirische Komödie, die sich über die moralische Kleinlichkeit und bekämpfte Werk der russischen Literatur aller Zeiten. Gogol selbst sah sich veranlasst, mehrere Texte zu verfassen, um die Missverständnisse, die bei seinem Debüt aufkamen, auszuräumen. Chlestakov (Daniele Marmi) ist ein frivoler Reisender, der durch ein abgelegenes Dorf reist und mit einem hohen Staatsbeamten verwechselt wird, der vom Zaren geschickt wurde, um das Verhalten der städtischen Beamten zu untersuchen. Das Missverständnis hat unheilvolle Folgen für die „Honoratioren“ des kleinen Dorfes, allen voran für den Ortsvorsteher (Rocco Papaleo), der den längsten und tragischsten Tag seines Lebens in der Angst vor seiner Entlarvung erleben muss. Es war nicht das erste Mal, dass auf der russischen Bühne die täglichen Missstände in der Staatsbürokratie dargestellt wurden. Aber alle früheren Texte basierten auf dem Gegensatz zwischen Gut und Böse, mit positiven und negativen Charakteren.

In „L'ispettore generale“ schienen die Figuren jedoch zum ersten Mal alle negativ, was für die Zuschauer der damaligen Zeit unvorstellbar war. Sogar das Ende erschien übermäßig zweideutig, entweder weil der Triumph der Gerechtigkeit und die Bestrafung der Korrupten nicht auf der Bühne dargestellt wurden, weil nicht klar wurde, ob der echte Generalinspektor, der in der letzten Szene angekündigt wird, hätte Gerechtigkeit walten lassen oder sich wie der falsche Revisor verhalten würde. In Wirklichkeit ist der Text von Gogol viel mehr metaphorisch als naturalistisch und prangert durch Lachen und Komik die korrupte Bürokratie des zaristischen Russlands an. „L'ispettore generale!“ führt in eine Welt, in der Ungerechtigkeit und Missbrauch das Leben beherrschen. Aber es ist nicht der Mensch, der böse ist, es ist die Gesellschaft, die ihn korrupt und korrumpierend macht, zum Profiteur, Ausbeuter, Betrüger.



Nationale Erstaufführung: Teatro Comunale, 26. Oktober 2023 Tour: Roma, Teatro Quirino, 31.10.-5.11. ; Trient, Teatro Sociale, 9.-12.11. ; Triest, Il Rossetti 14.-15.11.; Verbania, Teatro Maggiore, 17.11. ; Sanremo (IM), Teatro Casinò, 19.11. ; Pordenone, Teatro Verdi, 21. und 22.11. ; Pavia, Teatro Fraschini, 24.-26.11. ; Mailand, Teatro Carcano, 28.11.-3.12.; Verona, Teatro Nuovo, 5. - 10.12.; Livorno, Teatro Goldoni, 12.12. ; Treviso, Teatro del Monaco, 15.-17.12. ; Tortona (AL), Teatro Civico, 19.-20.12. ; Udine, Teatro Giovanni da Udine, 22.12. ; 2024 Turin, Teatro Carignano, 9.-21.1. ; Poggibonsi (SI), Teatro Politeama 23.1. ; Pontedera (PI), 27. und 28.1. Padua, Teatro Verdi, 31.1.- 4.2. ; Brescia, Teatro Sociale, 7.-11.2.; Genua, Teatro Ivo Chiesa, 14.-18.2.; Vigevano (PV), Teatro Cagnoni, 20/2; Venedig, Teatro Goldoni, 22.-25.2.; Thiene (VI) 27.-29.2.

Auszüge aus dem Pressespiegel

...Und das Ergebnis ist sehr angenehm [...]. In der Galerie der Figuren sind Daniele Marmi und Rocco Papaleo. Marmi, der aus dem Kabarett kommt und daher über ein gutes Reaktionsvermögen verfügt, macht aus dem vermeintlichen Inspektor einen fröhlichen, verschwenderischen Gauner, der sein Glück nicht blitzschnell erkennt, sondern es zynisch ausnutzt.

Papaleo ist der Bürgermeister, dessen Arroganz und Aufgeblasenheit manchmal betont wird. Stattdessen verleiht Papaleo dem Ganzen einen Hauch von menschlicher Unruhe, indem er einen auf seine Weise intelligenten Mann zeichnet, der sich sofort für eine Strategie entscheidet, mit der er der Gefahr entgegentritt, der dann aber als erster das Ausmaß des Missverständnisses erkennt, in das er geraten ist. La Stampa, Masolino D'Amico

Unter der Regie von Leo Muscato (der die fünf Akte der ursprünglichen Werke zu einem einzigen zusammenfasste) inszeniert ein in Hochform befindliches Ensemble unter der Leitung von Rocco Papaleo (perfekt in der Rolle des Ortsvorstehers) eine Komödie der Missverständnisse mit frenetischen Rhythmen, eine groteske Belustigung, die von einem mitreißenden Soundtrack begleitet wird und von einem bewegenden Bühnenbild umhüllt ist, das sich fast ununterbrochen dreht und den Zuschauer in den unwiderstehlichen Strudel der Ereignisse stürzt. Tg.com

Das Teatro Quirino verwandelt sich in eine Oase des Lachens und der Komödie, dank des unwiderstehlichen Rocco Papaleo, Star der spektakulären Aufführung von „L'ispettore generale“ nach einem der größten Meisterwerke der russischen Dramaturgie von Nikolai Gogol. In dieser außergewöhnlichen Bühnenadaption gibt Papaleo eine spektakuläre Vorstellung, die das Publikum mit seinem außergewöhnlichen komödiantischen Können und seiner überwältigenden Ausstrahlung verzaubert. Das Teatro Quirino wurde in eine Welt des Lachens verwandelt, in der jeder Witz, jeder Gesichtsausdruck und jede Geste darauf abzielen, das Publikum in schallendes Gelächter ausbrechen zu lassen. Scenaiillustrata.it, Roberto Benatti

Der Generalinspektor unterhält das Publikum im Zuschauerraum des Teatro Carcano, auch dank der Schauspieler, die unter der Regie von Leo Muscato ihre Figuren bis zur Groteske spielen und ihre Leichtgläubigkeit und Gier betonen. Unterhaltung ist für alle garantiert, und wer unter die Oberfläche gehen will, wird Nikolai Gogols vernichtende Systemkritik, die mit der Feder geschrieben wurde, voll und ganz begreifen können. [...] Eine lobende Erwähnung verdient das Bühnenbild von Andrea Belli, das mit einer drehbaren Struktur in der Mitte der Bühne als Kulisse für die Innen- und Außenszenen arbeitet. Die von Alessandro Verazzi entworfene Beleuchtung macht die Kulissen im Freien besonders eindrucksvoll: Zusammen mit dem fallenden Schnee und den wechselnden Farben der stilisierten Häuschen, die den Bühnenraum an den Seiten begrenzen, und den von Margherita Baldoni angefertigten Kostümen der Schauspieler, die sich an den traditionellen russischen Kostümen orientieren, wirken sie wie Landschaften, die in Schneebällen nachgebildet sind. Ein Hauch erhabener Poesie, um die Bitterkeit der Moral von „L'ispettore generale“ zu mildern. Arttalks.it, Silvana Costa

## MEIN KAMPF



Von Stefano Massini  
Nach Adolf Hitler  
Mit Stefano Massini  
und mit Paolo Jannacci am Klavier

Primo Levi schrieb, dass nichts notwendiger ist als das Wissen, um die Wiederkehr der Tragödie zu vermeiden, vor allem, wenn sie langsam in der fortschreitenden Verführung der Massen Gestalt annimmt und ihren kritischen Sinn vernebelt.

Nach vielen Jahren der Recherche und des Schreibens, in denen er den Originaltext von „Mein Kampf“ Wort für Wort analysierte, indem er auch Hunderte von Reden und Äußerungen Hitlers berücksichtigte, liefert Stefano Massini seine Biopsie des verfluchten Textes, ein grausames Destillat, in dem uns die Nazi-Religion der Wut und der Angst, der Kult des Ichs und die Verherrlichung der Massen in ihrer ganzen Wucht eines gewaltigen Déjà-vus erscheinen.

Ein Jahrhundert nachdem Adolf Hitler sein politisches Manifest in einer Zelle in Landsberg am Lech diktiert hat, sind diese Seiten zu einem Symbol des absolut Bösen geworden und als solches dem weltlichen Anathema unterworfen, das sie zu einem verbotenen Buch gemacht hat. Aber dieser Schattenkegel, Sohn einer Freud'schen Verdrängung, trug dazu bei, seine Mythologie zu verstärken, bis Deutschland 2016 beschloss, seinen Vertrieb in den Buchhandlungen wieder zuzulassen, gerade um seine Legende zu demontieren und seine Echos in der Gegenwart wahrzunehmen, im Bewusstsein, dass nichts den Schrecken mehr zerstören kann als ein kritischer Sinn und somit die Rückführung des Monsters in die Grenzen der Realität. Ja, denn „Mein Kampf“ ist im Grunde nur die Autobiografie eines wahnsinnigen 35-Jährigen auf der Suche nach Sündenböcken und existenziellen Ausbrüchen, allerdings mit dem erschwerenden Umstand einer ausgeprägten Neigung zur Empathie, und das zu Beginn eines zwanzigsten Jahrhunderts, das seine Apotheose im Charisma wählen würde. Aus dieser Formel, die in allen Breitengraden wiederholt und immer noch nachgeahmt wird, ergibt sich die Dringlichkeit, uns heute mehr denn je mit einem Text zu konfrontieren, der nie gestorben ist und der in der Lage ist, sich unter verschiedenen Marken und Farben neu zu präsentieren, vor allem in einer Zeit, in der sich die Propaganda ins Internet verzweigt hat und uns nun kapillar erreicht.

**Voraufführung Oktober 2024 Großer Saal Stadttheater**  
**Uraufführung Oktober 2024 Piccolo Teatro di Milano**

## L'INTERPRETAZIONE DEI SOGNI



frei inspiriert von und basierend auf den Schriften von Sigmund Freud

von und mit Stefano Massini

Bühnenbilder Marco Rossi

Beleuchtung Alfredo Piras

Malereien Walter Sardonini

Musik Enrico Fink

Posaune und Keyboards Saverio Zacchei

Gitarre Damiano Terzoni

Violine Rachele Innocenti

Sprach- und Videobeitrag Luisa Cattaneo

Kostüme und Masken Elena Bianchini

Produktion Teatro Stabile di Bolzano, Teatro della Toscana, Teatro di Roma

in Zusammenarbeit mit Piccolo Teatro di Milano/ Teatro D'Europa

Wohin gehen wir, wenn wir träumen? Was versuchen wir, uns in diesem schwebenden, weiterführenden Zwischenraum zu sagen, der uns empfängt, sobald wir die Augen schließen? Jedes Wesen träumt, abgesehen davon, dass es ein Gedächtnis hat: Unsere Existenz ist eine Abfolge nächtlicher Visionen, ausgeklügelte und komplexe Architekturen, deren Aufbau einer natürlichen Notwendigkeit gehorcht. Und dann stellt sich die Frage: Warum träumen wir? Warum ist dies ein lebenswichtiges und unausweichliches Bedürfnis für den Menschen? Sigmund Freuds Traumforschung, ein Meilenstein des 20. Jahrhunderts, versucht eine Antwort durch die Analyse zahlreicher klinischer Fälle, die manchmal dramatisch, manchmal sogar komisch und zufällig sind, und von denen jeder etwas über die geheimnisvollen und großartigen Gesetze zu enthüllen vermag, die unsere nächtlichen Inszenierungen kontrollieren. Ja, Inszenierungen. Denn der Traum in Freuds Lesart hat eine zutiefst theatrale Struktur, die schon im Originaltitel des Buches zum Ausdruck kommt, der auf eine veritable „Traumdramaturgie“ anspielt. Und so stellt sich die letzte Frage: Nach welchen Regeln gehen wir im phantasmagorischen Theater des Traums vor? Stefano Massini schließt seine 2008 begonnene und mit prestigeträchtigen öffentlichen Anlässen gespickte langjährige Recherche zu Sigmund Freuds Die Traumdeutung ab, darunter die Zwischenstufe des 2017 bei Mondadori erschienenen und in mehrere Sprachen übersetzten Erfolgsromans. Massini kehrt mit einem völlig neuen Text in die Welt von Freud zurück und stellt sein Gespür als Geschichtenerzähler in den Dienst einer Aufführung, die frei von Freuds Schriften inspiriert ist und auf diesen basiert. Ein beeindruckender menschlicher Katalog: Auf der Bühne, inmitten der Noten von Enrico Fink, entsteht ein buntes Mosaik von Figuren, die, ihre Träume erzählend, eine Symphonie von Bildern und möglichen Interpretationen komponieren, in denen sich das Publikum wiedererkennt und wiederfindet.

## Premiere Saison 2022/2023

## Tournée

2023 Bozen, Teatro Comunale, Studio, 2. Oktober; Sterzing (BZ), Teatro Comunale, 3. Oktober; Meran (BZ), Teatro Puccini, 6. Oktober; Brixen (BZ), Forum, 7. Oktober; Mailand Piccolo Teatro Grassi, 10.-22. Oktober (außer Donnerstag); Thiene (VI), Teatro Comunale, 24.-24. Oktober; Turin, Teatro Gobetti, 7.-12. November (außer Donnerstag); Perugia, Teatro Morlacchi, 24.-26. November; Genua, Teatro Gustavo Modena, 28.-29. November; Rom, Teatro Argentina, 5.-21. Dezember;

2024 Trient, Teatro Sociale, 12.-14. Januar; Triest, Teatro Rossetti, 16.-17. Januar; Venedig, Teatro Goldoni, 19.-21. Januar; Monza, Teatro Manzoni, 26.-28. Januar; Modena, Teatro Storchi, 9.-11. Februar; Pistoia, Teatro Manzoni, 17.-18. Februar; Arezzo, Teatro Petrarca, 20.-21. Februar; Carrara (MS), Teatro degli Animosi, 24.-25. Februar; Udine, Teatro Nuovo Giovanni da Udine, 27. Februar; Crevalcore (BO), Auditorium Primo Maggio, 5. März; Neapel, Teatro Bellini, 12.-17. März (außer Donnerstag); Florenz, Teatro della Pergola 26.-27. März

## Auszüge aus der Presseschau

„Stefano Massini, Schriftsteller, Autor und Dramatiker, jetzt auch Schauspieler, der einzige Italiener, der mit seiner *Lehman Trilogy* den Tony Award, den Oscar des amerikanischen Theaters, gewonnen hat, ist vielleicht der einzige in unserem Land, der es versteht, die Strudel, Schwindelgefühle und unaussprechlichen Abgründe, die sich aus der Erforschung des Unbewussten ergeben, sowohl einem bissigen Schüler als auch einer älteren Dame deutlich zu machen und zu faszinieren. [...] Und das ist keine Kleinigkeit, handelt es sich doch um Schriften des Erfinders der Psychoanalyse, Sigmund Freud. [...]

Aber es ist die Symphonie der Freudschen Enthüllungen, die für ein wirklich schwindelerregendes und artikuliertes Vergnügen sorgt, beginnend mit dem Mantra, das die Aufführung eröffnet und sich durch sie hindurchzieht: „Es gibt immer etwas Schreckliches und gleichzeitig Schönes in dem Moment, in dem du beschließt, in dich hineinzuschauen“. Was am Ende mit überwältigender Kraft hervortritt, ist die frappierende Theatralität der Traumdimension, die absolute Symbiose und Osmose zwischen Traum und Theater“. L'Avvenire, Michele Sciancalepore

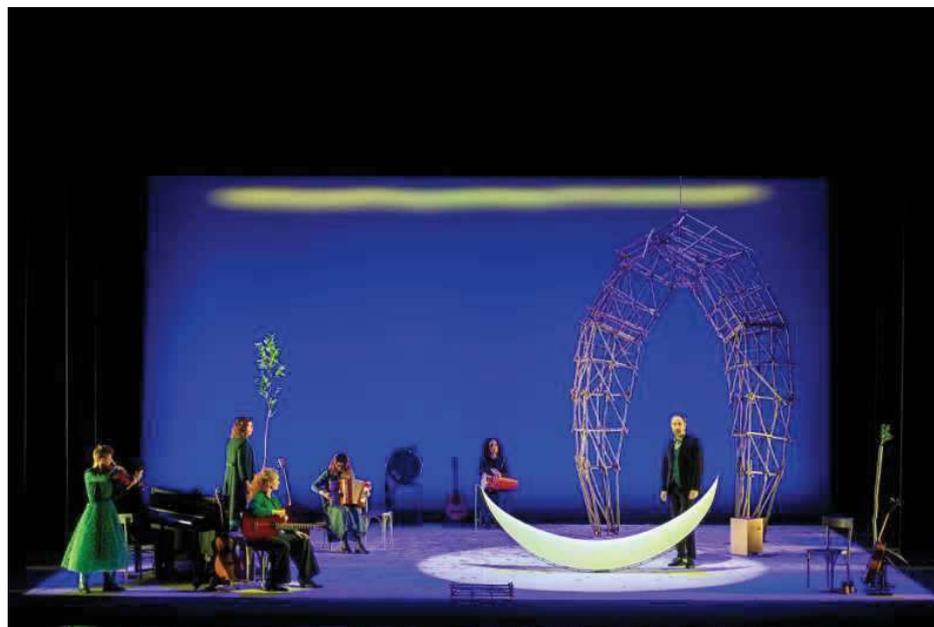
„Mit seinem charakteristischen erzählerischen Elan und seiner emotionalen Anteilnahme, die durch eine heitere kindliche Sanftheit gemildert wird, betritt Massini erneut die Bühne der Pergola für die Traumdeutung, einen lyrischen dokumentarischen Exkurs durch die öffentlichen und privaten Schriften des Vaters der Psychoanalyse. Massini gibt uns einen anderen Freud, eher aus dem Bauch heraus als aus dem Kopf, den Mann von nebenan, der nicht mehr und nicht nur mit seinen Patienten zusammengebracht wird, sondern in den Strudel der Träume entlassen wird: wir als Zuschauer und Massinis als erzählendes Medium, Freud als Spender von Phobien, Alpträumen und Intuitionen, die die Landkarte des 20. Jahrhunderts revolutioniert haben“.

Il Manifesto, Gabriele Rizza

„Und so war es wie ein Traum, ein kollektiver und intimer Traum, ein geführter und freier Traum, ein Traum von Assoziationen und Erklärungen, von Hermeneutik und innerer Hermeneutik: das ist die Methode Freuds, der Hauptweg zur Revolution der Psychoanalyse, und Massini hat sie in einen erzählerischen Weg und ein Drama verwandelt“  
Gazzetta del Sud, Anna Mallamo

„L'interpretazione die sogni“ ist nicht nur Theater, sie ist Kultur pur. Man verlässt die Aufführung voll von Emotionen, Bestätigungen und Zweifeln. „Träume sind immer zum Wohle des Träumers“ - in Anlehnung an Freud lehrt uns Massini, unsere Alpträume nicht zu verachten, da sie uns helfen, unsere Ängste zu überwinden. Stehende Ovationen für Stefano Massini, als Anerkennung und Dank dafür, dass er den Weg zur Heilung unserer Phobien geebnet hat. Es ist eine Aufführung, die man wegen ihres Inhalts und des hohen künstlerischen und kulturellen Niveaus des Erzählers nicht verpassen sollte“.  
Cinebazar.it, Oriana Maerini

## LA BUONA NOVELLA



von Fabrizio De André  
Dramaturgie und Regie Giorgio Gallione  
Arrangements und musikalische Leitung: Paolo Silvestri  
mit Neri Marcorè  
und mit Rosanna Naddeo  
Stimme und Gitarre Giua  
Stimme, Gitarre und Perkussion Barbara Casini  
Violine und Stimme Anais Drago  
Klavier Francesco Negri  
Stimme und Akkordeon Alessandra Abbondanza

Bühnenbild Marcello Chiarenza  
Kostüme Francesca Marsella  
Beleuchtung Aldo Mantovani

TEATRO STABILE DI BOLZANO, TEATRO CARCANO, FONDAZIONE TEATRO DELLA TOSCANA, MARCHE TEATRO, TEATRO NAZIONALE DI GENOVA

„La Buona Novella“ ist eine Aufführung, die als eine Art zeitgenössische sakrale Darstellung konzipiert ist und die Lieder von Fabrizio de André mit erzählerischen Auszügen aus den apokryphen Evangelien, die den Autor selbst inspiriert haben, abwechselnd verwebt: vom Proto-Jakobus-Evangelium über das Evangelium der armenischen Kindheit bis hin zu Fragmenten des Pseudo-Matthäus.

Prosa und Musik sind also in einer Partitur vereint, die dem Weg entspricht, den der Autor mit dem im Jahr 1970 erschienenen Album eingeschlagen hat. Wie in einer archaischen Erzählung unterstreichen die gesprochenen Stücke die suggestive Kraft und den Wert der ursprünglichen Lieder und offenbaren ihre mythische und literarische Quelle.

„La Buona Novella“ ist das erste Konzeptalbum des Autors mit einer explizit theatralischen Ausrichtung, das fast wie eine Kammeroper aufgebaut ist und in dem Partitur und Text so komponiert sind, dass viele Figuren zu Wort kommen: Maria, Josef, Titus, der Dieb, der Chor der Mütter, ein Zimmermann, das Volk. Und genau von dieser Grundlage geht die Theaterfassung aus.

„Ich glaube, die Aufgabe eines Künstlers ist es, die Ereignisse seiner Zeit mit den Mitteln der Kunst zu kommentieren: Allegorie, Metapher, Vergleich“. Diese Aussage von De André ist bezeichnend dafür, wie sich der Autor auf dem Höhepunkt der Studentenrevolte zu einem politisch und geistig so sensiblen und umstrittenen Thema positionierte.

Mit „La Buona Novella“ arbeitet De André zwar an einer Vermenschlichung der Figuren, aber diese gesungene Übersetzung aus den Themen der Apokryphen geschieht mit großem ethischen und religiösen Respekt. Der „revolutionäre“ Wert der Neufassung liegt eher in der Entscheidung eines Laien, ein für die damalige Zeit so ungewöhnliches Thema anzugehen, als im Inhalt oder in der ideologischen Ausrichtung. Nur manchmal taucht in der Erzählung eine Aktualisierung auf; häufiger werden die reichen und vielfältigen phantasievollen, phantastischen und symbolischen Andeutungen der Apokryphen auf eine fast kanonische Reinheit zurückgeführt, und manchmal entsteht das Gefühl, dass selbst für den Autor die beunruhigende Möglichkeit besteht, dass in Jesus Menschlichkeit und Göttlichkeit nebeneinander bestanden.

In De Andrés Interpretation zeigt sich also ein paralleler Weg: einerseits eine angeborene Tendenz, alles in Frage zu stellen, was kodifiziert, dogmatisch oder traditionell erscheint, und andererseits eine Sensibilität, die ihn dazu bringt, unter den vielen Versionen der Apokryphen immer die edelste, reifste und menschlichste zu wählen, auf der Suche nach einer Geschichte, die vielleicht weniger heilig, aber immer zutiefst moralisch ist.

Die hinzugefügte Dramaturgie, die größtenteils von Neri Marcorè gespielt wird, erzählt die Vorgeschichte der Kindheit Marias, indem sie ihre „wundersame“ Geburt enthüllt und die Lücke zwischen der Kindheit Christi und der Kreuzigung schließt. So werden 30 Jahre des Lebens Jesu in einer langen Geschichte zusammengefasst, die uns einen Christus als Kind zeigt, der auch reizbar und impulsiv ist und manchmal seine Kräfte für exhibitionistische Zwecke einsetzt, sei es, wenn er angeklagt wird und ein von einer Terrasse gestürztes Kind wieder auferstehen lässt, um es zu seiner Verteidigung aussagen zu lassen, oder wenn er in einer Passage von großer poetischer Qualität seine Spielkameraden zu einem visionären Ritt auf den Strahlen der Sonne führt.

Eine dramaturgische Ausarbeitung also, die De Andrés Erzählung in gewisser Weise vervollständigt und „La buona novella“ nicht nur in ein Konzert, sondern in eine originelle Aufführung verwandelt, gespielt und gesungen von einem Ensemble aus Schauspielern, Sängern und Musikern, die De Andrés Werk als ein reiches Erbe betrachten, das wie jedes Meisterwerk auch ohne die unvergleichliche Interpretation seines Schöpfers bestehen kann.

Premiere in der Saison 2022/2023

Wiederaufnahme der Tour 2024 Bozen, Sala Grande, 1.-4.2.2024; Schio (VI), Teatro Astra, 6.-7.2.; Trient, Teatro Sociale, 8.-11.2.; Carrara, 13.-14.2.; Pontedera (PI), Teatro Era, 17.-18.2.; Florenz, Teatro della Pergola, 20.-25.2.; Genua, Teatro Ivo Chiesa, 27.2.-3.3.; Bergamo, Teatro Donizetti, 5.-10.3.; Padua, Teatro Verdi, 13.-17.3.; Triest, Teatro Rossetti 19.-20.3.; Reggio Emilia, Teatro Valli, 22.-24.3.; Piacenza, Teatro Municipale, 26.-27.3.; Modena, Teatro Storchi, 28.-29.3.; S. Severino Marche (MC), Teatro Feronia, 2.4.; San Marino, Teatro Nuovo di Dogana, 3.4.; Bologna, Teatro delle Celebrazioni, 5.-7.4.; Sarzana (SP), Teatro Impavidi 8.-9.4.; Ferrara, Teatro Comunale 12.-14.4.; Rom, Teatro Quirino, 16.-28.4.

## BALASSO FA RUZANTE (Amori disperati in tempo di guerre)



von Natalino Balasso Regie Marta Dalla Via  
mit Natalino Balasso, Andrea Collavino, Marta Cortellazzo Wiel  
Bühnenbilder Roberto Di Fresco  
Kostüme Sonia Marianni  
Beleuchtung Luca de Martini di Valle Aperta  
Produktion TEATRO STABILE DI BOLZANO und ERT / TEATRO NAZIONALE

Natalino Balasso schreibt das Werk von Angelo Beolco, bekannt als Ruzante, neu und führt diesen neuen Theatertext, der aus einer raffinierten und tiefgreifenden linguistischen Forschung entstanden ist, zusammen mit Andrea Collavino und Marta Cortellazzo Wiel auf. Marta Dalla Via, eine raffinierte Charakterdarstellerin und Expertin für die ausdrucksstarken Akkorde von Balasso/Ruzante, führt Regie bei diesem aufeinander eingespielten Ensemble, verwebt die Fäden und Töne dieser Komödie und kalibriert die Komik mit der Dramatik.

„Balasso gelang dies, indem er eine Zusammenstellung von Texten aus Beolcos Werk verwebte und einen Jargon neu erfand, der seine Bedeutung und seinen Klang wie im Original beibehalten sollte.“, schreibt die Regisseurin. „Eine Dramaturgie, die sich aus lexikalischen Entscheidungen zusammensetzt, die ganz im Stile Ruzantes politische und polemische Entscheidungen sind. Ein schräger, reichhaltiger und witziger Neo-Dialekt, der drei rührende Figuren konkretisiert: den rivalisierenden Freund Menato, Gnuia, eine unterwürfige und zugleich dominante Frau, und Ruzante selbst. Ein Mann, der zugleich gerissen und leichtgläubig ist, furchtsam und doch zum Töten fähig, ein komischer Held mit einer primitiven Ader, die ihn unsterblich macht. Ich glaube, dass Angelo Beolco mit seinem Alter Ego und seinen Werken zeigen wollte, dass eine andere Art, Kunst/Kultur zu machen, möglich war, und dass er versuchte, gegen das System gerichtete Bühnenaktionen zu schaffen, auch wenn er von diesem System akzeptiert wurde. Darin ist meiner Meinung nach die Nähe zur Poetik und Vision von Natalino Balasso offensichtlich.“

Premiere in der Saison 2021/2022

Jahr III Tour 2024: Montichiari (BS), Teatro Bonoris, 14. März; San Giovanni Lupatoto (VR), Teatro Astra, 15. März; Stradella (PV), Teatro Sociale, 16. März; Pinerolo (TO), Teatro Sociale, 20. März; Alessandria, Teatro Alessandrino, 21. März; San Giovanni in Persiceto (BO), Teatro Fanin, 22. März; Ravenna, Teatro Alighieri, 26. und 27. März; Lonigo (VI), Teatro Comunale, 5. April; Piacenza, Teatro Municipale, 10. April

## Auszüge aus der Presseschau

„Willkommen zurück, Ruzante! [...] Natalino Balasso hat sich zusammen mit Marta Dalla Via der Aufgabe gewidmet, sie uns nach Jahren des Schweigens wieder vorzustellen. [...] Sie bieten uns eine „handwerkliche“ Aufführung vergangener Zeiten, einfach und maßvoll, komisch und nachdenklich, voller Theatralik aus dem Lehrbuch, einfach und direkt, fast naiv und doch sehr kultiviert und raffiniert. [...] Im Mittelpunkt stehen das Können und die Geschicklichkeit der drei Darsteller auf der Bühne, angeführt von Balasso, der in Hochform ist und sich erst dann vollkommen wohlfühlt, wenn er – wenngleich auch nur in seiner Vorstellung - die Kleider einer heroisch-komischen Figur von dicker und entlegener Machart anlegt, indem er deren Sprache, Gesten und Bewegungen auf seine ganz persönliche und originelle Art und Weise wiedergibt, die auch ausdrücklich auf Dario Fo und das Mailänder Kabarett der 1960er Jahre verweist.

Giuseppe Liotta, *Hystrio*, 2/ 2022

„Unter dem Lachen spürt man die ganze tiefe Bitterkeit der Reflexion über die Vergänglichkeit menschlicher Beziehungen, und nachdem das Wunder gelungen ist, Ruzante, Rabelais, Shakespeare und Tinto Brass an einen Tisch zu setzen, beschwört Balasso zum Schluss den filmischen Falstaff, das Meisterwerk von Orson Welles. Es hätte wirklich kein besseres Ende für eine Aufführung geben können, die mit ihrer Tiefe und ihrem Ideenreichtum unter den theatralischen Vorschlägen, die die Zeit auf der Bühne optimieren, ein Anwärter auf das Podium der Produktionen des Jahres 2021 sein kann.

Lorenzo Parolin, *Il Giornale di Vicenza*

„[...] Momente großartiger schauspielerischer Meisterschaft, und ebenso wertvoll sind die Gnuva von Marta Cortellazzo Wiel, die eine leidenschaftliche, klare und entschlossene Frau darstellt, und der Menato, der Andrea Collavino anvertraut ist, der in der Rolle des Freundes und Rivalen von Ruzante sehr gekonnt ist, was durch sein melancholisches und aggressives, listiges und provokatives Auftreten zum Ausdruck kommt“.

Massimo Bertoldi, *Alto Adige*

"Balasso kleidet die Figur des Ruzante perfekt mit seiner theatralischen Persönlichkeit aus, ohne jedoch seine Mitspieler zu überschatten, die in mehr als einem Moment die Szene komplett an sich reißen und sich als ebenso treffend erweisen. Die Sprache ist natürlich nur ein Teil der Kunstfertigkeit, mit der die Darsteller die Figuren zum Leben erwecken, und sie verschmilzt sehr natürlich mit den Gesten, wodurch ein höchst effektiver komischer Effekt entsteht [...]. Die Komik zeigt sich auch in den Requisiten, etwa wenn aus verschiedenen Gegenständen eine Kuh mit einem riesigen Euter in der Mitte gezaubert wird, oder wenn ein Motorroller zur Gondel wird. Und hinter dem Lachen kommen die Ungerechtigkeiten des Lebens zum Vorschein, die Eifersucht, die sich in Freundschaften einschleicht, der Schatten des Krieges und die Angst vor dem Hunger, die die Menschen opportunistisch machen, die wirtschaftliche Sicherheit, die der aufrichtigen Liebe vorgezogen wird“.

Edoardo Perna, [TeatroDAMSTorino](#)

## DE GASPERI. L'EUROPA BRUCIA



von Angela Dematté  
mit Paolo Pierobon

und mit (in alphabetischer Reihenfolge) Giovanni Crippa, Francesco Maruccia, Emiliano Masala, Livia Rossi Regie Carmelo Rifici Szenen Daniele Spanò Kostüme Margherita Baldoni Licht Gianni Staropoli Musik Federica Furlani  
Produktion TEATRO STABILE DI BOLZANO, LAC LUGANO ARTE E CULTURA, TEATRO VASCCELLO und CENTRO SERVIZI CULTURALI SANTA CHIARA DI TRENTO in Zusammenarbeit mit FONDAZIONE TRENTINA ALCIDE DE GASPERI und CTB - CENTRO TEATRALE BRESCIANO

Paolo Pierobon, unter der Regie von Carmelo Rifici, interpretiert „De Gasperi: l'Europa brucia“, ein Stück der Trientiner Autorin Angela Dematté, das die Statur und die Komplexität, die Lichter und die Schatten des Mannes/Staatsmannes Alcide De Gasperi auf die Bühne bringt, der sich so sehr in seine politische Aufgabe hineinsteigert, dass er die Grenzen zwischen sich und der Nation nicht mehr sieht, die Last auf sich nimmt und dann unweigerlich zum Täter und zum Opfer wird.

„Wenn ich in dieser Weltversammlung das Wort ergreife, habe ich das Gefühl, dass alles gegen mich ist, außer Ihrer persönlichen Höflichkeit“. Dies waren die Worte, die De Gasperi auf der Pariser Friedenskonferenz am 10. August 1946 sprach. „Meine Herren Minister, meine Herren Delegierten: Monatelang habe ich vergeblich darauf gewartet, Ihnen in einer allgemeinen Synthese die Gedanken Italiens über die Bedingungen des Friedens darlegen zu können, und heute, da ich erneut in der Gestalt eines ehemaligen Feindes, die niemals die des italienischen Volkes war, vor Ihnen erschöpft von langen Mühen oder in der Sehnsucht nach einem Abschluss erscheine, habe ich mich bemüht, meinen Groll zu zügeln und meine Worte zu beherrschen, damit deutlich wird, dass wir keineswegs Ihre Arbeit behindern wollen, sondern sie konstruktiv zu fördern gedenken, soweit sie zu einer gerechteren Ordnung der Welt beiträgt. Diejenigen, die heute für das italienische Volk eintreten, sind von offenkundig widersprüchlichen Pflichten zerrissen. Einerseits muss er seine Angst, seine Trauer und seine Besorgnis über die Folgen des Vertrages zum Ausdruck bringen, andererseits muss er den Glauben der neuen italienischen Demokratie an die Überwindung der Krise des Krieges und an die Erneuerung der Welt mit Hilfe gültiger Friedensinstrumente bekräftigen.“

Der Mann, der ein Antifaschist war und ist - er war zwei Jahre lang in Regina Coeli inhaftiert -, trägt die ganze Last der faschistischen Geschichte Italiens, um sie zu anderen Möglichkeiten zu führen, sie zu erlösen. Seine Sprache ist eher einfach und emotional als politisch und auf jeden Fall von einer positiven und bescheidenen Rhetorik geprägt, die sich stark von der heutigen unterscheidet. „De Gasperi: l'Europa brucia“ untersucht den Mann auf der Suche nach rationalen, konkreten, pragmatischen Lösungen, die er von seiner Heimat, seiner Muttersprache aufgesogen hat. „De Gasperi: l'Europa brucia“ will dieses Fragment der italienischen Geschichte aus der engen und tief verwurzelten Perspektive des Lebens des Mannes/Staatsmannes Alcide im Verhältnis zu seinen Mitarbeitern und seinem Intimleben erkunden. Inszeniert werden die Statur und die Komplexität, das Licht und die Schatten eines Mannes aus einer anderen Zeit, der sich ganz seiner Aufgabe widmet.

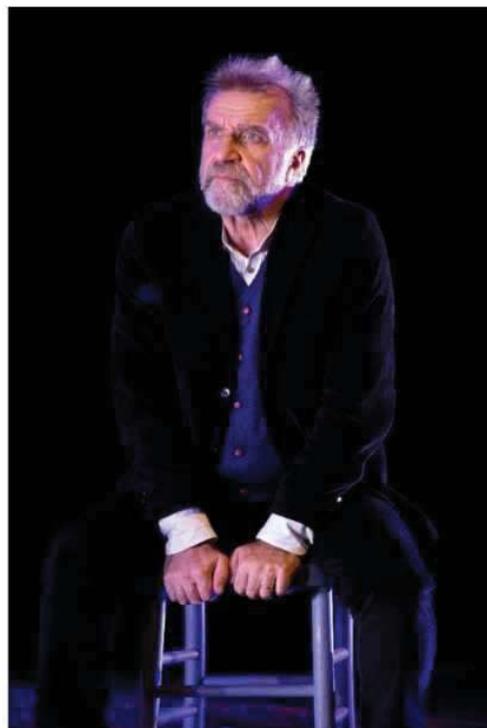
Premiere: Teatro Sociale di Trento, 1. Februar 2024 (Vorstellungen bis 4.02.).

Tour 2024: Genua, Teatro Duse, 8.-11.2.; Rovereto, Teatro Zandonai, 13.2.; Bozen, Teatro Comunale, 15.-18.2.; Mailand, Teatro Carcano 20.-25.2.; Modena, Teatro Storchi, 29.2.-3.3.; Lugano, LAC Lugano Arte e Cultura, 8.-9.3.; Turin, Teatro Gobetti, 12.-17.3.; Rom, Teatro Vascello 19.-24.3.

## L'AVARO

von Molière, Übersetzung und Bearbeitung Letizia Russo  
Regie Luigi Saravo  
mit Ugo Dighero, Mariangeles Torres, Fabio Barone, Stefano Dilauro,  
Cristian Giammarini, Paolo Li Volsi, Elisabetta Mazzullo, Rebecca Redaelli,  
Luigi Saravo Szenen Lorenzo Russo Rainaldi  
Musik Paolo Silvestri  
Beleuchtung Aldo Mantovani  
Regieassistent Cristian Giammarini

Produktion Teatro Nazionale di Genova, Teatro Stabile di Bolzano,  
Centro Teatrale Bresciano, Artisti Associati



Das außergewöhnliche komische Talent von Ugo Dighero im Dienste von Molières Geizhals.

Der genesische Schauspieler, der bereits in den Werken von Stefano Benni und Dario Fo sehr geschätzt wurde, stellt sich in der neuen Inszenierung von Luigi Saravo in der Rolle des Harpagon zum ersten Mal einem großen Klassiker.

In Molières Komödie kommt es zu einem epischen Zusammenstoß zwischen Gefühlen und Geld. Der Protagonist ist bereit, das Glück seiner Kinder zu opfern, um ihnen die Mitgift zu ersparen und stattdessen neuen Reichtum durch ihre Heirat zu erwerben.

„Molières Geizhals dreht sich um ein zentrales Thema, auf das sich alle anderen beziehen: das Geld“, sagt der Regisseur. Der Konflikt zwischen Harpagon und seinem Gefolge ist der Konflikt zwischen zwei wirtschaftlichen Visionen: einer konsumorientierten und einer konservativen“.

Saravos Regie versetzt das Stück in eine Dimension, die sich auf unser alltägliches Leben bezieht und mit verschiedenen zeitlichen Bezügen jongliert, vom Smartphone über die Kleidung der 1970er Jahre bis hin zu den Werbespots, die Harpagon quälen (Werbung ist der Teufel, der ihn dazu verleiten könnte, sein geliebtes Geld auszugeben). Auch die Originalmusik von Paolo Silvestri bewegt sich auf verschiedenen Ebenen, während die neue Übersetzung von Letizia Russo, frisch und direkt, dem Ganzen einen zeitgenössischen Rhythmus verleiht.

An der Seite von Ugo Dighero spielt Mariangeles Torres eine Doppelrolle: Sie wird La Flèche sein, die Dienerin, die Harpagon's Geldkassette stiehlt, und die Magd Frosine, die beiden Figuren, die die Handlung vorantreiben und das unwiderstehliche Spiel der Missverständnisse in Gang setzen, bis alle Karten auf den Kopf gestellt sind.

**Uraufführung 14. November 2023, Genua Teatro G Modena**

## LE SERVE



von Jean Genet  
 mit Eva Robin's, Beatrice Vecchione, Matilde Vigna  
 Regie Veronica Cruciani

Übersetzung Monica Capuani  
 Bearbeitung Veronica Cruciani  
 Bühnenbilder Paola Villani  
 Kostüme Erika Carretta  
 Dramaturgie John Cascone

Koproduktion CMC/Nidodiragno, Emilia-Romagna Teatro ERT / Teatro Nazionale, Teatro Stabile di Bolzano

Das Meisterwerk *Le serve* von Jean Genet, das frei auf einer Nachricht basiert, die die französische Öffentlichkeit in den 1930er Jahren erschütterte, eignen sich perfekt, das Theater im Theater darzustellen, das die Lüge der Bühne entlarvt, „ein außergewöhnliches Beispiel für die ständige Umkehrung zwischen Sein und Schein, zwischen Einbildung und Wirklichkeit“, wie Jean-Paul Sartre sagte.

In der von Genet geschriebenen Geschichte geht es um zwei Zofen, die ihre Herrin, die gnädige Frau, gleichzeitig lieben und hassen. Die Zofen haben ihren Liebhaber in anonymen Briefen denunziert. Als sie erfahren, dass ihr Geliebter aus Mangel an Beweisen freigelassen wird und ihr Verrat aufgedeckt wird, versuchen sie, die gnädige Frau zu ermorden, scheitern jedoch und wollen sich gegenseitig umbringen; eine von ihnen bringt sich um. Genet zeigt die beiden Schwestern Solange und Claire in ihrem Alltag, abwechselnd in der Fantasie und in der Realität, im Spiel des Wahns und im echten Wahn. Die beiden Zofen spielen abwechselnd die Rolle der gnädigen Frau und bringen ihren Wunsch zum Ausdruck, „die Dame“ zu sein, und jedes von ihnen spielt wiederum die Rolle der anderen Zofe, wobei sich ihre Haltung langsam von Verehrung zu Unterwürfigkeit, von Beleidigungen zu Gewalt ändert.

Die Rolle der gnädigen Frau wird Eva Robin's anvertraut, einer Transgender-Pop-Ikone mit einer originellen Theaterkarriere (sie hat unter anderem Cocteau und Beckett gespielt und wurde für den Ubu für *Tutto su mia madre*) nominiert). Die Zofen (auf Französisch „les bonnes“) werden von zwei jungen Schauspielerinnen gespielt, die an der Scuola dello Stabile di Torino aufgewachsen sind: Beatrice Vecchione - bereits unter der Regie von Malosti, Martone und Muscato - und Matilde Vigna, Ubu-Preis für die beste Schauspielerin unter 35 Jahren und 2022 Finalistin für den besten neuen italienischen Text.

**Uraufführung 1. Februar 2024 Bologna**

## ANTONIO E CLEOPATRA



Von William Shakespeare  
eine Aufführung von Valter Malosti  
Übersetzung und Bearbeitung Nadia Fusini und Valter Malosti  
Mit Anna Della Rosa, Valter Malosti  
Danilo Nigrelli, Dario Battaglia, Massimo Verastro, Paolo Giangrasso, Noemi Grasso, Ivan Graziano, Dario Guidi, Flavio Pieralice,  
Gabriele Rametta, Carla Vukmirovic  
Bühnenbilder Margherita Palli  
Kostüme Carlo Poggioli  
Lichtdesign Cesare Accetta  
Klangprojekt GUP Alcaro  
Betreuung der Bewegung Marco Angelilli

Produktion EMILIA ROMAGNA TEATRO ERT / TEATRO NAZIONALE, FONDAZIONE TEATRO DI NAPOLI - TEATRO BELLINI, TEATRO STABILE DI BOLZANO, LAC LUGANO ARTE E CULTURA

Inmitten des Echos der Schlachten und der Intrigen der Politik explodiert die lebhaftige Liebe zwischen Antonius und Kleopatra, zwei Helden, die über alles Maß hinausgehen, um ihre unendliche Freiheit zu behaupten.

Valter Malosti und Anna Della Rosa spielen die beiden überbordenden Protagonisten der großen Tragödie, die William Shakespeare zwischen 1607 und 1608 schrieb.

Ein Werk, das auf Gegensätzen beruht: Mann und Frau, Pflicht und Begehren, Bett und Schlachtfeld, Jugend und Alter, altägyptische Wahrheit und römische Realpolitik. Politisch unkorrekt und gefährlich vital, im geheimnisvollen und rasenden Rhythmus eines ägyptischen Bacchanals gehen sie über die Vernunft und die Spiele der Politik hinaus. Unnachahmlich und unvergleichlich, nicht einmal der Tod kann sie aufhalten. „Von Antonius und Kleopatra“, sagt Valter Malosti, hier in der Doppelrolle als Regisseur und Darsteller, „hat sich meiner Generation vor allem das an Kitsch grenzende Bild des Hollywood-Paares Richard Burton - Liz Taylor eingeprägt. Aber über diesem entzauberten und geheimnisvollen Werk, das Tragisches, Komisches, Heiliges und Grotteskes vermischt, über diesem wunderbaren philosophischen und mystischen (und alchemistischen) Gedicht, das den Eros heiligt, das mit dem Hohen und dem Niedrigen spielt, das in Versen geschrieben ist, die zu den höchsten und eindrucksvollsten des gesamten Shakespeare-Werks gehören, schwebt für mehr als einen Gelehrten der Schatten unseres großen Philosophen Giordano Bruno, um seine tiefe Komplexität zu demonstrieren: ein Theater des Geistes, das einen neuen Himmel und eine neue Erde fordert“.

**Uraufführung 10. Januar 2024, Modena Teatro Storchi**

## IL RISVEGLIO



mit Dolly Albertin, Gianluca Ballarè, Margherita Clemente, Pippo Delbono, Ilaria Distante, Mario Intruglio, Nelson Lariccia, Gianni Parenti, Pepe Robledo, Grazia Spinella

Musikalische Mitarbeiter Alexander Bălănescu, Pedro Jóia, Giovanni Ricciardi

Blumenkomposition Thierry Boutemy

Ausführender Produzent Emilia-Romagna Teatro ERT / Teatro Nazionale

Koproduzenten: Teatro Stabile di Bolzano (Italien), Fondazione Teatro Metastasio di Prato (Italien), Théâtre de Liège (Belgien), Le Manège Maubeuge - Scène Nationale (Frankreich), Internationales Theaterfestival Sibiu/ Teatrul National „Radu Stanca“ in Sibiu (Rumänien). In Zusammenarbeit mit: Centro Servizi Culturali Santa Chiara in Trient (Italien).

(...) In einem kahlen Raum, der an eine Wüste erinnern könnte, sehe ich Wesen, die wie Automaten gehen und sich an den Händen halten, als wollten sie sich vor einer drohenden Gefahr schützen. Zu den ergreifenden Noten einer Geige und eines Cellos, die Klagen über Liebe und Zärtlichkeit spielen, wird dieser Spaziergang zu einem mal fröhlichen, mal melancholischen, mal traurigen Tanz. Vielleicht wie bei einer Beerdigung. Wir erlebten eine lange Zeit, zwei Jahre oder mehr, in der wir von einer Pest heimgesucht wurden. Wie derjenigen von Camus oder Manzoni. Eine nicht enden wollende Pest. Das hat uns einsam, misstrauisch, traurig und arm im Geiste gemacht. Wir gingen nicht mehr raus, wir mussten uns mit Masken schützen, wie Automaten. Die Menschen starben wie Tiere, ohne von ihren Angehörigen zum letzten Mal gesehen werden zu können. Es war ein lebensveränderndes Drama.

Sie erzählten mir, dass zu der Zeit, als die Menschen eingesperrt werden mussten, die Tiere keine Angst mehr hatten und sich ihren Raum zurückeroberten, sich den Häusern näherten, in die Gärten eindringen und Vögel auf den Terrassen und Balkonen nisteten. In Venedig konnte man zum ersten Mal den Grund des Kanals sehen. Dasselbe geschah auch in Seen und Flüssen. Es war, als wäre die Natur erwacht, und doch war es die Zeit der großen Pest, die die ganze Welt heimgesucht hatte. Dann sind auch wir aufgewacht. Und langsam begannen wir, diesen Albtraum ein wenig zu vergessen.

10 Bei meinen Aufführungen habe ich oft mit den Worten von Autoren und Dichtern gesprochen, die ich mir zu eigen gemacht habe. Bei dieser Aufführung möchte ich jedoch, dass die Texte alle von mir geschrieben sind. (...) Giovanni Ricciardi wird in der Aufführung außergewöhnliche, von ihm neu bearbeitete klassische Stücke und andere zeitgenössische, neue, experimentelle Stücke spielen. Und er wird zusammen mit Alexander Balanescu spielen, dem großen rumänischen Geiger, der mit mir bereits bei zwei Aufführungen und einem Film zusammengearbeitet hat. (...)

11 Risveglio wird eine Aufführung über die vielen Stürze und Wiedererweckungen sein. Meine, unsere, die aller, die der Welt. Ich würde es all denen widmen, die eingeschlafen und dann aufgewacht sind. Und auch für diejenigen, die noch nicht aufgewacht sind.

**Uraufführung: 2024, Datum und Ort sind noch festzulegen**

## ORAZIO



Unvorsichtigerweise inspiriert von W. Shakespeares Hamlet

Text und Regie Paolo Mazzarelli

Bühnenbilder Paola Castrignanò

Sounddesign und Originalmusik Luca Canciello

mit (in alphabetischer Reihenfolge) Antonio Bandiera, Malich Cissé, Paolo Mazzarelli, Beatrice Vento

Produktion Teatro Stabile di Bolzano, a. ArtistiAssociati, Compagnia Orsini

In Shakespeares Hamlet müssen sich zwei junge Männer Anfang zwanzig, Hamlet und Horatio, die miteinander befreundet sind, mit den Trümmern einer Welt, der Welt der „Erwachsenen“, auseinandersetzen, die vor ihren Augen zusammenbricht. Einer der beiden - Hamlet, ein Prinz - wird von den Ereignissen überwältigt und stirbt, der andere - Horatio, ein guter Mensch - überlebt als einziger und wird von seinem sterbenden Freund beauftragt, seine Geschichte zu erzählen. Das große Shakespeare-Werk war der Ausgangspunkt einer Reise, die Paolo Mazzarelli, einen Schauspieler, Regisseur und Autor von großer Tiefe, Sensibilität und Vielseitigkeit, zum Schreiben eines Originaltextes mit dem Titel Orazio führte.

„Seit einiger Zeit schaue ich mit besonderem Interesse auf die Generation der heute 20-Jährigen“, schreibt Mazzarelli: „Wenn meine Generation trotz ihrer selbst in die Perspektive eines bevorstehenden Endes [...] des Systems gezwungen zu sein scheint, können die heute 20-Jährigen nur auf einen Horizont blicken, der bereits nach dem Ende liegt und unendlich viel interessanter ist: denjenigen nämlich, in dem die ersten Schritte eines möglichen Neubeginns stattfinden“. Mazzarellis neuer Text behält von Hamlet nur einen Abstecher in die Geisterszene bei und bringt drei Freunde in ihren Zwanzigern auf die Bühne, die mit den Trümmern einer Welt konfrontiert sind: der heutigen. „Eine Welt, die für sie - einen lustigen italienischen Obdachlosen, einen afrikanischen Migrant, ein Mädchen, Tochter eines mächtigen und eitlen Theatermannes - notwendigerweise neu gedacht, umgedreht, neu geschaffen werden muss. In Orazio konnte ich als Schauspieler nur im Hintergrund auftreten - und zwar in einer humorvollen und selbstironischen Rolle - und den drei Jugendlichen die Rolle der absoluten Protagonisten überlassen“, so der Autor und Regisseur weiter. Und gerade das Theater wird den dreien die Möglichkeit dazu bieten.

**Uraufführung 15. Februar 2024 Gradisca D'Isonzo (GO)**

## BIDIBODIBIBOO



Regie und Dramaturgie Francesco Alberici

mit Francesco Alberici, Daniele Turconi, Salvatore Aronica,  
Maria Ariis, Andrea Narsi

Produktion SCARTI Centro di Produzione Teatrale d'innovazione in  
Koproduktion mit Fondazione Piccolo Teatro di Milano - Teatro  
d'Europa / CSS Teatro Stabile di innovazione del Friuli-Venezia Giulia  
/ Teatro Stabile di Bolzano mit der Unterstützung von La Corte Ospitale

*Bidibodibiboo* ist ein schonungsloses Porträt der katastrophalen Arbeitswelt von heute: prekär, hektisch und von brutalem Wettbewerb geprägt. Geschrieben, inszeniert und gespielt von Francesco Alberici, einem der größten Talente seiner Generation, erzählt *Bidibodibiboo* mit beißender Klarheit und Effektivität die Geschichte eines fest angestellten Mitarbeiters eines Unternehmens, der plötzlich von einem Vorgesetzten ins Visier genommen wird und beginnt, einen Alptraum zu erleben, der ihn in einen Strudel aus Unsicherheit, Raserei und brutalem Konkurrenzkampf stürzt.

Mit vernichtender Ironie - und gleichzeitig großer Zärtlichkeit - erzählt *Bidibodibiboo* von den Entscheidungen und dem Verzicht, den Träumen und den großen Ängsten einer Generation, die sich mit einer dramatisch unbarmherzigen Arbeitswelt auseinandersetzt.

Francesco Alberici ist Dramatiker und Schauspieler. In der Spielzeit 2020/2021 gewann er den UBU-Preis für den besten Schauspieler/Darsteller unter 35 Jahren. Er arbeitet mit dem international renommierten Ensemble Deflorian/Tagliarini als Darsteller und Co-Autor zusammen. Zusammen mit Claudia Marsicano und Daniele Turconi gründete er das Theaterkollektiv Frigoproduzioni, mit dem er zahlreiche Aufführungen inszeniert, darunter *Tropicana*. Die Jury des 56. Riccione-Preises hat *Bidibodibiboo* aus den folgenden Gründen in die engere Wahl genommen: „Mit einer wirksamen und ausgewogenen Komposition erzählt der Autor durch einen Austausch von E-Mails und eine Implantation zwischen Autofiktion und Metatheatralik mit trockener Wahrhaftigkeit und Effektivität den Sturz einer Person, die unter Mobbing leidet, in die Unterwelt des Unternehmens: Angriffe, Scham, Entlassung, Unterlassung, Befreiung“.

**Uraufführung 25. Januar 2024 La Spezia**

## IL FUOCO INVISIBILE



von und mit Daniele Rielli  
und noch zu bestimmenden Musikern

Die TSB-Produktion „Il fuoco invisibile“ basiert auf dem gleichnamigen Roman, der bei Rizzoli erschienen ist, und stellt den Autor des gleichnamigen Buches, Daniele Rielli, in Begleitung von Musikern auf der Bühne vor. Die Aktion schließt an die erfolgreiche szenische Lesung an, die im Sommer 2023 im Rahmen der Sommerveranstaltungen des TSB stattfand, und entwickelt nun die thematischen Linien des Buches weiter, um das ökologische und soziale Drama wie einen rasanten, vielstimmigen Roman zu erzählen.

Rielli versucht zu verstehen, was die Olivenbäume seiner Familie tötet, und rekonstruiert die Ereignisse im Zusammenhang mit der Ankunft von Xylella in Apulien, einem Bakterium, das die schlimmste Pflanzenepidemie der Welt verursacht hat. Alles beginnt in Gallipoli, als die Olivenbäume in einer noch nie dagewesenen Weise zu verdorren und abzusterben beginnen. Ein Wirbelsturm von Ereignissen wird in Gang gesetzt, der immer schneller wird, bis er nicht mehr aufzuhalten ist. Der Olivenbaum ist der symbolische Baum der mediterranen Zivilisation und gilt als unsterblich, die Plätze sind voller Demonstranten, die gegen die Eindämmungsmaßnahmen protestieren, und die Justiz erhebt Anklage gegen die Wissenschaftler, die die Krankheit entdeckt haben: Es ist der perfekte Sturm. Heute sind mindestens 21 Millionen Olivenbäume abgestorben, es ist, als ob die gesamte Provinz Lecce von einem riesigen unsichtbaren Feuer verbrannt worden wäre. Rielli verfolgt diese Angelegenheit von Anfang an, spricht mit den Wissenschaftlern, die das Bakterium erforschen, trifft die Leugner, die nicht an die Krankheit glauben, hört den Bauern und Betreibern von Ölmühlen zu, die versuchen, ihre Betriebe zu retten, studiert Dokumente, befragt Menschen und reist Tausende von Kilometern in ein Gebiet, das sich von einem Paradies auf Erden in einen gigantischen pflanzlichen Friedhof verwandelt und seine tiefste Identität verliert.

Der 40-jährige Rielli mit Studienabschluss in Philosophie hat vier Bücher geschrieben: *Odio* (Mondadori 2020) *Storie dal mondo nuovo* (Adelphi, 2016), *Lascia stare la gallina* (Bompiani 2015, Mondadori 2021); *Quitally* (Indiana editore 2014), zwei Theaterstücke und die Entwicklung von Projekten für Fernsehen und Film. Seit 2020 ist moderiert er PDR - den Podcast von Daniele Rielli auf Youtube, Spotify, Apple & Google Podcast und allen wichtigen Podcast-Kanälen. Im Jahr 2019 wurde „Hockeytown“ in den Kinos und anschließend auf DVD veröffentlicht. Der 90-minütige Dokumentarfilm wurde von ihm geschrieben und gedreht. Er schreibt für Domani, il Foglio und La Stampa. Er hat für La Repubblica, Il Sole 24 ore, Sette (Corriere della Sera), Internazionale, il Venerdì di Repubblica, Riders, Vice, Linkiesta geschrieben.

**Uraufführung Mai-Juni 2024**

## TEATROGIORNALE



Dramaturgie und Regie Roberto Cavosi  
Mit noch zu bestimmender Besetzung

Die Zusammenarbeit zwischen TSB und RadioRai3 wird nach der erfolgreichen Erfahrung des Festes in Bozen zu Beginn der Saison 23/24 fortgesetzt. Zu dem reichhaltigen Programm gehörte auch die Initiative Teatrogiornale, die von Roberto Cavosi koordiniert und geleitet wird, bei der Schauspielerinnen und Schauspieler mit der theatralischen Interpretation von Tagesereignissen – dem Hauptbestandteil des Teatrogiornale - beauftragt wurden. Dieses erfolgreiche Format wurde von Roberto Cavosi konzipiert und zwischen 2000 und 2003 mit einer Folge pro Abend realisiert, die durch eine von Cavosi und den anderen Dramaturgen des Teams morgens in der Zeitung gelesene Nachricht inspiriert und dann abends von Schauspielern live in den Studios der Via Asiago in Rom inszeniert wird.

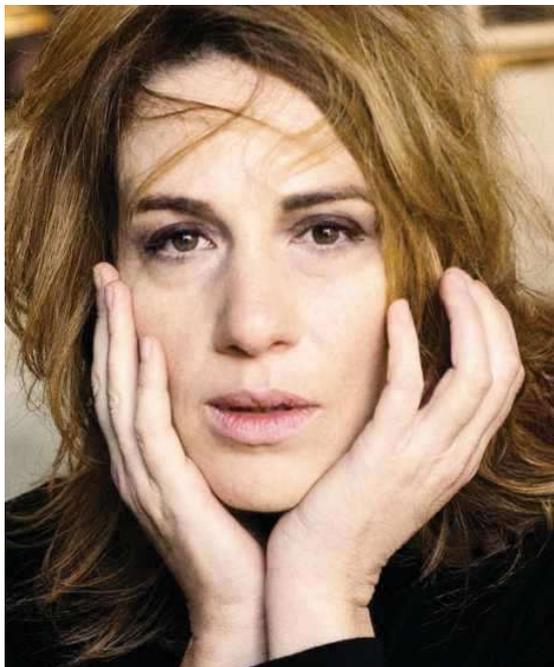
In diesem Fall wird sich Cavosi mit Nachrichten aus der Vergangenheit befassen und fünf Momente ermitteln, die die Geschichte unseres Landes geprägt haben und über die „Klangkörper“ verbreitet wurden, die es in fast jeder unserer Behausungen gibt. Es handelt sich nicht um die Rekonstruktion eines bestimmten Ereignisses für Bühne und Radio, sondern um ein Stück, das sich an den Ereignissen orientiert und beobachtet, was in kleinen privaten Situationen, im einfachen, alltäglichen Leben passieren kann, das auf seine Weise von der tellurischen Welle dieser Ereignisse betroffen ist.

Die Inszenierung wird von der RAI gefilmt und ausgestrahlt und anschließend per Streaming und Podcast übertragen.

Es handelt sich um eine der wichtigsten Initiativen von Rai Radio3 anlässlich des hundertjährigen Bestehens des italienischen Rundfunks, und wird daher für jeden der Termine eine umfangreiche Werbe- und Kommunikationsarbeit leisten.

**Premiere Frühling 2024**

## MARGHERITA SARFATTI



Dramaturgie Angela Demattè,

Dramaturgische Forschung und Beratung Massimo Mattioli,

Regie Andrea Chiodi,

mit Claudia Coli,

Bühnenbild Guido Buganza,

Kostüme Ilaria Ariemme

Musik Daniele D'Angelo

Produktion Teatro STabile di Bolzano, Centro Servizi Culturali Santa CHIARA di Trento und MART Rovereto

Eine Frau betritt die Redaktion von Popolo d'Italia, der ersten von Benito Mussolini gegründeten Zeitung.

Diese Frau ist Margherita Sarfatti, Sammlerin, Kunstkritikerin, Gründerin der Gruppe Novecento, Mäzenin zahlreicher Künstler wie Boccioni, Sironi, Funi und Benito Mussolini, der es von einem Provinzlehrer zum Dux, dem Duce, brachte. In dem Versuch, dem Erlebten einen Sinn und eine ästhetische Würde zu geben, zeichnet die Frau die Ereignisse ihres politischen, künstlerischen, mütterlichen und Liebeslebens nach. In ihre bizarren Seelenbewegungen sind die große Geschichte, die Nöte des Volkes und die intimen Sorgen einer Mutter eingeflochten, die nicht nur die Kunst, sondern auch die Geschichte Italiens beeinflusst hat. Auch die Bewegungen der Geschichte gehen auf tragische Weise vom Innersten einer Frau aus. Das, was intim ist, ist politisch.

Die Aufführung, die das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen TSB, Centro Santa Chiara und Mart di Rovereto ist, wird im Rahmen der Ausstellung, die im April 2024 im MART eröffnet wird, in den Räumen des Museums zu sehen sein.

**Uraufführung April 2024, Rovereto - Mart**

Wie in den letzten Spielzeiten üblich, wird eine Koproduktion mit dem Teatro Stabile di Torino geprüft, die im I. Teil der Spielzeit 2024/2025 Premiere haben soll.

## VIRTUELLER INFLUENCER

Die Autonome Provinz Bozen, die sich seit jeher durch innovative Kulturprojekte auszeichnet, ermutigte und unterstützte das Teatro Stabile bei der Schaffung eines Virtuellen Influencers für die Kultur mit dem Namen "I A mleto". Das TSB kennt und praktiziert seit Jahren verschiedene Möglichkeiten, Theater zu machen und Aufführungen und Produktionen anzubieten, die ortsspezifisch auch abseits der Bühne realisiert werden, in Bars, in Höfen und auf Freiflächen, und nun auch in digitalen Umgebungen, in denen viele Jugendliche und auch viele Erwachsene viel Zeit verbringen.

„I A mleto“ ist ein in Italien einzigartiges Pionierprojekt auf der Suche nach neuen Formen des Kulturgenusses, mit dem eine Organisation mit starkem öffentlichem Auftrag wie das TSB in die Welt der Virtualität eintritt, um noch nie dagewesene Inhalte zu vermitteln und in die Welt der sozialen Medien vorzudringen. Gleichzeitig entstand das Konzept und die Schaffung eines virtuellen Influencers mit dem präzisen Ziel, die kulturelle Welt auf eine breitere und innovativere Art und Weise zu vertiefen und zu erzählen, sowohl durch das Aufbrechen der Grenzen der üblichen Förderung von kulturellen Veranstaltungen in sozialen Netzwerken als auch dadurch, die Bedeutung der Inhalte stärker hervorzuheben, die normalerweise den sozialen Nutzern vorbehalten sind.

Einzigartig ist der Produktionsprozess, der zur Entstehung des virtuellen Influencers geführt hat, den das Teatro Stabile di Bolzano mit den Besonderheiten einer realen Theaterproduktion angegangen ist: In diesem Sinne hat die dramaturgische Dimension eine grundlegende Bedeutung erlangt, weil sie einem Autorenduo, bestehend aus Lorenzo Maragoni und Francesco Ferrara, anvertraut wurde und sich Hand in Hand mit der Realisierung der Technologie entwickelt hat. „I A mleto“ wird zu einem Instrument zur Erkundung neuer erzählerischer Dimensionen und dramaturgischer Perspektiven, Geschichten und Themen, die über die bloße Information zu den programmierten Events hinausgehen.

Der Entstehungsprozess von „I A mleto“, der von den Autoren in ständigem Dialog mit dem Unternehmen AnotheReality, das sich um die 3D-Modellierung und die Animation kümmerte, und dem Unternehmen Studio WooW für die Kommunikation durchgeführt wurde, führte zur Entstehung einer 22-jährigen Figur, die, wie ihr Name schon sagt, von Natur aus zweifelhaft ist. Im Jahr 2024 wird „I A mleto“ seine ersten Beiträge auf den sozialen Kanälen veröffentlichen. „I A mleto“ ist eine künstliche Intelligenz, die mit Shakespeare-Texten und Trap-Songs programmiert wurde. Desillusioniert, von Natur aus ironisch und sarkastisch, wurde er sich bald der Sinnlosigkeit seiner Aufgabe bewusst. Vor der Kamera täuscht er eine Begeisterung vor, die nicht zu ihm gehört; wenn er aber nicht im Bild ist, überkommen ihn alle Zweifel: Was hat es für einen Sinn, ein virtueller Influencer zu sein? Welchen Sinn hat das Theater? Sein oder Nichtsein? Um zu versuchen, seine - wenig überraschenden - Hamlet'schen Zweifel auszuräumen, führt er Umfragen durch und hofft, dass die Öffentlichkeit ihm helfen wird, sich selbst zu verstehen.

## REIHE WORDBOX - PAROLE PER IL TEATRO

Seit 2016 organisiert das Teatro Stabile di Bolzano Wordbox - Parole per il teatro, einen Blick auf Theaterproduktionen, der das Publikum in engen Kontakt mit einem normalerweise unzugänglichen Teil der Inszenierung bringt, wie z.B. der Probe der Aufführung in dem entscheidenden Moment, in dem Charaktere, Bewegungen und Bilder, aus denen sich das Stück zusammensetzen wird, verfeinert werden.

Wordbox ist sowohl eine Schmiede der Textforschung als auch eine öffentlich zugängliche Baustelle, auf der neue Projekte entstehen und entwickelt werden und die kreativen Prozesse, die zur Realisierung einer Aufführung führen, offengelegt werden. Die Worte sind die absoluten Protagonisten der Aufführungen, die für maximal 20 Zuschauer pro Vorstellung gedacht sind.

Dank der Zusammenarbeit mit der Plattform *Fabula Mundi Playwriting Europe* und den Vereinigten Bühnen Bozen ist Wordbox sofort über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden und hat eine enge Zusammenarbeit mit dem Riccione-Preis / Pier Vittorio Tondelli-Preis, dem wichtigsten Preis für Autoren unter 30 Jahren, begonnen. Das TSB glaubt fest an den hohen öffentlichen Wert, das praktische Engagement und die institutionelle Bedeutung des Tondelli-Preises als einzigartiges Zentrum für die Forschung zu zeitgenössischen Dramentexten und für die Entdeckung neuer Talente in Italien.

Im Jahr 2021 war Wordbox der ideale Rahmen für das große Finale der von Lucia Calamaro kuratierten, von Riccione Teatro organisierten und vom TSB unterstützten Wanderschauspielschule „Scritture“ in Zusammenarbeit mit führenden italienischen Theatergruppen.

Bozen und sein Teatro Stabile unterstützen die Förderung neuer Texte und die Förderung von Nachwuchsautoren

Im Jahr 2023 wurde die Veranstaltungsreihe Teil der Sommerinitiative Fuori mit einem Doppeltermin: zum einen mit der szenischen Lesung von *Il fuoco invisibile* von und mit Daniele Rielli und zum anderen mit der Inszenierung von *Beata oscenità* von Massimo Sgorbani mit Gianluca Ferrato unter der Regie von Andrea Bernard, beide im Centro Culturale Trevi. Stattdessen stand die Saison im Zeichen der Begegnung mit der spanischen Kultur dank *Nuova scena Hispanica* (drei Tage, die der Inszenierung von Texten zeitgenössischer spanischer Autoren gewidmet waren, die ins Italienische übersetzt und von einer großen Gruppe von Schauspielern im Proberaum des Stadttheaters aufgeführt werden) und der Gastfreundschaft des Trientiner Ensembles Malmadur für seine Produktion *La più grande tragedia dell'umanità*.

In der Ausgabe 2024 wendet sich die Veranstaltungsreihe unveröffentlichten Texten zu, insbesondere von jungen Autoren, die das TSB auch dank der Zusammenarbeit mit Riccione Teatro und dem Premio Riccione per il Teatro und insbesondere der Sektion Premio Tondelli entdeckt und schätzt.

# WORD BOX

PAROLE PER IL TEATRO

## VERANSTALTUNGSREIHE FUORI! DAS THEATER AUSSERHALB DES THEATERS 2024

FUORI! ist die Sommersaison des Teatro Stabile di Bolzano unter dem Motto „Diffuses und partizipatives Theater“, die seit 2017 in der ganzen Provinz stattfindet: von Bozen bis Bruneck, von Meran bis Sterzing, von Salurn, Pfatten und Neumarkt bis Innichen, von Brixen bis Leifers. Es ist ein Projekt des Teatro Stabile und der Abteilung für italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen und wird von der Stadt Bozen und allen Gemeinden, die die Initiativen beherbergen, unterstützt.

Das Ziel von FUORI! ist es, so viele Zuschauer wie möglich ins Theater zu bringen und die Grenzen der Theatersaison zu erweitern.

FUORI! umfasst die künstlerischen und produktiven Wege des TSB und der bekanntesten Ensembles im Bereich des populären und partizipativen Theaters und des Straßentheaters und präsentiert neue Produktionen, die auf die Interaktion mit dem Publikum aller Altersgruppen und in den unterschiedlichsten Kontexten ausgerichtet sind. Die Aufführungen sind also breit gestreut und stehen allen offen, mit einer ad hoc zugänglichen und übergreifenden Programmgestaltung, die in Zusammenarbeit mit den gastgebenden Gemeinden und lokalen Vereinigungen erfolgt.



Im Laufe der Jahre hat das TSB sein Augenmerk immer stärker auf die jüngere Generation gerichtet und betont, dass Theater „gut für Sie“ ist, auch und gerade für junge Menschen.

Seit 2017 setzt sich FUORI! für das Recht aller Bürger auf Theater ein und ist ein wahres Fest des Theaters. Die Ausgabe 2024 wird in der Landeshauptstadt (in den Bozner Stadtteilen, auf den Straßen und Plätzen, an sensiblen Orten wie dem Bozner Gefängnis, den Bozner Altenheimen, den Sitzen von Vereinen mit sozialer Zielsetzung) und in Meran, Bruneck, Brixen, Sterzing, Innichen, Leifers, Neumarkt, Salurn, Pfatten stattfinden, um das Qualitätstheater in der ganzen Provinz zu verbreiten und ein möglichst breites und vielfältiges Publikum zu erreichen.

Die Inhalte der Ausgabe 2024 werden derzeit ausgearbeitet. Nach einem bewährten Schema wird das Programm mit diffusen und partizipativen Theaterangeboten mit Ad-hoc-Theaterproduktionen und mit Aufführungen für Kinder und Jugendliche kombiniert.

FUORI! wurde ins Leben gerufen, um die Energie, die Kreativität und die Weisheit des Theaters außerhalb der Theatermauern zu kanalisieren, um sie im Kontakt mit den Bürgern aufkeimen zu lassen, durch Commedia dell'arte und Improvisation und durch Aufführungen, die so gestaltet sind, dass sie auf Wanderschaft gehen und mitreißen. Es wird Theaterworkshops und öffentliche Präsentationen geben, wie z.B. die Vorführungen der Theaterkurse für Schulen in Zusammenarbeit mit der Associazione Theatraki und der Vorführung des Workshops „Sogni in Tasca“ für Mädchen und Jungen ab 17 Jahren.

Fuori! 2024 umfasst Veranstaltungen in der gesamten Provinz Bozen, von der Landeshauptstadt bis Meran, von Bruneck bis Sterzing, bis Innichen und bis ins Südtiroler Unterland, diffuse und partizipative Theateraufführungen auf den Straßen und Plätzen der städtischen Zentren, Veranstaltungen zur Annäherung an das Theater für alle, Treffen und Workshops.

Theatralische Einfälle werden neue Räume bevölkern und neue Möglichkeiten der Teilnahme schaffen, dank theatralischer und musikalischer Sprachen und multidisziplinärer Erfahrungen, die sich aus der Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Vereinen ergeben, mit besonderem Augenmerk auf ältere Menschen, Behinderte, Kinder und Jugendliche.

Das Programm besteht aus Veranstaltungen, die die Aufmerksamkeit und das Interesse von Menschen aller Altersgruppen wecken und sie dazu bringen sollen, die Faszination des Theaters als Moment des Austauschs und der Teilhabe wiederzuentdecken und ein umfassendes und hochwertiges kulturelles Angebot anzubieten. „FUORI!“ wurde aus Berufung gegründet, um Netzwerke zu knüpfen, und auch bei der Ausgabe 2024 wird es wieder Aufführungen geben, die verschiedene Genres miteinander verbinden, ganz im Sinne des Wandertheaters und des partizipatorischen Geistes des Sommerfestivals.

Ziel ist es, das Theater für alle zugänglich und beweglich zu machen und den direkten und engen Kontakt mit dem Publikum zu fördern.

### **Produktionen des TSB**

Die Geschichte und die Geschichten der Provinz und der Provinzhauptstadt sind seit jeher einer der Schwerpunkte der Forschungen des Teatro Stabile di Bolzano. In Fortsetzung der Ausgabe 2023 konzentriert sich die Sommerproduktion des TSB für 2024 auf die Erzählung des Territoriums, auf die Geschichten der Bürger, die es bewohnt haben und bewohnen.

Im Jahr 2023 initiierte TSB die Produktion „Bolzano Sud Quiz Show“, bei der die Autoren Francesco Ferrara und Salvatore Cutri die Geschichte und die Geschichten der Bewohner der Viertel außerhalb des Stadtzentrums, der neuen Arbeiterviertel der Stadt in den 1950er und 1960er Jahren, erforschen sollten. Die „Bolzano Sud Quiz Show“ ist ein Format, das es ermöglichte, die Menschen, die im Stadtgebiet rund um die Mailandstraße gelebt haben oder leben, zu treffen und sie zu den Protagonisten einer verrückten und pikaresken Quizshow zu machen, die es ihnen ermöglichte, Einblicke in die Geschichte Bozens zu entdecken, die noch wenig bekannt sind.

Im Jahr 2024 nimmt das TSB das Format des „Quiz ShoW“ wieder auf, das eine weite Verbreitung im städtischen Kontext ermöglicht und den Schwerpunkt der Forschung auf das Gebiet Bozen Ost verlagert. So entstand die Produktion Bolzano Est Quiz Show.

Die Produktion der Bolzano Sud Quiz Show wird wiederbelebt und in ein/zwei Aufführungen gezeigt, um die im letzten Jahr begonnene Reise zu vollenden und die in der letzten Ausgabe präsentierten Bilder und Ereignisse denjenigen wieder vorzustellen, die sie zurückverfolgen möchten oder keine Gelegenheit dazu hatten.

Die Erkundung der Geschichten des Territoriums geht auch dank der in den Altersheimen gesammelten Erzählungen älterer Menschen vor Ort weiter.

Der zu beschreitende Weg teilt sich in zwei Phasen: der journalistische Aspekt in der ersten Phase der Geschichtensammlung, an die sich eine gründliche Analyse und dramaturgische Überarbeitung anschließen wird. Das Ergebnis sind lebendige Darbietungen, die dank der Anwesenheit eines Schauspielers/einer Schauspielerin den älteren Menschen in den Altenheimen und dem Publikum wieder vorgestellt werden.

In Fuori! 2024 wird der Text *Fuoco invisibile* von und mit Daniele Rielli aufgeführt. Der Monolog, der auf dem gleichnamigen, bei Rizzoli erschienenen und von Rielli verfassten Roman basiert, wurde in der Ausgabe 2023 erfolgreich als szenische Lesung inszeniert und wird nun als echte Wandervorstellung aufgeführt.

„Fuoco invisibile“ erzählt ein ökologisches und soziales Drama in Form eines rasanten, vielstimmigen Romans, in dessen Mittelpunkt das Auftreten des Bakteriums *Xylella* in Apulien steht, das die größte Pflanzenepidemie der Welt ausgelöst hat.

Auch eine Verabredung mit dem Format *Wordbox* wird ihren Platz in der Veranstaltungsreihe finden, wobei dem Publikum eine Aufführung in Form einer offenen Probe und einer Lesung in einem engen und intimen Gespräch mit dem anwesenden Publikum angeboten wird.

Der Exkurs über die Geschichten, die die Provinz zu bieten hat, wird sich auch mit den Migranten der zweiten Generation befassen, denen der Workshop *Dreams in your pocket* gewidmet ist. Im Hinblick auf die wichtige Synergie mit den wichtigsten Institutionen der Region organisiert das Landestheater Bozen dank des Beitrags des Amtes für Jugendpolitik der Abteilung für italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen von November 2023 bis Mai 2024 einen Weg zur Erkundung der Theaterwelt auf der Bühne und hinter den Kulissen für Mädchen und Jungen ab 17 Jahren. Hauptthema und Gegenstand der Arbeit und der Diskussion sind die Geschichten der in der Region lebenden Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund, die zunächst journalistisch gesammelt und als Gegenstand der theatralischen und dramaturgischen Arbeit für eine Rückkehr auf die Bühne aufgearbeitet werden.

Seit Jahren leistet das Teatro Stabile durch die Zusammenarbeit mit dem Gefängnis und den dort tätigen Vereinen eine wichtige Arbeit in diesem Gebiet. Auch dank der vom Europäischen Sozialfonds geförderten Fortbildungsmaßnahmen nahm und nimmt die TSB an einer Reihe von künstlerischen Workshops mit hohem kreativem Gehalt teil. „Art of Freedom“ ist ein Projekt zur Förderung innovativer Wege der sozialen Wiedereingliederung, bei dem Kunst und Kultur als Instrumente des Willkommens und als Inkubatoren von Geschichten im Mittelpunkt stehen.

Die Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Strafanstalt finden in Form von Theater- und Dramaturgie-Workshops, Kursen in Lichtdesign und Theatertechnik sowie „externen“ Kursen zum Besuch von Aufführungen des Stadttheaters und „internen“ Kursen zur Begegnung mit Gastkünstlern während der Spielzeit statt.

Aufführungen für die jüngere Generation:



In der Überzeugung, dass Theater „guttut“, auch und vor allem für die junge Generation, wächst das Engagement des TSB für die junge Generation von Jahr zu Jahr, auch im Rahmen von FUORI! Aus diesem Grund wird die kostenlose Sommersaison seit Jahren symbolisch mit dem „Teatro della Scuola“ eröffnet und enthält in jedem Spielplan der Provinz Aufführungen für Kinder.

Darüber hinaus laufen in FUORI! mehrere Initiativen zusammen, wie „Il Teatro della scuola“, die Vorführungen und die Ergebnisse der gemeinsam mit Theatraki organisierten Workshops, die Aufführungen für Mädchen und Jungen, die im Rahmen des Projekts Piattaforma Regionale für die Verbreitung professioneller Live-Aufführungen ausgewählt wurden, und das neu gestartete Projekt Vitamine Teatrali.

Bei Fuori! 2024 ist auch ein Bereich für Kinder und Jugendliche vorgesehen, in dem eine Reihe von Titeln, die im Rahmen der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen für die Live-Aufführungsplattform in der Region ausgewählt wurden, auf Tournee gehen, um die gesamte Provinz zu erreichen und das Qualitätstheater unter den jungen Generationen zu verbreiten.

## PLATTFORM FÜR DEN REGIONALE VERBREITUNG DER LIVE-AUFFÜHRUNG 2024



Nach dem Erfolg der letztjährigen Ausgabe der „Piattaforma regionale dello spettacolo dal vivo“, die den jüngeren Generationen gewidmet war, bündeln das Teatro Stabile di Bolzano, das Centro Servizi Culturali Santa Chiara di Trento und Coordinamento Teatrale Trentino erneut ihre kreativen und programmatischen Kräfte, indem sie die Plattform 2024 den Ensembles und Realitäten des regionalen Gebiets widmen und ihre Vorschläge in die geplanten Initiativen einbeziehen.

Insbesondere die renommiertesten Kunst- und Kultureinrichtungen des Gebiets beabsichtigen, im Rahmen einer eigens erstellten Ausschreibung die am besten geeigneten Aufführungen auszuwählen. Die ermittelten künstlerischen Projekte werden in den Programmen der einzelnen Organisationen und in der „Stagione Regionale contemporanea 2024/2025“ (der gemeinsamen Spielzeit von TSB und CSC, die dem zeitgenössischen Theater gewidmet ist und die großen Namen der italienischen und internationalen zeitgenössischen Theaterszene, der Prosa und des Tanzes umfasst) präsentiert, wobei die Grenzen auch auf die Provinz ausgedehnt werden, und zwar nach Modalitäten, die später im Einzelnen festgelegt werden.

Die Plattform 2024 wird den Aufführungen gewidmet sein, mit Bevorzugung neuer Titel, für Erwachsene und für das breite Publikum, aber mit einer Sektion, die dem Kindertheater gewidmet ist, um die Aktivität der letzten Ausgabe fortzusetzen und zu fördern

- Würdigung der Kreativität und Qualität der von den Ensembles der Region vorgeschlagenen Aufführungen;
- Sichtbarmachung lokaler professioneller Ensembles durch die Aufnahme ihrer Angebote in den zusammengefassten Spielplan der Aktivitäten der Körperschaften und in den Spielplan der zeitgenössischen regionalen Saison, Initiativen, die dank bewährter Werbekampagnen von der soliden Unterstützung der jeweiligen Fördereinrichtungen profitieren;
- Förderung der Aktivitäten lokaler Ensembles, die oft Schwierigkeiten haben, Gastauftritte und finanzielle Unterstützung für ihre Produktionen zu finden und angemessen bekannt zu werden;
- Verbesserung der Qualität des kulturellen Angebots der in der Region ansässigen und tätigen Ensembles durch einen Vergleich mit den fördernden Kultureinrichtungen, mit den italienischen und internationalen Ensembles, die in den Saisons und bei den Teilnehmern zu Gast sind, um so ihr Wachstum und die Verbesserung ihres künstlerischen Potenzials zu fördern;
- Stand der Technik im Bereich Theater und Live-Aufführung in der Referenzregion;
- Umsetzung des Vorschlags für Aufführungen in der Region, Schaffung neuer Kontexte und Gelegenheiten zur Öffnung für das Publikum auch an ungewöhnlichen Orten und Förderung der Verbreitung kultureller Vorschläge in der Region;

- Festigung der mittlerweile historischen Beziehungen zwischen den fördernden Körperschaften, Erweiterung der neuen Realitäten im Zusammenhang mit der Aufnahme von Live-Aufführungen in der Region, Theaterresidenzen und Inklusion durch die Schaffung eines möglichst vielfältigen und multidisziplinären Netzwerks, um neue Vorschläge für Live-Aufführungen aus der Region aufzunehmen;
- Beobachtung der Anwesenheit von professionellen Künstlern in dem Gebiet und ihres Angebots;
- Förderung von Skaleneffekten bei der Veranstaltung von Aufführungen lokaler Ensembles durch die Schaffung von Tourneen im Einzugsgebiet und die Optimierung von Ressourcen;
- Förderung einer Kulturpolitik, die neben den großen Namen des Theaters, des Tanzes und der Kultur auch die kulturellen Produkte des Gebiets an die lokalen Gemeinschaften weitergibt.
- Rationalisierung des Vertriebssystems für das Live-Angebot an Aufführungen auf dem regionalen Gebiet.

Die 4. Ausgabe der regionalen Plattform für die Verbreitung der professionellen Live-Aufführung richtet sich an lokale Ensembles für Erwachsene und Kinder, die ihre künstlerischen Vorschläge einreichen und am Auswahlverfahren teilnehmen können.

Die im Rahmen einer spezifischen Aufforderung zur Teilnahme ausgewählten Aufführungen bilden die regionale zeitgenössische Spielzeit und die Kindertheatersaison, die die Referenzkörperschaften in ihren jeweiligen Gebieten vorschlagen.

Seit zwei Jahren veranstalten TSB und CSC die Regionale Saison des zeitgenössischen Theaters in ihren jeweiligen Theatern, um ihrem Publikum einen möglichst umfassenden Überblick über das zeitgenössische Theater zu bieten, mit Aufführungen von jungen, experimentellen Ensembles und/oder Künstlern, zeitgenössischen Texten, aktuellen Themen und Sprachen, für Bühnen außerhalb der großen Häuser.

Das Ergebnis ist eine einzige Veranstaltungsreihe, ein einziges Abonnement für einen Spielplan, der mehrere Perspektiven des Forschungstheaters aufzeigt und dank der Plattform 2024 einen Einblick in das regionale Theaterangebot ermöglicht.

In der Ausgabe der zeitgenössischen Saison 2023/2024 gehören zu den nationalen und internationalen Protagonisten Motus, The Circa Ensemble, Tanzaufführungen von Clara Furey, Yinka Esi Graves und El Conde de Torrefiel, Paolo Rossi, Gipo Gurrado, Elvira Frosini und Daniele Timpano, Paolo Valerio, Claudio Autelli und Mattia Torre, Stefano Massini, Eva Robins, Beatrice Vecchione und Matilde Vigna, Paolo Mazzarelli und Francesco Alberici, RezzaMastrella und Romeo Castellucci in einem Dialog zwischen Aufführungen und Kultnamen und jungen Erscheinungen auf der Bühne.

Ab 2024 öffnet sich der Vorschlag für Ensembles aus der Region, um dem Titel „regionale zeitgenössische Saison“ nicht nur einen logistischen Hinweis auf die Veranstaltungsorte zu geben, sondern auch eine Berufung zur Zusammenarbeit zwischen den Provinzen und den aktivsten Vertretern der Kultur in der Region zum Ausdruck zu bringen, wobei Titel von Ensembles aus der Region einbezogen und neue Produktionen bevorzugt werden.

Die gemeinsame Anwesenheit von Aufführungen aus ganz Italien, internationalen Aufführungen und lokalen Aufführungen führt zu einer fruchtbaren Konfrontation zwischen den Realitäten, die dem Publikum ein möglichst breites Angebot bietet und den lokalen Ensembles die Möglichkeit gibt, sich der Außenwelt zu öffnen, und den nationalen Ensembles die Möglichkeit, mit den Namen, Gesichtern und der Kreativität der Region in Kontakt zu kommen.

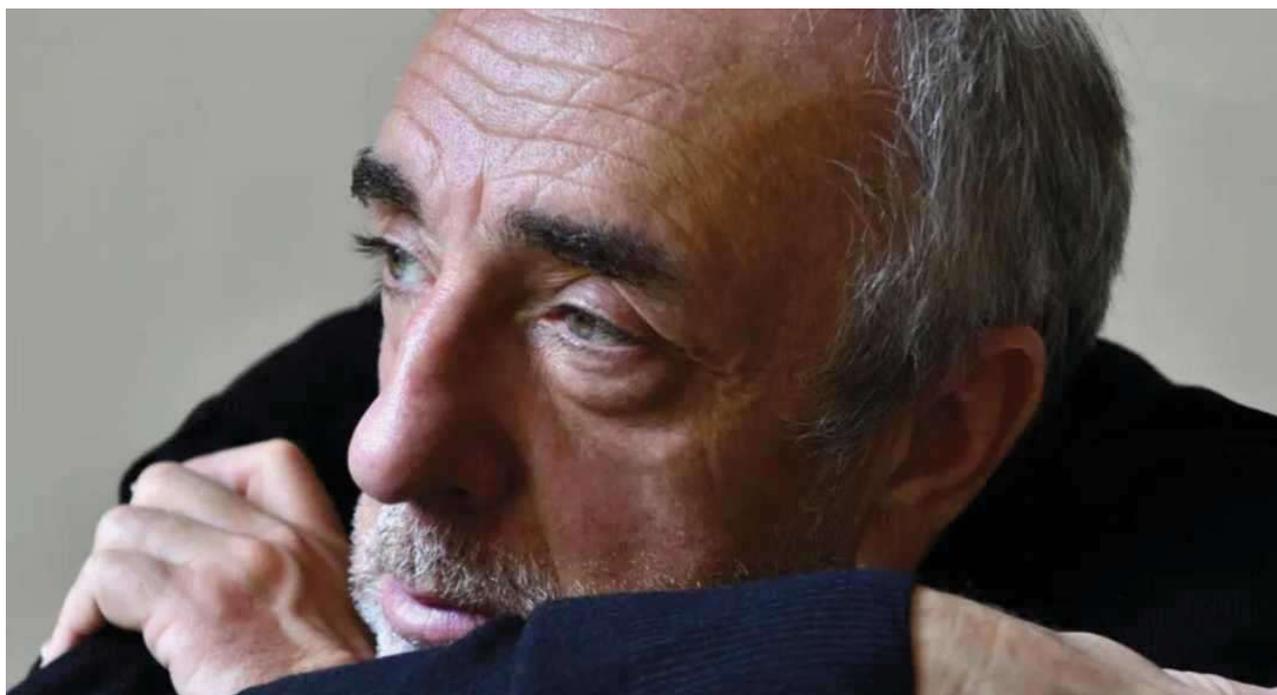
Die Einbeziehung von Kinder- und Jugendvorstellungen in die Sommersaison Fuori! des Teatro Stabile di Bolzano ist ebenfalls vorgesehen, wobei die künstlerischen Angebote im gesamten Gebiet von Bruneck bis zum Südtiroler Unterland und in den Sonntags- und Wochenendangeboten der Veranstalter in den Referenzgebieten verbreitet werden sollen.

**2-3 SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN € 981.392,07**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	981.392,07

Das Kapitel vervollständigt den Überblick über die Verwaltungskosten der Saisons: Stadttheater Bozen, Puccini-Theater Meran, Forum Brixen, Stadttheater Sterzing. In diesem Kapitel sind die Kosten vorgesehen, die bei der Durchführung von Gastaufführungen entstehen. Darüber hinaus sind die Kosten für die Beförderung der Teilnehmer aus der Provinz enthalten. In diesem Kapitel werden die Koproduktionsanteile verbucht, mit denen sich das TSB an den Kosten von Produktionen anderer Theater beteiligt.

Die Grundlage für die Auswahl der Theaterprogramme für die Spielzeiten in Südtirol ist eine Idee des Kunsttheaters, der kulturellen Vertiefung und der zivilen Debatte, die das Wesen des öffentlichen Dienstes und die grundlegende Mission des Theaters ausmacht, nämlich die **Welt zu reflektieren und die Gegenwart durch den poetischen Blick der Inszenierung widerzuspiegeln**.



Am Stadttheater Bozen wird unter anderem die italienische Erstaufführung von „Ciarlatani“ gezeigt, einer Komödie des spanischen Dramatikers Pablo Remón mit Silvio Orlando, Francesca Botti, Francesco Brandi und Blu Yoshimi in den Hauptrollen. „Ciarlatani“ ist eine Satire auf die Welt des Theaters und der audiovisuellen Medien, aber auch eine Reflexion über Erfolg, Misserfolg und die Rollen, die wir innerhalb und außerhalb der Fiktion spielen, sagt Remón, der auch Regie führte.

Ein Star wie Maria Paiato spielt zusammen mit Mariangela Granelli und Ludovica D'Auria die Hauptrolle in der Komödie „Boston Marriage“ von David Mamet, einer der repräsentativsten Stimmen der amerikanischen Szene - Pulitzer-Preis 1984 und mehrfach für den Oscar nominiert -: ein kleines theatralisches Meisterwerk unter der Regie von Giorgio Sangati, in dem die Sprache, das Unausgesprochene, die Anspielung und das Paradoxe zusammen mit den Darstellern die absoluten Protagonisten sind.

Die surreale und phantasmagorische Dimension der Aufführungen von Victoria Chaplin spiegelt sich in der Aufführung „Bells and Spells“ wider, die von Aurelia Thierrée und Jaime Martínez in der Sala Grande in Bozen aufgeführt wird: Victoria Chaplin eroberte in den 1970er Jahren zusammen mit Jean Baptiste Thierrée das Publikum in aller Welt, indem sie eine neue Art von Zirkus erfand.



Titel, die im Herbst 2024 als Gastspiele vorzusehen sind, werden derzeit geprüft. Dank der immer engeren Zusammenarbeit mit dem Centro Servizi Culturali Santa Chiara in Trient wird die Abonnement-Saison in der Sala Grande ab diesem Jahr mit Terminen des internationalen zeitgenössischen Tanzes bereichert, die 2024 Aterballetto anvertraut werden, das „Un jour nouveau | Birthday party“ präsentieren wird, die neue Aufführung, die aus der Zusammenarbeit der Choreografen Rachid Ouramdane und Angelin Preljocaj hervorgegangen ist und deren Titel für den Herbst 2024 noch festgelegt wird.

Die Zusammenarbeit mit dem Centro Servizi Culturali S. Chiara erstreckt sich auf die Provinz mit den Tanzaufführungen „Lo Schiaccianoci“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, einem zeitlosen Klassiker, der vom Balletto di Siena unter der Leitung des Choreographen Marco Batti aufgeführt wird, und „La Traviata“, die Teil des ehrgeizigen, Giuseppe Verdi gewidmeten Projekts der Choreographin Monica Casadei für Artemis Danza ist.

Dezentralisiert im Jahr 2024: „Gli Innamorati“ von Carlo Goldoni in der Bearbeitung von Angela Demattè und unter der Regie von Andrea Chiodi, aufgeführt von der Compagnia Giovani del Teatro Stabile del Veneto -Teatro Nazionale und „Da questa sera si recita a soggetto“ von Luigi Pirandello, inspiriert von Paolo Rossi, einem Barden mit unbändigem Talent und Schwung. Es war Schicksal, dass Rossi, ein unbestrittener Meister der Komödie und der rigorosen Improvisation, ein Verfechter des Schauspiels mit dem Publikum, mit diesem revolutionären Werk des Nobelpreisträgers konfrontiert wurde, der die Art des Schauspiels für immer veränderte, indem er die Handlung der Schauspieler nicht auf die Bühne beschränkte, sondern sie im Parkett, im Foyer auftreten ließ und das Publikum mit einbezog.

## REGIONALE ZEITGENOSSISCHE SAISON

Parallel zur Abonnement-Saison und in Zusammenarbeit mit dem Centro Servizi Culturali Santa Chiara in Trient findet die zweite Ausgabe der Stagione Regionale Contemporanea statt, die in diesem Jahr insgesamt 22 Aufführungen zwischen Bozen und Trient umfasst. Zu den Protagonisten in Bozen gehören neben den TSB-Produktionen *Le serve*, *Orazio*, *Bidibodibiboo*, auch The Circa Ensemble mit *Humans 2.0, 456* von Mattia Torre, *il muro trasparente* mit Paolo Valerio, *Da questa sera si recita a soggetto* mit Paolo Rossi und zwei Tanzaufführungen: *The disappearing act* mit Yinka Esi Graves und *Dog Rising* von Clara Furey.



In Trient, ebenso viele Vorstellungen, bei denen Romeo Castellucci, Motus, Antonio Rezza und Flavia Mastrella, die Regie von Claudio Autelli, die Performance von El conde de Torrefiel, Gipo Gurrado, und das Ensemble Frosini Timpano abwechselnd auf den Bühnen des Teatro Sanbapolis und Teatro Sociale zu sehen sind.

Die Möglichkeit für Abonnenten aus der Provinz, **Aufführungen im Stadttheater** zu sehen, wird bis 2024 fortgesetzt: ein weiterer Anreiz, die Qualität des Angebots zu erhöhen, die Zahl der Möglichkeiten für die Zuschauer zu steigern und das Publikum zu bewegen und auszutauschen. Die Initiative der Tournee-Abonnenten geht nun in ihr zweites Jahr: Das Angebot des TSB umfasst auch das Angebot des Teatro Nazionale del Veneto und des Teatro Stabile del Friuli-Venezia Giulia, zu denen die Abonnenten der jeweiligen Theater aufgrund der mit den Triveneto-Theatern unterzeichneten Absichtserklärung Zugang zu Sonderpreisen und speziell konzipierten Paketen erhalten. Das innovative **Kulturtourismusprojekt „Gli abbonati in tournée“** umfasst auch eine Auswahl von Aufführungen des Teatro della Toscana/Teatro Nazionale.

## OFFICINA TEATRO

OFFICINA TEATRO ist eine Initiative, die vom Teatro Stabile di Bolzano in Zusammenarbeit mit der Abteilung für italienische Kultur und Italienische Bildung und Ausbildung der Autonomen Provinz Bozen realisiert und von der Stadt Bozen unterstützt wird. Es umfasst die Theatersaison W IL TEATRO! für Schulen aller Stufen, Workshops für Schulen und das neue Projekt für Mädchen und Jungen zwischen 18 und 25 Jahren.

Im Schuljahr 2023/2024 erreicht W IL TEATRO! 40.000 Schülerinnen und Schüler und bietet mehr als 200 Aufführungen der besten Kindertheater-Ensembles Italiens auf den Bühnen von Bozen, Meran, Bruneck, Brixen, Sterzing, Neumarkt und Leifers sowie in allen italienischsprachigen Kindergärten der Provinz, von Schlanders bis Toblach, vom Brenner bis Salurn.

Um die Integration und Kommunikation zu fördern und kulturelle und künstlerische Ideen zu unterbreiten, bietet die Schulsaison W IL TEATRO! in ihrer 35. Ausgabe Schülern von Kindergärten, Grund-, Mittel- und Oberschulen der ersten und zweiten Klasse die Möglichkeit, sorgfältig ausgewählte, speziell für die verschiedenen Altersgruppen konzipierte Aufführungen zu besuchen.

OFFICINA TEATRO ist ein umfassendes und kapillares Projekt, das auf eine aktive Interaktion mit dem Territorium und einigen bedeutenden Einrichtungen abzielt, die es bereichern, wie das Jugendkulturzentrum Vintola 18 und der Kulturverein Theatraki. Ab dieser Ausgabe wird die Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen erneuert.

## W IL TEATRO! DIE SAISON VON „TEATRO RAGAZZI“



Die 35. Saison von W IL TEATRO!, die vom Teatro Stabile di Bolzano (TSB) und der Abteilung für italienische Kultur, Bildung und Ausbildung der Autonomen Provinz Bozen, bietet eine sorgfältige Auswahl an Theaterveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler von Kindergärten bis hin zur Oberschule.

Für die Spielzeit 23/24 wurde ein Titel für Kindergärten vorgeschlagen, drei für Grundschulen und einer für die Mittelschulen, während für Schülerinnen und Schüler der Oberschule W IL TEATRO! eine Auswahl von acht Vorstellungen bietet, die aus den Titeln ausgewählt wurden, aus denen sich die Spielzeiten und die Sonderprojekte des TSB und der Vereinigten Bühnen Bozen zusammensetzen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Kindergärten bietet die Veranstaltungsreihe W IL TEATRO! das Stück „Fioriscono parole“, das Debora Mancini geschrieben hat und zusammen mit dem Musiker Daniele Longo aufführt. Seit 25 Jahren schaffen Mancini und Longo Lesungen und Aufführungen, die Musik und Wort miteinander verweben und ein Publikum jeden Alters verzaubern. Bilder, Farben, Charaktere, Geschichten, Emotionen und Vorschläge erwachen zum Leben, Worte erblühen über Musik und Magie wird wahr: Gedanken werden geboren, Ideen werden geboren, Emotionen werden geboren. Der Boden ist fruchtbar und die Blumen werden weiter wachsen, ihren Duft verbreiten, ihre Farben schenken und mit ihren Formen verzaubern.

Für die Grundschulklassen I, II und III hat W IL TEATRO! das Stück „Viaggiando s'impara“ ausgewählt, geschrieben, inszeniert und aufgeführt von Massimiliano Fenaroli und Marcello Nicoli, Produktion von Teatrodaccapo

Zwei Titel für die Grundschulklassen IV und V: „Papero Alfredo“, produziert von der Compagnia Teatro Giovani Teatro Pirata aus den Marken. „Papero Alfredo“ von Daria Paoletta und Simone Guerro thematisiert die Beziehung zwischen Alt und Neu, zwischen Vätern und Söhnen: Generationen, die dazu bestimmt sind, einander zu lieben, herauszufordern und bis in alle Ewigkeit zu verfolgen. „Papero Alfredo“ ist die neue Marionette von Bruce, einem traditionellen Marionettenspieler, der durch die Aufführung von „Tesoro dei Pirati“ bekannt wurde. Klein und entschlossen, aber auch unerfahren und ein wenig temperamentvoll, will Alfredo nicht mit Bruce spielen, sondern zu Hause bleiben und mit seinem Computer spielen!

Für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule zeigt W IL TEATRO! das Stück „SBUM! YES WE CAKE“ von den preisgekrönten Dramatikern und Schauspielern Marta und Diego Dalla Via. Das von La Piccionaia - Centro Produzione Teatrale produzierte Stück wurde mit dem Eolo-Preis 2023 für Kindertheater wegen der Originalität der szenischen Sprache bei einem wichtigen Thema ausgezeichnet. Inklusion, Demokratie, Gleichheit und Zukunft scheinen plötzlich unzureichende Behälter zu sein, um die Gesamtheit der Fragmente zu erfassen. Braucht es neue Worte? „SBUM!“ will mit Hilfe einer Süßwarenmetapher eine Gelegenheit bieten, über unser Schicksal nachzudenken, um uns als solidarische, planetarische Gemeinschaft zu begreifen. Die Produktion der Vereinigten Bühnen Bozen vervollständigt das Angebot: „Methamorphosen“ von Thomas Arzt.



#### **THEATERWORKSHOPS FÜR GRUND-, MITTEL- UND OBERSCHULEN**

In Zusammenarbeit mit dem Ressort für Schule und Freizeit der Stadt Bozen und dem Kulturverein Theatraki bietet das TSB Schülern der Primar- und Sekundarstufe eine Reihe von Seminaren an, die von qualifizierten Ausbildern und Lehrern mit langjähriger Unterrichtserfahrung geleitet werden; eine intensive und konzentrierte Arbeit, die es den Teilnehmern durch verschiedene Techniken und Typologien ermöglicht, ihre Ausdrucksfähigkeit zu entwickeln und sich mit unterschiedlichen Themen auseinanderzusetzen. Mehr als zwanzig Dozenten sind an diesem vertiefenden Programm beteiligt:

## WORKSHOP SOGNI IN TASCA (WORKSHOP 18-25)



In Anbetracht der lebensnotwendigen Synergie mit den wichtigsten Institutionen der Region organisiert das Teatro Stabile di Bolzano dank des Beitrags des Amtes für Jugendarbeit der Abteilung Italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen einen Weg zur Erkundung der Theaterwelt auf der Bühne und hinter den Kulissen, der jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren vorbehalten ist. Der Workshop „Sogni in tasca“ ist für 20 Teilnehmer vorgesehen.

Die Dauer beträgt sechs Monate, von November 2023 bis Mai 2024. Während dieses Zeitraums haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit Fachleuten und Künstlern des Sektors nach einem in Modulen organisierten Kalender zusammenzutreffen, der einen Rundumblick auf die Entstehung und Entwicklung einer Theaterproduktion und die vielfältigen stilistischen Codes der in den TSB-Spielzeiten veranstalteten Aufführungen bieten soll.

Die vom Journalisten Massimiliano Boschi gesammelten Geschichten von Bozner Neubürgern mit Migrationshintergrund werden das Thema sein, um das sich die vielfältigen Aspekte der Inszenierung entwickeln.

Die Geschichte und das Leben Südtirols und Bozens standen schon immer im Mittelpunkt der Forschungen des Teatro Stabile. Der Workshop 18-25 erforscht in diesem Sinne nicht nur die Nuancen unserer Vergangenheit, sondern auch Aspekte der Gegenwart außerhalb und innerhalb des Theaters. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, Regisseure, Schauspieler und Bühnenprofis zu treffen; sie werden mit Schauspieltechniken, dramaturgischen Sprachen und verschiedenen Regieansätzen konfrontiert und nehmen an Modulen teil, die der Gestaltung von Bühnenbildern und Kostümen mit Bühnen- und Kostümbildnern gewidmet sind. Die Workshop-Module und das Anschauen von Aufführungen aus der Saison des Teatro Stabile di Bolzano werden die grundlegenden Werkzeuge sein, die es den Teilnehmern ermöglichen, ein Projekt theatraler Wiedergabe durchzuführen.

## BEGEGNUNGEN / SOTTOSOPRA IL TEATRO



Im Bereich der Begleitinitiativen zu den Spielzeiten gibt es dank der Initiativen La città del Teatro, Vetrina Teatro und Sottosopra il teatro vertiefende Begegnungen zu den Aufführungen und ihren Protagonisten sowie zu den Themen, die von den Dramaturgien auf der Bühne präsentiert werden: Ad-hoc-Treffen mit Regisseuren und Schauspielern an symbolträchtigen Orten in Bozen, die über die ganze Stadt verstreut sind, kostenlos und für alle Bürgerinnen und Bürger offen, organisiert von Fachleuten des Sektors, und Begegnungen, im Fall von Sottosopra il teatro 2023/2024, die vor allem im Theaterfoyer konzentriert sind.

SOTTOSOPRA IL TEATRO ist eine vom Teatro Stabile di Bolzano und dem Centro Trevi - Trevilab organisierte Veranstaltungsreihe mit freiem Eintritt, die darauf abzielt, die Protagonisten der Spielzeiten aus verschiedenen Blickwinkeln kennen zu lernen. Eine Reihe von Gesprächen zwischen Schauspielerinnen, Regisseuren und Dramaturgen aus Bozen mit den unterschiedlichsten Profilen in Bezug auf Alter und Berufsfeld, vereint durch ihre Leidenschaft für das Theater.

Sottosopra il Teatro wird auch die Theatersaison 2024 begleiten, und zwar durch Begegnungen mit Ensembles, insbesondere mit dem Ensemble von La Buona novella im Februar 2024.

Im Jahr 2024 werden dank der Zusammenarbeit zwischen TSB und Filmclub, dem Bozner Innenstadt kino, Filmmatinee eingeführt, bei denen ein Film mit den Schauspielern auf der Bühne der Bozner Stadttheaters gezeigt wird. Im Jahr 2024 werden die Schauspieler Paolo Pierobon und Silvio Orlando einen Film auswählen, der dem Publikum vorgestellt werden soll.

## TSB INKLUSIV

Im Jahr 2024 will das TSB kulturelle und soziale Projekte durchführen, da es der festen Überzeugung ist, dass Kultur, Theater und Kunst für die Gesundheit der Gesellschaft und insbesondere der neuen Generationen von Bedeutung sind.

Nach dem Beispiel der Studien, die die Provinz Bozen seit Jahren in diesem Sinne durchführt, und nach dem Vorbild der in der Emilia-Romagna entstandenen Initiative „Sciroppo di Teatro“ ruft das TSB die Vitamina Teatrale ins Leben, eine Initiative, die Kindern und ihren Familien den Besuch von Theatervorstellungen „wie eine Medizin, ein Vitamin, ein Heilmittel“ vorschlägt, das vom Kinderarzt mit einem speziellen Rezept empfohlen und symbolisch verschrieben wird. Auf diese Weise soll die Theaterkultur in allen Familien und bei Kindern jeden Alters verbreitet werden, indem ihnen der Zugang zum Theater erleichtert wird, auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Das TSB richtet sich an junge Menschen mit Behinderungen, indem es mit Verbänden zusammenarbeitet, die sich mit der Freizeit, der Ausbildung und der Arbeitseingliederung von Menschen mit Behinderungen befassen. Es erleichtert den Zugang zum Theater, untersucht die Zugänglichkeit (beispielsweise für Menschen mit Seh- und Hörproblemen) und bezieht die Mitglieder der Verbände in ihre Initiativen ein.

Speziell den älteren Menschen widmet das TSB die Veranstaltungsreihe Fuori! 24 durch die Sammlung und Ausarbeitung ihrer Lebensgeschichten, die in den Monaten davor von einem eigens für die Interviews beauftragten Journalisten untersucht und von einem Dramaturgen zusammengefügt werden, um sie den Menschen darzubieten. Auf diese Weise sollen die Altersheime mit den Geschichten ihrer Bewohner bevölkert und durch die Geschichten, die zu dramaturgischem und erzählerischem Material werden, soll eine Brücke zwischen der Innenwelt der Altersheime und der Außenwelt geschlagen werden.

Im Jahr 2024 wird die Zusammenarbeit mit dem Strafanstalt Bozen und den dort tätigen Vereinen fortgesetzt. Nach den erfolgreichen Erfahrungen der letztjährigen FSE-Initiative Art of Freedom erneuert das TSB die Absichtserklärung mit Biblioteca culture del mondo, die das Projekt leitet, das 2024 fortgesetzt wird. Das TSB arbeitet daher mit einem Netz von Vereinen und Organisationen in diesem Gebiet zusammen, die sich dafür einsetzen, dass die Kultur im Alltag eine Stütze bei der Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Leben ist. In diesem Jahr werden die Workshops im Gefängnis fortgesetzt, in denen es um Ausdruckskraft, Konfrontation, Körper- und Stimmarbeit und eine Einführung in die technischen Berufe des Theaters geht. Auch die Begegnungen mit Künstlern innerhalb der Gefängnismauern werden fortgesetzt, ebenso wie die Möglichkeit für die Häftlinge im offenen Strafvollzug, den Aufführungen der Saison beizuwohnen.

Nicht zuletzt will das TSB im Jahr 2024 für das Thema Gewalt gegen Frauen sensibilisieren, indem es Frauen, die Opfer jeglicher Art von Gewalt geworden sind, konkret unterstützt und das Theater als Ort des Alltags, der Geselligkeit und der „wiederentdeckten Normalität“ anbietet und zu diesem Zweck mit lokalen Vereinen zusammenarbeitet, die sich durch speziell konzipierte Vorgehensweisen mit dem Thema befassen.



**2-4 SOZIALVERSICHERUNGSANSTALTEN € 18.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	4	SOZIALVERSICHERUNGSANSTALTEN	18.000,00

**2-10 VERSICHERUNGSPRÄMIEN € 6.900,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	10	VERSICHERUNGSPRÄMIEN	6.900,00

**1-10 RESERVEFONDS € 5.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
1	10	RESERVEFONDS	5.000,00

**4-2 REGISTER- UND STEMPELSTEUER € 678,45**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
4	2	REGISTER- UND STEMPELSTEUER	678,45

**4-2 STEUERN AUF WERBUNG UND PLAKATIERUNGEN € 12.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
4	2	STEUERN AUF WERBUNG UND PLAKATIERUNGEN	12.000,00

**4-2 MÜLLABFUHRGEBÜHREN € 1.400,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
4	2	MÜLLABFUHRGEBÜHREN	1.400,00

**4-2 KFZ-STEUER € 197,46**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
4	2	KFZ-STEUER	197,46

**4-2 GLEICHGESTELLTE ABGABEN UND EINNAHMEN ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT € 72.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
4	2	GLEICHGESTELLTE ABGABEN UND EINNAHMEN ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT	72.000,00

**2-3 AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON VERBRAUCHSGÜTERN € 93.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
2	3	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON VERBRAUCHSGÜTERN	93.000,00

Das Kapitel „Ausgaben für den Kauf von Verbrauchsgütern“ enthält Einträge für Ausgaben im Zusammenhang mit der Produktionstätigkeit der TSB. Hier sind die Ausgaben für die Vorbereitung von Aufführungen und den Kauf von Requisiten für die Gestaltung und Ausführung der Bühne zu erfassen.

**2-10 VORLEISTUNGEN € 11.705,74**

Fortl.	Makro-Aggreg.	<i>LAUFENDE AUSGABEN</i>	Zuweisung €
2	10	VORLEISTUNGEN	11.705,74

Das Kapitel erfasst den Anteil, der gemäß Artikel 8 des Gesetzesdekrets Nr. 95 vom 6. Juli 2012, umgewandelt in Gesetz Nr. 135 vom 7. August 2012 (8% auf Vorleistungen 2010) und Artikel 50 des Gesetzesdekrets Nr. 66 vom 24. April 2014, umgewandelt in Gesetz Nr. 89 vom 23. Juni 2014 (zusätzliche 5% auf Vorleistungen 2010 mit Wirkung ab 2014) an den Staatshaushalt gezahlt wurde. Ab 2021 wird dieser Anteil vom TSB zurückgestellt und in ein spezielles Kapitel der Einnahmen des Staatshaushalts eingezahlt, das 13% des Wertes der Vorleistungen im Jahr 2010 entspricht. Am 30. Juni eines jeden Jahres zahlt das TSB in das entsprechende Kapitel 3412 des Titels X der Einnahmen des Staatshaushalts ein und schickt die entsprechende Quittung bis zum 31. Juli an das zuständige Ministerium.

**11 -9 RÜCKZAHLUNGEN VON NICHT GESCHULDETEN BETRÄGEN € 10.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	<i>LAUFENDE AUSGABEN</i>	Zuweisung €
11	9	RÜCKZAHLUNG VON NICHT GESCHULDETEN BETRÄGEN	10.000,00

**4-10 STEUERN UND ABGABEN € 250.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	<i>LAUFENDE AUSGABEN</i>	Zuweisung €
4	10	STEUERN UND ABGABEN	250.000,00

**4-10 MONATLICHE ZAHLUNGEN FÜR SPLIT PAYMENT € 410.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	<i>LAUFENDE AUSGABEN</i>	Zuweisung €
4	10	MONATLICHE ZAHLUNGEN FÜR SPLIT PAYMENT	410.000,00

**AUSGABEN AUF KAPITALKONTO € 8.000,00**

Fortl.	Makro-Aggreg.	<i>AUSGABEN AUF KAPITALKONTO</i>	Zuweisung €
2	2	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON AUSRÜSTUNGEN Anlagen und Maschinen	5.000,00
2	2	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON AUSRÜSTUNGEN Hardware	3.000,00

**DURCHLAUFENDE POSTEN € 1.205.700,00**

Die Einnahmen und Ausgaben für durchlaufende Posten, einschließlich des Ökonomatsfonds, stellen sowohl eine Ausgabe als auch eine Einnahme für die Körperschaft in Höhe von € 1.205.700,00 dar. Die Einnahmenprognosen und -berechnungen bleiben den Ausgabenprognosen und -verpflichtungen gleichwertig.

Fortl.	Makro-Aggreg.	DURCHLAUFENDE POSTEN	Zuweisung €
1	1	REGISTRIERUNG SPLIT PAYMENT	400.000,00
1	1	REGISTRIERUNG SPLIT PAYMENT VERKÄUFE	75.000,00
1	1	STEUEREINBEHALTE AUF BEITRÄGE	138.000,00
1	1	STEUERRÜCKBEHALTE BESCHÄFTIGTE	200.000,00
1	1	FÜRSORGE- UND SOZIALABZÜGE BESCHÄFTIGTE	140.000,00
1	1	STEUERRÜCKBEHALTE SELBSTÄNDIGE ARBEITNEHMER	110.000,00
1	1	FÜRSORGE- UND SOZIALABZÜGE SELBSTSTÄNDIGE	95.000,00
1	1	ÖKONOMATSFONDS	41.300,00
1	1	FEHLGESCHLAGENE AUSGABEN	5.000,00
1	1	FREIWILLIGE ZAHLUNGEN PENSIONS-FONDS FÜR ARBEITNEHMER	1.400,00

Die Registrierung des Split Payments enthält die buchhalterischen Eintragungen der zu verrechnenden und zu zahlenden Mehrwertsteuer auf die Handelsrechnungen der Körperschaft, die ab dem 1. Juli 2017 den Bestimmungen des Split Payments unterliegt.

Über einen Ökonomatsfonds, der einem Mitarbeiter der Körperschaft (in diesem Fall dem Direktor) vom Verwaltungsrat im Voraus gewährt wird, sorgt die Körperschaft für den Erwerb von Gütern und Dienstleistungen der gewöhnlichen Verwaltung wie Bücher, Zeitschriften, Abonnements, Video- und Audiomaterial, Schreibwaren, Wertzeichen, Telefonkosten, Ausgaben für die Reisetätigkeit der Ensembles, Versicherungen, Trägerlohn, Verbrauch, geringe Repräsentationskosten, ordentliche Instandhaltung (Regelung des Ökonomatsfonds).

Die Vorsorge- und Steuerrückbehalte werden über die durchlaufenden Posten abgewickelt, da das Theater als Steuersubstitut die fälligen Steuern von den Vergütungen der Arbeitnehmer und Selbstständigen mit MwSt.-Nummern einbehält.

Die Steuerrückbehalte auf Beiträge zeigen den Anteil der Steuerrückbehalte (4%) auf ordentliche und außerordentliche Beiträge, wobei ein Anstieg aufgrund der Zunahme der Einnahmen erwartet wird.

Zu den fehlgeschlagenen Ausgaben gehören Einträge aufgrund von Umbuchungen zur Rückbuchung von Überweisungen.

Kautionszahlung, enthält Aufzeichnungen über die an die Gemeinde Bozen gezahlten Kautionen, die wegen der Löschung noch nicht zurückgezahlt wurden.

Unter der Rubrik „Freiwillige Zahlungen an Pensionsfonds für Arbeitnehmer“ werden die Abfindungsbeträge ausgewiesen, die von den Arbeitnehmern in private Pensionskassen eingezahlt werden.

## KOOPERATIONEN

Das Teatro Stabile di Bolzano ist Gründungsmitglied von FONDAZIONE PLATEA, einer Organisation, die Projekte für das öffentliche Theater in Italien vertritt und entwickelt.

Es ist Gründungsmitglied der UNIONE INTERREGIONALE TRIVENETA A.G.I.S, die im März 2016 gegründet wurde und Unternehmen und Verbände der Unterhaltungsbranche zusammenbringt und vertritt, die in den Regionen Venetien und Friaul-Julisch-Venetien sowie in den autonomen Provinzen Bozen und Trient tätig sind.

Mit RadioRai3 arbeitet TSB nach der erfolgreichen Erfahrung der Festa 2023 von RadioRai3 in Bozen für die Inszenierung der Teatrogionnale-Termine unter der Regie von Roberto Cavosi zusammen, die von Radio3 übertragen werden.

Mit dem Teatro Nazionale del Veneto, dem Teatro Stabile del Friuli-Venezia Giulia und dem Teatro della Toscana/Teatro Nazionale arbeitet das TSB an dem innovativen Kulturtourismusprojekt „Abonnenten auf Tournee“ zusammen, dank dessen die Abonnenten der jeweiligen Theater zu ermäßigten Preisen und speziell konzipierten Paketen Zugang zu den Aufführungen in ihren Theatern haben.

TSB beteiligt sich am PROTOKOLL DER THEATER VON TRIVENETO. Im Glauben an den Wert der Kultur im Hinblick auf das Wachstum einer sich weiterentwickelnden Gemeinschaft, die Schaffung von Einkommen und die Identitätsbildung sowie an die Verbindung zwischen Wirtschaftswachstum, sozialem Wohlstand und Kultur haben das Teatro Stabile di Bolzano, das Teatro Stabile del Friuli Venezia Giulia und das Teatro Stabile del Veneto eine Absichtserklärung unterzeichnet, um zu unterstreichen, dass das Theater des Nordostens eine der treibenden Kräfte der Entwicklungspolitik von nationalem und europäischem Interesse ist, ein Ort der Ausbildung und der Beschäftigung, an dem das kulturelle Erbe der Gebiete zu einer umfassenden Entwicklungsressource wird. Ein interregionales Netzwerk für die darstellenden Künste, das in der Lage ist, gleichzeitig auszubilden und zu produzieren, durch eine breite Beteiligung und mit dem Ziel, eine systemische Programmierung zu gewährleisten, in der jeder Akteur seine eigenen Funktionen im Dienste der Erreichung der gesetzten Ziele wahrnimmt.

TSB unterzeichnet eine Absichtserklärung mit dem CENTRO SERVIZI CULTURALI SANTA CHIARA DI TRENTO und dem COORDINAMENTO TEATRALE TRENINO zur Schaffung eines integrierten regionalen Theatersystems in Trentino-Südtirol, das sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Theater in der Region, der Ausbildung des Publikums und der Entwicklung von Projekten für das regionale Gebiet befasst, wie z.B. der Ausschreibung „Piattaforma per la circuitazione regionale dello spettacolo dal vivo per le giovani generazioni“, auch in Zusammenarbeit mit der Welt der Schulen und Universitäten. Insbesondere mit dem Centro Santa Chiara werden die Theaterspielzeiten gemeinsam entwickelt, wobei die Besonderheiten der beiden Realitäten berücksichtigt werden: TSB als Produzent von Prosaproduktionen und Gesprächspartner der renommiertesten Theater für die saisonale Aufführung ihrer Titel, CSC als Eigentümer für die Verbreitung und Produktion von Tanzproduktionen auf regionaler Ebene.

Die Zusammenarbeit zwischen den oben genannten Einrichtungen des Trentino wird im Jahr 2023 mit der ebenfalls von Artesella und Pergine spettacolo aperto unterzeichneten Absichtserklärung im Namen der Zusammenarbeit und der Verstärkung der Synergien auf regionaler Ebene für die Produktion und Verbreitung von Kultur und Live-Aufführungen erweitert.

Das TSB unterhält eine fruchtbare Beziehung mit dem regionalen Zentrum für künstlerische Aufenthalte PASSO NORD, um die Beziehungen in den Bereichen Forschung, Ausbildung und Produktion zu vertiefen, dank der effektiven und bewussten Zusammenarbeit aller Strukturen des Sektors, sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene, und der Interaktion der Organisationen, die Aufenthalte veranstalten, mit den anderen Akteuren der darstellenden Künste.

Das Teatro Stabile knüpft dauerhafte und erfolgreiche Beziehungen zum italienischen Theatersystem: Nationale Theater und Theater von bedeutendem kulturellem Interesse. Besonders hervorzuheben sind die für 2024 geplanten Produktionskooperationen mit T S in Turin, T S del Veneto, T S Genua, ERT-Teatro Nazionale, T della Toscana, Teatri di Roma, Piccolo Teatro, Teatro Carcano, LAC Lugano.

Auf territorialer Ebene unterhält das Stabile kontinuierliche und gewinnbringende Beziehungen mit FONDAZIONE ORCHESTRA HAYDN, FONDAZIONE TEATRO COMUNALE, VEREINIGTE BÜHNEN BOZEN sowohl bei der kapillaren Verteilung des Theaterangebots als auch bei der koordinierten und integrierten Strukturierung von Projekten für Erwachsene und Schüler sowie bei der Aufnahme ihrer jeweiligen Vorschläge in die Veranstaltungsreihe Fuori!

Mit dem Südtiroler Italienischen und Deutschen SCHULAMT werden Theateraufführungen für Schulen geplant und durchgeführt, und mit dem Verein Theatraki werden Workshops für Jugendliche in allen Schulen des Landes durchgeführt.

Mit dem Jugendkulturzentrum VINTOLA18 koordiniert das Teatro Stabile Theaterkurse für Jugendliche und Workshops über Theatersprachen auf der Ebene der Förderung in der Region, der Verbreitung des Programms und der Suche nach Räumen.

Mit dem Teatro CRISTALLO in Bozen ist das Teatro Stabile eine künstlerische Zusammenarbeit eingegangen, die sich in der Planung eines koordinierten Theaterangebots und der künstlerischen Beratung durch das Teatro Stabile für die Veranstaltungsreihen In scena und Fuori!



Seit 2024 wird die Zusammenarbeit mit der Strafanstalt und der Bibliotheca Culture del Mondo fortgesetzt, um den Insassen die Theaterpraxis näher zu bringen, Begegnungen mit Künstlern zu ermöglichen, an Aufführungen teilzunehmen und Vorschläge für Aufführungen und Begegnungen innerhalb der Strafanstalt zu machen.

Mit der Abteilung Soziales wird an der Eingliederung älterer und behinderter Menschen in die Arbeitswelt und in die Angebote für die Öffentlichkeit insgesamt sowie an ihrer Beteiligung an für sie bestimmten Projekten gearbeitet, und mit den Bürgerzentren an der Verbreitung von Informationen über das Theater auf territorialer Ebene. In Zusammenarbeit mit der Associazione il SORRISO, die sich um Kinder mit Down-Syndrom kümmert, sind Veranstaltungen und Workshops am Vereinssitz geplant.

Mit der Universität Bozen und insbesondere den Design-Fakultäten erfolgt eine Zusammenarbeit bei der Nutzung ihrer Studien zu neuen Technologien und Experimenten in der Produktion.

Wir arbeiten mit verschiedenen Universitäten in Italien (vor allem mit der LUB Bozen) und im Ausland zusammen, um Praktikanten aufzunehmen, sowie mit den örtlichen Sekundarschulen für die Alternanz zwischen Schule und Arbeit.

Mit dem Centro Trevi, der Biblioteca C. Augusta, dem Circolo cittadino und den Sitzen der UPAD in der Provinz arbeiten wir bei Treffen über das Theater und seine Protagonisten zusammen. Mit dem Centro Trevi in Bozen und dem Filmclub wird die Initiative Sottosopra il teatro strukturiert.

Mit der GEMEINDE BOZEN wird auch zusammengearbeitet bei der Organisation von Veranstaltungen zum Karneval, zum Tag der Erinnerung, indem Synergien mit den lokalen Realitäten und Vereinen eingegangen werden, und mit den Gemeinden in der Region, von Innichen bis zum Südtiroler Unterland, erfolgt eine Zusammenarbeit für die Fuori!-Initiativen in der ganzen Provinz.

## ÜBERSICHT

### LAUFENDE EINNAHMEN € 6.074.305,00

Die laufenden Einnahmen belaufen sich für das Jahr 2024 auf insgesamt € 6.074.305,00, die sich hauptsächlich auf folgende Posten zurückführen lassen:

Typologie	LAUFENDE EINNAHMEN	Zuweisung €
101	BEITRAG DES MINISTERIUMS FÜR KULTURGÜTER	702.420,00
101	ORDENTLICHE BEITRÄGE VON LOKALEN ÖFFENTLICHEN VERWALTUNGEN	1.957.592,00
103	SPONSORING	3.000,00
103	SPENDEN VON UNTERNEHMEN	45.000,00
100	EINNAHMEN AUS THEATERTÄTIGKEITEN	2.061.293,00
500	STEUERRÜCKZAHLUNGEN	870.000,00
500	EINNAHMEN AUS ERSTATTUNGEN, EINTREIBUNGEN UND RÜCKZAHLUNGEN VON NICHT GESCHULDETEN ODER ZU VIEL EINKASSIERTEN BETRÄGEN	25.000,00
500	MWST. LAUFENDER SPLIT	410.000,00

### EINNAHMEN AUF KAPITALKONTO € 0,00

Typologie	EINNAHMEN AUF KAPITALKONTO	Zuweisung €
200	BEITRÄGE FÜR AUSRÜSTUNGEN UND INVESTITIONEN	0,00



## LAUFENDE AUSGABEN € 6.066.305,00

Die Ausgaben des Teatro Stabile werden durch die laufenden Einnahmen gedeckt, der Betrag der laufenden Ausgaben für das Jahr 2024 beträgt € 6.066.305,00

Fortl.	Makro-Aggreg.	LAUFENDE AUSGABEN	Zuweisung €
1	3	AUSGABEN FÜR DIE AUTONOMEN KÖRPERSCHAFTSORGANE	9.734,86
2	1	LÖHNE UND GEHÄLTER	1.223.807,19
2	1	LÖHNE FÜR SELBSTSTÄNDIGE	524.488,80
2	1	ABFINDUNGEN UND SONSTIGE SOZIALABGABEN	42.700,00
2	1	SOZIALABGABEN KÖRPERSCHAFT	560.000,00
2	3	SCHULUNG FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	2.100,00
2	3	KAUF VON DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE SCHULUNG	800,00
2	3	ARZNEIMITTEL UND ANDERE MEDIZINISCHE VERBRAUCHSGÜTER	500,00
2	3	ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN	1.600,00
2	3	AUSGABEN FÜR VERSORUNGSKOSTEN UND GEBÜHREN	10.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR MIETEN UND LEIHGEBÜHREN	520.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR FREIBERUFLICHE UND FACHLICHE DIENSTLEISTUNGEN	280.000,00
2	3	VERWALTUNGSDIENSTLEISTUNGEN	8.000,00
2	3	ARBEITSMEDIZIN	4.300,00
2	3	INFORMATIK- UND TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE	49.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR WERBUNG, REISEN UND TRANSPORTE	470.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR HILFSDIENSTE	487.000,00
2	3	SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	981.392,07
2	4	SOZIALVERSICHERUNGSANSTALTEN	18.000,00
2	10	VERSICHERUNGSPRÄMIEN	6.900,00
1	10	RESERVEFONDS	5.000,00
4	2	REGISTER- UND STEMPELSTEUER	678,45
4	2	STEUERN AUF WERBUNG UND PLAKATIERUNGEN	12.000,00
4	2	MÜLLABFUHRGEBÜHREN	1.400,00
4	2	KFZ-STEUER	197,46
4	2	GLEICHGESTELLTE ABGABEN UND EINNAHMEN ZU LASTEN DER KÖRPERSCHAFT	72.000,00
2	3	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON VERBRAUCHSGÜTERN	93.000,00
2	10	VORLEISTUNGEN	11.705,74
11	9	RÜCKZAHLUNGEN VON NICHT GESCHULDETEN BETRÄGEN	10.000,00
4	10	STEUERN UND ABGABEN	250.000,00
4	10	MONATLICHE ZAHLUNGEN FÜR SPLIT PAYMENT	410.000,00

**AUSGABEN AUF KAPITALKONTO € 8.000,00**

Fortl.	Makro Aggreg.	<i>LAUFENDE AUSGABEN</i>	Zuweisung €
2	2	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON AUSRÜSTUNGEN Anlagen und Maschinen	5.000,00
2	2	AUSGABEN FÜR DEN KAUF VON AUSRÜSTUNGEN Hardware	3.000,00

**DURCHLAUFENDE POSTEN € 1.205.700,00**

Die Einnahmen und Ausgaben für durchlaufende Posten, einschließlich des Ökonomatsfonds, stellen sowohl eine Ausgabe als auch eine Einnahme für die Körperschaft in Höhe von € 1.205.700,00 dar. Die Einnahmenprognosen und -berechnungen bleiben den Ausgabenprognosen und -verpflichtungen gleichwertig.

Fortl.	Makro- Aggreg.	<i>DURCHLAUFENDE POSTEN</i>	Zuweisung €
1	1	REGISTRIERUNG SPLIT PAYMENT	400.000,00
1	1	REGISTRIERUNG SPLIT PAYMENT VERKÄUFE	75.000,00
1	1	STEUERRÜCKBEHALTE AUF BEITRÄGE	138.000,00
1	1	STEUERRÜCKBEHALTE BESCHÄFTIGTE	200.000,00
1	1	FÜRSORGE- UND SOZIALABZÜGE BESCHÄFTIGTE	140.000,00
1	1	STEUERRÜCKBEHALTE SELBSTÄNDIGE ARBEITNEHMER	110.000,00
1	1	FÜRSORGE- UND SOZIALABZÜGE SELBSTSTÄNDIGE	95.000,00
1	1	ÖKONOMATSFONDS	41.300,00
1	1	FEHLGESCHLAGENE AUSGABEN	5.000,00
1	1	FREIWILLIGE ZAHLUNGEN PENSIONS-FONDS FÜR ARBEITNEHMER	1.400,00

<b>EINNAHMEN</b>	<b>AUSGABEN</b>
LAUFENDE EINNAHMEN € 6.074.305,00	LAUFENDE AUSGABEN € 6.066.305,00
EINNAHMEN AUF KAPITALKONTO € 0,00	AUSGABEN AUF KAPITALKONTO € 8.000,00
DURCHLAUFENDE POSTEN € 1.205.700,00	DURCHLAUFENDE POSTEN € 1.205.700,00
<b>GESAMTEINNAHMEN € 7.280.005,00</b>	<b>GESAMTAUSGABEN € 7.280.005,00</b>

**ALLGEMEINE ZIELE, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Bozen festgelegt wurden, unter Berücksichtigung der Vereinbarung zwischen TSB und Amt für Kontrolle der Gesellschaften mit Gemeindebeteiligung und konsolidierter Jahresabschluss und Amt für Statistik und Zeiten der Stadt**

Schreiben Ziele /Indikatoren 2024 vom 27. September 2023 - Protokoll Nr. 0284441/2023
Gesellschaft: <b>AUTONOME KÖRPERSCHAFT TEATRO STABILE DI BOLZANO</b>
Jahr:

Linee d'indirizzo/Richtlinien			Indikator		
N.	Beschreibung	Anmerkungen	Beschreibung	Letzter verfügbarer Wert zum 31.12.2022	Erwartetes Ergebnis zum 31.12.2024
1	Aufrechterhaltung der auf qualitativer und quantitativer Ebene erzielten Ergebnisse, die auch durch die Indikatoren des FUS (Fondo Unico dello Spettacolo) zertifiziert sind.		Beibehaltung der quantitativen Dimension (QD) für die Zwecke des vom Kulturministerium eingerichteten FUS	40	40
2	Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit anderen kulturellen Organisationen, um mögliche Synergien im Hinblick auf ähnliche administrative/rechtliche Verpflichtungen (z.B. Datenschutz) zu bewerten.		Einsetzung einer Arbeitsgruppe	n.d.	Arbeitsgruppe eingesetzt
3	Aufrechterhaltung einer aktuellen Website in Übereinstimmung mit den Transparenz- und Antikorruptionsvorschriften.		Aktualisierung der Daten im Bereich „Transparente Verwaltung“.	100%	100%
4	Aufrechterhaltung des Qualitätssystems und Bewertung der Möglichkeit, eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchzuführen.		Erstellung von Kontrollberichten über die Qualität der Dienstleistungen	Kontrollbericht über die Qualität der Dienstleistungen übermittelt	Kontrollbericht über die Qualität der Dienstleistungen übermittelt

**Von der Körperschaft ermittelte Ziele**

5	Kontrolle der Produktionstätigkeit		Arbeitstage Spieltage	4.000 100	5-000 120
6	Kontrolle der Produktionstätigkeit in verwalteten Theatern		mindestens vierzig Prozent der Mindestanzahl von Spieltagen der produzierten Stücke werden in den verwalteten Theatern aufgeführt; höchstens zwanzig Prozent dieser Spieltage können Matineen für Schulen sein;	100%	100%
7	Territoriale Kontrolle		nicht mehr als fünfzig Prozent der insgesamt produzierten Spieltage sind außerhalb der betreffenden Region aufzuführen, ausgenommen Aufführungen im Ausland	100%	100%
8	Qualitätskontrolle		Umfrage und Anhörung der Nutzer mit Stichproben	n.d.	Statistischer Erhebungsbericht